



Jahresbericht

der Einwohnergemeinde Münchenstein



**Vorwort der
Gemeinde-
präsidentin**

4

**Münchenstein
macht
Schlagzeilen**

5

**Highlights
aus den
Departementen**

7

**Abstimmungen,
Wahlen & Gemeinde-
versammlungen**

13

**Kommissionen
& Arbeitsgruppen**

19

**Gemeinde-
verwaltung**

37

**Lehrkräfte &
Mutationen
Personal**

81

Vorwort der Gemeindepräsidentin

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Geschichte wiederholt sich: Das Berichtsjahr wurde, wie schon das Vorjahr, stark von der Corona-Pandemie geprägt. So sehr der Rückblick auf das Jahr 2021 deshalb in verschiedener Hinsicht ein trüber ist, können Sie beim Durchblättern dieses Jahresberichts feststellen, dass in der Gemeinde Münchenstein gleichwohl alles andere als Stillstand herrscht. In allen Departementen bzw. Abteilungen wurden Fortschritte erzielt und Meilensteine erreicht.

Ein wichtiges Ziel des Gemeinderates ist die Optimierung der Kommunikation zwischen Einwohnenden und Verwaltung, die für das gegenseitige Verständnis unverzichtbar ist. Hierfür ist die wertvollste politische Instanz die Gemeindeversammlung. Umso mehr freue ich mich, dass wir trotz der herausfordernden Lage sämtliche Gemeindeversammlungen durchführen und somit wichtige Entscheide fällen konnten. Für die Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes waren der Gemeinderat und die Verwaltung gefordert. Das galt natürlich ebenso für die Teilnehmenden, die sich an die unliebsamen Corona-Spielregeln halten mussten.

Die Pandemie hat uns eindrücklich vor Augen geführt, wie wertvoll persönliche Begegnungen und Gespräche sind. Unter anderem beim Anlass «Dreispitz 4142», bei der Hauptübung der Feuerwehr, beim Naturschutztag, bei kulturellen Anlässen sowie auch bei spontanen Treffen habe ich das Aufeinandertreffen mit Einwohnerinnen und Einwohnern sehr geschätzt. Grundlegend hat uns die Pandemie den Informationsaustausch nicht eben erleichtert. Deshalb liegt unser Fokus auch auf der Verbesserung der digitalen Kommunikation.

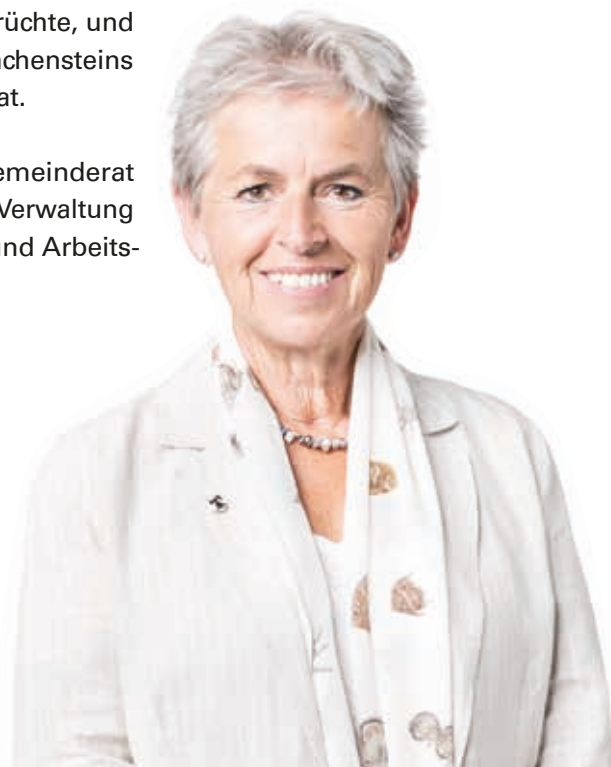
Für viel Resonanz in den Medien, bei der Bevölkerung sowie bei den Verwaltungsmitarbeitenden sorgte das Bestreben des Gemeinderates, die Finanzen zu stabilisieren, um ein strukturelles Defizit zu vermeiden. Dazu kann ich festhalten, dass der Prozess mit dem Fokus auf Fairness und Nachhaltigkeit verläuft und der Blick aufs Ganze stets gewahrt bleiben muss. Die ersten Massnahmen tragen Früchte, und wir legen grössten Wert darauf, dass die Attraktivität Münchensteins möglichst wenig unter den Sparbemühungen zu leiden hat.

Bei meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Gemeinderat bedanke ich mich ebenso wie bei allen Mitarbeitenden der Verwaltung sowie den engagierten Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitsgruppen für Ihren wertvollen Einsatz.

Jeanne Locher-Polier
Gemeindepräsidentin

Gemeinderat 2021

Anzahl Sitzungen	41
Anzahl Sitzungstunden	148.5
Anzahl Geschäfte	418



Münchenstein macht Schlagzeilen

Eine Tonne Fisch in drei Stunden ... wurde beim Rampenverkauf vor dem KUSPO abgesetzt. Fischhändler Toby Herrlich suchte aufgrund des Restaurant-Lockdowns dringend nach neuen Verkaufskanälen und die Gemeinde Münchenstein sorgte für die Möglichkeit. Darüber berichtete die bz vom 1. März.

Die BaZ **Ein neues Stadtquartier für Münchenstein** blickt auf die Gemeindeversammlung vom 22. März zurück, bei welcher der Quartierplan vanBaerle nach langer und intensiver Debatte noch eine Mehrheit fand.

Spielplätze und Sportanlagen werden aufpoliert Ebenfalls an der März-Gemeindeversammlung wurde das Sport- und Freizeitanlagenkonzept beschlossen. In diesem Zusammenhang wird unter anderem die Fussballanlage Au aufgewertet.

Das Wochenblatt vom 1. April berichtet über eine herzerwärmende Aktion während der Pandemie: Schulkinder überreichen **finden zusammen** Bewohnenden der Stiftung Hofmatt Präsente – auch die kommunale Fachstelle für das Alter ist beteiligt.

Um- und Aufzonungen finanzieren die Innenentwicklung mit Die Gemeinde Münchenstein hat Ende 2020 mit der Bestätigung des Rechts zur kommunalen Mehrwertabgabe vom Bundesgericht für schweizweite Beachtung gesorgt. Das halt auch ein Jahr später noch nach – z. B. in der Fachzeitschrift «Espace Suisse», Ausgabe April 2021.

Das Wochenblatt vom 6. Mai vermeldet, **Nachtaktiv: Sport machen und Spass haben** dass das beliebte Bewegungs-Angebot «Nachtaktiv» der Jugendarbeit Münchenstein wieder den Betrieb aufgenommen hat.

Sparideen aus den eigenen Reihen Die Stabilisierung der Gemeindefinanzen ist im Berichtsjahr ein Dauerthema. So auch in der bz vom 21. Mai.

Gartenbad ist nun Kulturdenkmal Der Baselbieter Regierungsrat hat beschlossen, das Gartenbad St. Jakob auf Münchensteiner Boden ins Inventar der geschützten Kulturdenkmäler aufzunehmen. Nachzulesen in der BaZ vom 30. Juni.

Das Wochenblatt vom 8. Juli berichtet über die Aktion **Die Bibliothek als Tor zur Welt** «Glücksreise» der Gemeindebibliothek. Vor allem Familien mit kleinen Kindern freuten sich über das Angebot.

Sonnig: Münchenstein ist in Sachen Solarstrom bestens aufgestellt Auf dem Gemeindegebiet Münchens sorgen mittlerweile rund 150 Fotovoltaikanlagen für sauberen Strom – unter anderem auch auf verschiedenen Verwaltungsgebäuden. Darüber schreibt das Wochenblatt vom 15. Juli.

Primeo-Kosmos für die Zukunft entsteht

Das bisherige Elektrizitätsmuseum des Münchensteiner Energiedienstleisters wird in naher Zukunft zu einem Science- und Erlebniscenter aufgewertet, weiss die bz vom 20. August.

Der Unistandort Dreispitz kommt ... verkündet die bz vom

28. August. Auf Münchensteiner Boden soll ein neues städtisches Quartier mit verschiedenen Nutzungen entstehen – ein wahrer Ort der Begegnung, auch jenseits der Uni.

Am Samstagnachmittag, 18. September, präsentierten sich die Gemeinde Münchenstein sowie zahlreiche weitere Institutionen und Unternehmen im

Von der Kuhweide zum Stadtquartier

Rahmen des Anlasses «Dreispitz 4142» auf und rund um den Freilagerplatz sowohl der Öffentlichkeit wie auch geladenen Gästen. In der bz vom 20. September wurde auf den gelungenen Event zurückgeblickt.

Zufallsnein zum neuen Quartier Und nochmals vanBaerle: Hauchdünn wurde der Quartierplan bei der Referendums-Abstimmung abgelehnt, wie die bz vom 27. September berichtet.

Das Wochenblatt

vom 7. Oktober blickt

So denkt Münchenstein

auf die Einwohnerzufriedenheitsanalyse durch, welche die Gemeinde durchgeführt hat. Während die Verkehrssituation als sehr positiv bewertet wird, weichen die Meinungen zur räumlichen Entwicklung stark voneinander ab.

Gemeinsam im Einsatz für die Natur Das Wochenblatt vom 28. Oktober warb für einen Einsatz beim Naturschutztag vom 6. November. Rund sechzig freiwillige Helferinnen und Helfer folgten der Einladung und leisteten an verschiedenen Örtlichkeiten einen wertvollen Beitrag für den Erhalt der Naturlandschaft.

Die Uni Basel ist im Baselbiet angekommen

Während der Zuzug von Fakultäten auf den Dreispitz noch Zukunftsmusik ist, wurde der neue Sportcampus des Departments für Sport, Bewegung und Gesundheit auf der Brüglinger Ebene bereits im Spätherbst eröffnet. Die BaZ vom 2. November berichtet in Wort und Bild.

Bohrung gestartet Auf der Brüglinger Ebene entsteht ein neues Grundwasserpumpwerk, das die künftige

Trinkwasserversorgung der Gemeinde sicherstellt. Am 26. Oktober wurde das Grossbauprojekt in Angriff genommen. Nachzulesen im Wochenblatt vom 4. November.

Die ersten Massnahmen der Finanzstabilisierung zeigen Wirkung auf das strukturelle Defizit. Überdies erhöht die Gemeindeversammlung den Steuerfuss von 59 auf 60 Prozent, wie das Wochenblatt vom 16. Dezember schreibt.

Budget: Ein Silberstreifen am Finanzhorizont

Highlights aus den Departementen

Highlights aus den Departementen

Departement Hochbau / Immobilien

Vorsteher: René Nusch, Vizepräsident

Stellvertretung: Andreas Knörzer

Geschäfte, die ihre Wirkung in naher Zukunft entfalten, prägten das Berichtsjahr – wie etwa die Erneuerung des Baurechtsvertrags mit der Bürgergemeinde. Diese ermöglicht die Sanierung der Sportanlage Au, die 2022 startet. Im Kontext der Finanzstabilisierung wurden die kommunalen Baurechtsverträge überprüft und im Bedarfsfall angepasst. Kostenlos übernahm die Gemeinde die Parzelle 3668, die eine Fussverbindung zwischen Schulackerstrasse und Ringstrasse darstellt. Auf der Parzelle 2122 am Steinweg werden sechs Häuser gebaut, was es der Gemeinde ermöglicht, einen grossen Teil der vertraglich vereinbarten Restzahlung einzufordern.

Zur Unterstützung der Vereine stimmte der Gemeinderat dem vorläufigen Erhalt der vom Kanton betriebenen Turnhalle Loog zu. So kann die Halle bis zum geplanten Neubau auf dem Areal Lärchen weiterhin genutzt werden.

Während die Fassadenrenovation an der Tramsstrasse 38 abgeschlossen wurde, konnte mit der kantonalen Denkmalpflege die Renovation der ehemaligen Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse (Alti Gmeini) aufgelegt werden.

Die Gemeindeversammlung folgte dem Vorschlag des Gemeinderates, die Renovation des Kindergartenstandortes Dillacker vorzuziehen. So kann die Sanierung nun in den Jahren 2022 und 2023 angegangen werden.



Departement Bildung / Kind, Jugend und Familie

Vorsteher: David Meier

Stellvertretung: Jeanne Locher-Polier

Um den Bereich Bildung/Kind, Jugend und Familie zu stärken, wurde eine neue Abteilung mit dem gleichnamigen Titel geschaffen. Auf diese Weise soll den Themen rund um die Schul- und familienergänzende Betreuung, Jugendarbeit, Bibliothek, Primarschule und Kindergarten die nötige Unterstützung zukommen. Damit möchten wir die Familien unterstützen und vor allem den Kindern und Jugendlichen ein optimales Lern- und Entwicklungsumfeld anbieten. Damit sich diese Angebote nach aktuellen Bedürfnissen und nach modernen Standards ausrichten, wurde eine Standortbestimmung nach den Kriterien der UNICEF für kinderfreundliche Gemeinden initiiert. Bestehende Angebote sollen überprüft und wo nötig qualitativ verbessert werden.

Die Pandemie stellte für die Primarschule, die Musikschule, die gemeindeeigene Bibliothek, die Jugendarbeit und den Robinsonspielplatz erneut eine grosse Herausforderung dar. Diese wurde mit Hilfe aller Beteiligten sehr gut gemeistert.

Hier möchte ich das Engagement in vielen kleinen Dingen hervorheben, z. B. das gelungene Musical «Müllrevue», die Veranstaltung «Leseieber» in der Bibliothek oder die wieder «live» durchgeführte Jungbürgerfeier der Jugendarbeit.





Departement Finanzen / Informatik / Wirtschaft

Vorsteher: Andreas Knörzer

Stellvertretung: David Meier

Das Projekt «Stabilisierung Gemeindefinanzen» hat das Departement besonders gefordert. Sowohl im operativen Projektmanagement als auch durch die Unterstützung anderer Bereiche in der Aufbereitung möglicher Stabilisierungsmassnahmen. Durch den strategischen Entscheid, die Steuerveranlagung an den Kanton auszulagern, hat das Projekt auch direkte Auswirkungen auf das Tätigkeitsprofil der Finanzabteilung. Dank der guten Unterstützung der entsprechenden Kantonsstellen wurde die Übergabe der Dossiers rasch und gut bewältigt. Daneben wurden das Controlling weiter ausgebaut und mögliche Benchmarking-Instrumente evaluiert, die Berichterstattung (Budget, Aufgaben- und Finanzplan, Jahresrechnung) nochmals leserfreundlicher gestrafft und das Projekt «Digitalisierung des Zahlungsverkehrs» vorschlagsreif vorangetrieben.

Der Kontakt zu den wichtigsten Unternehmen in der Gemeinde wurde intensiviert. Durch den regelmässigen Austausch wollen wir für die Planung und Budgetierung wichtige Informationen erhalten und gleichzeitig versuchen, einzelne Unternehmen an Gemeindeprojekten zu beteiligen.

Die Verwaltung ist sich ihrer Verantwortung bezüglich Datensicherheit bewusst. Die Informatik hat deshalb verschiedene Massnahmen zum Thema «IT Security Awareness» ergriffen.



Departement Soziales / Gesundheit / Freizeit

Vorsteher: Dieter Rehmann

Stellvertretung: Ursula Lüscher

Das kantonale Alters- und Pflegebetreuungs-gesetz (APG) verpflichtet die Gemeinden, sich zu Versorgungsregionen (VR) zusammenzuschliessen. Dies dient der Sicherstellung und Planung der Versorgung der Bevölkerung mit Betreuungs- und Pflegeangeboten. Die Gemeinden Aesch, Arlesheim, Duggingen, Pfeffingen, Reinach und Münchenstein bilden die VR Birsstadt. Im ersten Jahr nahmen die Bedarfsabklärungsstellen erfolgreich ihren Betrieb auf. Zudem wurde die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Hofmatt erneuert.

Die Quartierentwicklung Lange Heid zeigt auf, wie mit gezielten Massnahmen und dem Einbezug der Bevölkerung die Integration von fremdsprachigen Einwohnenden gefördert und die räumliche Aufwertung im Quartier realisiert werden kann. Der Gemeinderat beabsichtigt, die integrierte Quartierentwicklung zu stärken und auf andere Gemeindegebiete auszuweiten.

Das von der Gemeindeversammlung genehmigte Sport- und Freizeit-anlagenkonzept ermöglicht nicht nur zeitgemässe Spielfelder für die Fussballvereine. Durch die Realisierung des Vita-Parcours in der Au, der Aufwertung von Spielplätzen sowie der angedachten Umnutzung der Welschmatt 2, die partizipativ erfolgen soll, entsteht ein Mehrwert für alle Münchensteinerinnen und Münchensteiner.

Departement Tiefbau /Werke

Vorsteherin: Ursula Lüscher

Stellvertretung: Daniel Altermatt

Das Highlight im Berichtsjahr war zweifellos der Spatenstich für das neue Grundwasserpumpwerk in der Brüglinger Ebene. Ab Herbst 2022 wird der Brunnen für die nächsten achtzig Jahre die Gemeinde mit Trinkwasser versorgen.

Vor über zwei Jahren wurde mit der Erneuerung der fast hundertjährigen Bottmingerstrasse begonnen. Die Arbeiten gestalteten sich wegen der zahlreichen Werkleitungen herausfordernd. Im September konnte die Strasse nun wieder für den Verkehr frei gegeben werden. Seit vielen Jahren wird die Entlastung des Dorfkerns gewünscht. Dafür soll die durch das Dorf führende Kantonsstrasse ins Tal verlegt werden. Dort gilt es, die Entwicklungsgebiete besser zu erschliessen. Im Berichtsjahr war das kantonale Tiefbauamt mit der Ausarbeitung eines Projektes zur Verlegung der Hauptstrasse beschäftigt. Apropos Hauptstrasse: Die kantonalen Entwicklungen betreffend die Einführung von Tempo-30-Zonen bestätigten den Gemeinderat in seiner Haltung zur Einforderung einer verkehrsberuhigten Zone im Dorfkern. Im Juli stellte der Gemeinderat einen Antrag zur Einführung von Tempo 30 auf der Hauptstrasse an den Regierungsrat.

Der Halbstundentakt der Buslinie 58 hat sich bewährt. Deshalb wurde der Vertrag mit der BLT für die nächsten vier Jahre verlängert. Der Umbau zu behindertengerechten Haltestellen wird fortgesetzt.



Departement Raum und Umwelt

Vorsteher: Daniel Altermatt

Stellvertretung: Dieter Rehmann

Einen der wichtigsten Quartierpläne – den QP «vanBaerle» – konnten wir komfortabel durch eine gut besuchte Gemeindeversammlung bringen. Da danach das Referendum um eine Handvoll Stimmen erfolgreich war, wird das Areal für längere Zeit zur Industriebrache und das dringend benötigte Wachstum Münchensteins bleibt weiterhin aus. Wir versuchen nun, vorab die qualitative Entwicklung unserer Gemeinde zu befördern. Aufwändig ist die Revision der «Bau- und Strassenlinien» über die ganze Gemeinde. Das erste Los wurde von der Gemeindeversammlung im März bereits gutgeheissen, so dass nun das zweite Los in die Vorprüfung und Mitwirkung gehen kann. Dann ist der «Talboden» bereinigt und wir werden mit dem dritten Los – dem Berg – abschliessen können.

Quartierplanungen im vergangenen Jahr waren vorab die Revision des QP «Zollweiden», die Planung eines QP «Bruckfeld» und eines QP «Bünten». Der schon seit längerem aktuelle Quartierplan «Dychrain West (plus)» ist noch immer in der Entwurfsphase, sollte aber 2022 in die Vorprüfung und Mitwirkung gehen können.

Die Schaffung von Natur-Korridoren ist leider langsamer unterwegs als erhofft. Einen Anfang machte die Pflanzung von Bäumen durch die Mitarbeitenden der Verwaltung entlang der Arealgrenze im «Oberen Loog». Im Rahmen der «EnergieStadt» starteten die Gemeinde und die Primeo Energie ein Pilotprojekt zur automatisierten Erfassung des Energieverbrauchs über die ganze Gemeinde hinweg.



«Dreispietz 4142» vom 18. September 2021

Wohnen – Bildung – Kultur – Politik

Wie keine andere Örtlichkeit demonstriert der Freilager-Platz auf dem Areal Dreispitz den Wandel und die Innovationskraft Münchensteins. Zentral und an idealer Verkehrslage treffen hier heute in verschiedenen Variationen Arbeiten auf Wohnen sowie Bildung auf Kultur und Freizeit – und der Entwicklungsprozess ist nach wie vor in vollem Gang.

Nicht zuletzt im Hinblick auf die laufende Planung zu Gunsten des Universitäts-Standorts auf dem Dreispitz wählte der Gemeinderat den Freilager-Platz sowie dessen näheres Umfeld als Schauplatz für eine öffentliche Veranstaltung am Samstag, 18. September, welche die Entwicklung, die Standortqualitäten und das Potential Münchensteins auf unterhaltsame Art und Weise abbildete. Neben der Einwohnergemeinde trugen die folgenden Institutionen, Organisationen und Unternehmen auf verschiedene Art und Weise zum abwechslungsreichen Programm bei:

- Atelier Mondial
- Bürgergemeinde Münchenstein
- Christoph Merian Stiftung CMS
- HEK (Haus der Elektronischen Künste)
- Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK FHNW)
- Jacques Herzog & Pierre de Meuron Kabinett
- Kunsthaus Baselland
- Merian Gärten
- OdA Gesundheit beider Basel
- Haus Oslo Ateliers
- OSLO STUDIOS AG
- Radio X
- School of Rock
- Schule für Gestaltung Basel
- Universität Basel
- Wechsel.Wirkung
- Architektur Rolf Stalder AG
- Birtel Biermanufaktur
- ETAVIS Kriegel+Schaffner AG
- ffbk Architekten AG
- Halter AG
- iart ag
- Lernwelt Energie - Primeo Energie
- Vögtli Büro Design AG

Den ganzen Nachmittag hindurch wurde den Besucherinnen und Besucher ein nicht alltägliches Programm mit zahlreichen neuen Einblicken und Perspektiven geboten. Für Verpflegungsmöglichkeiten war ebenso gesorgt wie für Unterhaltung – auch die Jüngsten kamen dabei nicht zu kurz. Für Abwechslung sorgten unter anderem mehrere Tanzperformances der Stepptanzschule Tanzwerk auf der Plattform HeK sowie als Partner-Event das Draisinen Derby an der Venedig-Strasse in direkter Nachbarschaft.

Neben dem öffentlichen Teil fand ein spezieller Empfang für geladene Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft vor dem Bistro Genusswerk statt, das auch für das Catering verantwortlich war. Die Gäste wurden von Gemeindepräsidentin Jeanne Locher-Polier sowie von Landratspräsidentin Regula Steinemann, der Basler Regierungsrätin Esther Keller und dem Baselbieter Standortförderer Thomas Kübler begrüsst, die ebenfalls zu den Gästen zählten.

Sowohl die geladenen Gäste wie auch die weiteren Besucherinnen und Besucher nahmen rege von der Möglichkeit Gebrauch, an verschiedenen exklusiven Führungen teilzunehmen, für die man sich vorab online hatte anmelden können.



Zu den Höhepunkten gehörte das sehr gut besuchte Podium zum Thema «Uni im Dreispitz 4142» in den Oslo Studios. Moderiert von Patrick Künzle, Redaktionsleiter SRF Regionaljournal Basel und Basel-land, diskutierten Beat Oberlin, Präsident des Universitätsrats der Uni Basel, Ines Goldbach, Direktorin des Kunsthause BL, der Baselbieter Kantonsplaner Thomas Waltert und Gemeinderat Daniel Altermatt über den Universitätsstandort Dreispitz.



Abstimmungen, Wahlen & Gemeindever- sammlungen

1. Abstimmungen, Wahlen & Gemeindeversammlungen

1.1 Abstimmungen & Wahlen

Abstimmungsergebnisse vom 7. März

Stimmberechtigte: 7'658 Stimmbeteiligung: 48.7 %

Eidgenössische Vorlage

Die Volksinitiative vom 15. September 2017 **«Ja zum Verhüllungsverbot»** wurde mit 1'900 Nein-Stimmen zu 1'724 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Volksinitiative vom Bundesgesetz vom 27. September 2019 über **elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID)** wurde mit 2'433 Nein-Stimmen zu 1'153 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden **Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien** wurde mit 1'934 Ja-Stimmen zu 1'589 Nein-Stimmen angenommen.

Kantonale Vorlagen

Die formulierte Gesetzesinitiative **«Die gigantische und unerfüllbare Anzahl von 3'500 Kompetenzbeschreibungen in den Lehrplänen auf ein vernünftiges Mass reduzieren»** vom 29. August 2019 wurde mit 2'106 Nein-Stimmen zu 1'204 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Revision des Gesetzes über die **Bekämpfung der Schwarzarbeit (GSA)** wurde mit 2'734 Ja-Stimmen zu 477 Nein-Stimmen angenommen.

Die Revision des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes (AMAG) wurde mit 2'735 Ja-Stimmen zu 459 Nein-Stimmen angenommen.

Abstimmungsergebnisse vom 13. Juni

Stimmberechtigte: 7'621 Stimmbeteiligung: 56.6 %

Eidgenössische Vorlagen

Die Volksinitiative vom 18. Januar 2018 **«Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»** wurde mit 2'112 Ja-Stimmen zu 2'052 Nein-Stimmen angenommen.

Die Volksinitiative vom 25. Mai 2018 **«Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»** wurde mit 2'131 Nein-Stimmen zu 2'029 Ja-Stimmen abgelehnt.

Das Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für **Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)** wurde mit 2'591 Ja-Stimmen zu 1'580 Nein-Stimmen angenommen.

Das Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die **Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO²-Gesetz)** wurde mit 2'243 Ja-Stimmen zu 1'933 Nein-Stimmen angenommen.

Das Bundesgesetz vom 25. September 2020 über **polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus** wurde mit 2'116 Ja-Stimmen zu 1'981 Nein-Stimmen angenommen.

Kantonale Vorlage

Der Landratsbeschluss vom 3. Dezember 2020 betreffend **Salina Raurica, Tramverlängerung Linie 14**: Ausgabenbewilligung Projektierung und vorgezogener Landerwerb (LRV 2020/431) wurde mit 2'133 Ja-Stimmen zu 1'816 Nein-Stimmen angenommen.

Abstimmungsergebnisse vom 26. September

Stimmberechtigte: 7'604 Stimmbeteiligung: 54.8%

Eidgenössische Vorlagen

Die Volksinitiative vom 2. April 2019 **«Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»** wurde mit 2'339 Nein-Stimmen zu 1'583 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Änderung vom 18. Dezember 2020 des **Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle)** wurde mit 2'808 Ja-Stimmen zu 1'207 Nein-Stimmen angenommen.

Kommunale Vorlagen

Die **Quartierplanung «vanBaerle»**, die von der Gemeindeversammlung am 22. März 2021 mit 176 Ja- zu 42 Nein-Stimmen beschlossen wurde, wurde mit 1'908 Nein-Stimmen zu 1'898 Ja-Stimmen abgelehnt.

Abstimmungs- und Wahlergebnisse vom 28. November

Stimmberechtigte: 7'586 Stimmbeteiligung: 64.4%

Eidgenössische Vorlagen

Die Volksinitiative vom 7. November 2017 **«Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»** wurde mit 3'084 Ja-Stimmen zu 1'614 Nein-Stimmen angenommen.

Die Volksinitiative vom 26. August 2019 **«Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»** wurde mit 2'875 Nein-Stimmen zu 1'621 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur **Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)** (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen) wurde mit 3'189 Ja-Stimmen zu 1'568 Nein-Stimmen angenommen.

Kantonale Vorlage

Der Landratsbeschluss vom 20. Mai 2021 betreffend **kantonales Integrationsprogramm 2bis (2022-2023)**; Ausgabenbewilligung (LRV 2021/70) wurde mit 2'654 Ja-Stimmen zu 1'384 Nein-Stimmen angenommen.

Ergebnis der **periodischen Neuwahl von Friedensrichterinnen / Friedensrichtern des Kreises 5** (Arlesheim und Münchenstein) Amtsperiode 2022–2026

Absolutes Mehr: 1'153 Stimmen

Wahlbeteiligung: 34.82 %

Gewählt wurde: Birgitta Rebsamen

1.2 Gemeindeversammlungen

An vier Versammlungen wurden folgende Geschäfte behandelt:

22. / 23. März

- Quartierplanung vanBaerle (22.3.)
- Verpflichtungskredit zur Finanzierung Neubau Passerelle Gstad (23.3.)
- Tätigkeitsbericht der GPK vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 (23.3.)
- Konzept und Verpflichtungskredit Sport- und Freizeitanlagen (23.3.)
- Gesamtrevision Bau- und Strassenlinienplan Los 1

17. Juni

- Jahresrechnung 2020
- Jahresbericht 2020
- Verschiedenes:
 - Information Legislaturziele 2020-2024
 - Information Massnahmen Stabilisierung Gemeindefinanzen

22. September

- Verpflichtungskredit zur Erstellung des Schulraums für die Kindergartenstufe und die 1. und 2. Primarstufe am Standort Dillacker (Antrag gemäss § 54 Abs. 2 Gemeindegesetz)
- Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement (§ 8 Bestattungsgebühren)
- Übertragung der Veranlagung der unselbständig erwerbenden und nicht erwerbstätigen steuerpflichtigen Personen an den Kanton Basel-Landschaft per 1. Januar 2022 (Änderung von § 3 Abs. 1 des Steuerreglements)
- Verschiedenes:
 - Mündliche Beantwortung: Anfragen gemäss § 69 Gemeindegesetz zu diversen Themen aus der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021
 - Information Massnahmen Stabilisierung Gemeindefinanzen
 - Information Ergebnisse Analyse der Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner

13. Dezember

- Aufgaben- und Finanzplan 2022 bis 2026
- Budget 2022
- Teilrevision Reglement über die Hundehaltung

Im Berichtsjahr eingereichte Anträge nach § 68 Gemeindegesetz

22. September

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz; Grüne Münchenstein i. S. Einrichtung einer Quartierplanungskommission

Von den Grünen Münchenstein wurde gemäss § 68 Gemeindegesetz die Einrichtung einer Quartierplanungskommission beantragt. Der Antrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 entgegengenommen.

13. Dezember 2021

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz; Grüne Münchenstein i. S. Änderung des Zonenreglements Siedlung

Von den Grünen Münchenstein wurde gemäss § 68 Gemeindegesetz eine Änderung des Zonenreglements Siedlung beantragt.

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz; FDP Münchenstein i. S. Ergänzungsantrag zur Gemeindeordnung

Von der FDP Münchenstein wurde gemäss § 68 Gemeindegesetz ein Ergänzungsantrag zur Gemeindeordnung gestellt.

Im Berichtsjahr behandelte Anfragen nach § 69 Gemeindegesetz

17. Juni

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Anton Bischofberger i. S. Transparenz und Mitwirkung in der Stabilisierung der Gemeindefinanzen

Die Anfrage wurde vor der Gemeindeversammlung schriftlich mit zwei Fragen eingereicht und konnte deshalb gleich an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 mündlich beantwortet werden.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Michael Rentsch i. S. Primarschulstandort Dillacker

Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 mündlich beantwortet.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Michael Rentsch i. S. Schulraumplanung

Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 mündlich beantwortet.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Christof Flück i. S. Mittel- und langfristige Schulraumplanung

Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 mündlich beantwortet.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Arnold Amacher i. S. Verlegung Mehrjahrgangsklasse / Sparmassnahmen Schulbereich

Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 mündlich beantwortet.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Arnold Amacher i. S. Gemeindepolizei, Aufgaben und Gemeindevergleich

Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 mündlich beantwortet.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Clive R. Spichy i. S. Freiwillige Angebote und deren jährliche Kostenfolgen

Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 mündlich beantwortet.

Im Berichtsjahr eingereichte Anfragen nach § 69 Gemeindegesetz

13. Dezember

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz; SP Münchenstein i. S. Tempo 30 und Begegnungszonen

Die Anfrage nach § 69 Gemeindegesetz i. S. Tempo 30 und Begegnungszonen von der SP Münchenstein wurde zur Beantwortung an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 entgegengenommen.

Resolutionen und Petitionen

Petition «Keine Sparmassnahmen auf dem Rücken von Kindern und Jugendlichen in unserem Münchenstein»

Die Aktion familienfreundliches Münchenstein (AFM), eine partei- und konfessionsunabhängige Aktion, die sich für den Erhalt und die Stärkung der Angebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde einsetzt, hat im Mai 2021 eine Petition zur Entwicklung von Münchenstein zu einer familienfreundlichen Gemeinde gestartet. In dieser Petition wurde vom Gemeinderat eine Finanzpolitik mit Weitsicht und der Verzicht auf Sparmassnahmen auf dem Rücken von Kindern und Jugendlichen gefordert.

Die Petition wurde mit 619 Unterschriften kurz vor der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 beim Gemeinderat eingereicht. Die Stellungnahme des Gemeinderates zu dieser Petition erfolgte anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021.

Referendum Quartierplanung vanBaerle – Abstimmung vom 26. September 2021

Gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 22. März 2021 betreffend die Quartierplanung vanBaerle wurde das Referendum ergriffen. Das Begehren mit 752 gültigen Unterschriften wurde fristgerecht am 21. April 2021 durch das Referendumskomitee eingereicht, womit das Referendum Quartierplanung vanBaerle als zustande gekommen galt.

Anlässlich der Abstimmung vom 26. September 2021 hat der Münchener Souverän der Quartierplanung «vanBaerle» mit 1'908 Nein-Stimmen zu 1'898 Ja-Stimmen eine hauchdünne Abfuhr erteilt.

Kommissionen & Arbeitsgruppen

2. Kommissionen & Arbeitsgruppen

2.1. Gemeindebehörden

Gemeindekommission

Mitglieder

Haydn Stefan (Präsident), Bürgi Marc Oliver (ab 1.1.), Gerber Michael (ab 1.7.), Göppert Henjo, Graber Flabia (ab 1.4.), Grüninger-Deiss Cécile, Guex Sandra (bis 30.6.), Hasler Kathrin (Vizepräsidentin), Huggel David, Koller Adil, Locher Miriam, Regez Catherine (bis 31.3.), Reich Markus, Rickenbach Patrick, Somalvico Eva (Aktuarin), Spichty Clive, Viva Sergio, Widmer Beat

Die Gemeindekommission berät die Geschäfte der Gemeindeversammlung, stellt ihr Antrag und kann entweder für sich alleine oder in Verbindung mit dem Gemeinderat oder anderen Gemeindebehörden als Wahlbüro für die nicht durch das Volk zu wählenden Behörden sowie für die Gemeindemitarbeitenden eingesetzt werden.

Im Berichtsjahr befasste sich die Gemeindekommission immer wieder mit der Finanzlage der Gemeinde. Die Fragestellung war, wie das strukturelle Defizit beseitigt werden kann, ohne gleichzeitig die Investitionen zu gefährden. Die grösste Investition stellte der Verpflichtungskredit Sport- und Freizeitanlagen dar, der für entsprechend viel Gesprächsstoff sorgte. Einerseits war der Bedarf praktisch unbestritten, der Zeitpunkt aber – inmitten einer Pandemie und schwachen finanziellen Möglichkeiten – schwierig. Nach der Annahme des Geschäfts durch die Gemeindeversammlung galt es, die entsprechenden Ausgaben zu finanzieren. Ein Teil sollte aus der Mehrwertabgabe des Quartierplans vanBaerle stammen. Allerdings wurde die Referendumsabstimmung hauchdünn angenommen, womit die angedachten Einnahmen entfallen. Auch an der darauffolgenden Kommissionssitzung und der Gemeindeversammlung vom 17. Juni wurden weitere entsprechende Sparmassnahmen diskutiert.

Überdies wurden zwei neue Mitglieder in der Gemeindekommission begrüsst. Trotz Pandemie konnten alle Sitzungen gemäss Terminplan stattfinden – aufgrund der geltenden Abstandsregeln im KUSPO. Der Verwaltung und dem Team des KUSPO gilt der Dank der Gemeindekommission für die sehr gute Organisation.

Musikschulrat

Mitglieder

Zumbrunn Michael (Präsident), Bereuter Katharina (Vertretung Lehrpersonen), Meier David (Gemeinderat), Loeliger Lukas (Vizepräsident), Pescatore Naef Viviane (ab 8.3.) Sacharuk Nicole (Aktuarin bis 31.12.), Schild Thomas (Leitung Musikschule), Stoll Meret (Vertretung Schulrat)

Die gesetzliche Grundlage des Musikschulrates ist das Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft und die darin enthaltene Verordnung (SGS 640).

Auch im zweiten Pandemiejahr beherrschten die Themen rund um das Corona-Virus und die dadurch verursachten einschneidenden Massnahmen und Einschränkungen das Geschehen an der Musikschule. Daneben entwickelte der Musikschulrat Leitideen, nach denen sich die Aktivitäten der Behörde richten muss. Ebenso kümmerte er sich um Vorschläge und Themen im Rahmen der Finanzstabilisierungsmassnahmen der Gemeinde.

Ein weiteres zentrales Thema war die Weiterverfolgung des Prozesses rund um die Anstellung der neuen Schulleitung, die den Ende 2022 in den Ruhestand tretenden Schulleiter Thomas Schild ablösen wird. Der Musikschulrat behandelte im Berichtsjahr darüber hinaus folgende Themen:

- Budget und Rechnung
- Personelles (Pensenveränderungen der Lehrpersonen)

Anzahl Kurse Musikschule

2. Semester 2020/2021	689 Kursbelegungen (Vorjahr: 719)	34 Lehrpersonen (Vorjahr: 33)	319.5 Lektionen/Woche (Vorjahr: 328.5)
1. Semester 2021/2022	702 Kursbelegungen (Vorjahr: 698)	34 Lehrpersonen (Vorjahr: 34)	328 Lektionen/Woche (Vorjahr: 315)

Schulrat Kindergarten/Primarschule

Mitglieder

Moll Christine (Präsidentin), Gugger Hanspeter, Kolter Viviane, Meier David (Gemeinderat), Stoll Meret, Von Radowitz Britta, Würsch Mathias (Vizepräsident)

Der Schulrat ist die Aufsichtsbehörde des Kindergartens, der Primarschule und der therapeutischen Dienste. Er nimmt dabei einerseits strategische Funktionen wahr, andererseits übt der Schulrat als Anstellungsbehörde oder Beschwerdeinstanz auch Arbeitgeberfunktionen aus. Im Berichtsjahr wurden an zehn Vorbereitungssitzungen mit der Schulleitung und zwölf Schulratssitzungen – zehn ordentliche und zwei ausserordentliche – folgende Geschäfte behandelt:

Behandelte Geschäfte, jährlich wiederkehrend:

- Budgets von Kindergarten und Primarschule
- Auswahl und Anstellung von Lehrkräften mit unbefristeten Anstellungsverträgen
- Klassenbildung und Schulhauszuweisungen
- Interne Evaluation der Schule
- Prüfung Urlaubsgesuche von Lehrkräften
- Dispensationsgesuche von Schülerinnen und Schülern
- Beratung, Bewilligung, Anpassung und Genehmigung des Schulprogramms

Behandelte Geschäfte, nicht jährlich wiederkehrend:

- Langzeitabsenzen von Schülerinnen und Schülern
- Aktualisierung Handbuch des Schulrats

- Unterstützung Inhalte der neuen Webseite Primarschule Mönchenstein
- Strategische Überlegungen zum lohnrelevanten Mitarbeitergespräch
- Zusammenarbeit mit Verwaltung und Polizei für die Schulwegsicherheit
- Fortbildung Gesamtschulrat «Mehrjahrgangsklassen und altersdurchmisches Lernen»
- Mitarbeit Mitarbeiterbefragung des Amts für Volksschulen
- Bestätigung Mandat Musikschulrat
- Überführung der Schulleitung in das Organisationsmodell «Rektorat/Konrektorat»
- Rekrutierung eines zusätzlichen Schulleitungsmitglieds
- Optimierung der Abläufe zusammen mit der Schulleitung
- Behandlung von Beschwerden inklusive Regierungsratsanfrage
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung bei Arbeitsgruppen zu den Themen Schulraumplanung und Schulraumbedarf
- Unterstützung Schulleitung in der Corona-Zeit inklusive Home Office-Pflicht und Anschaffung CO₂-Messgeräte für Klassenzimmer
- Unterstützung der Schulleitung bei der Umsetzung der neuen Verordnung für die spezielle Förderung
- Beitrag zur Änderung des Bildungsgesetzes «variable Führungsstrukturen für die kommunalen Schulen»
- Vorbereitungen Wahl Schulärzte für die nächste Amtsperiode

Angaben Klassengrösse

Kindergarten

Im 2. Semester 2020/2021 besuchten 221 (Vorjahr 216) und im 1. Semester 2021/2022 besuchten 254 (230) Kinder den Kindergarten. Im 2. Semester 2020/2021 wurden 12 (12) Kindergartenklassen von 23 (22) Kindergartenlehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen inkl. Deutsch als Zweitsprache sowie im 1. Semester 2021/2022 13 (12) Kindergartenklassen von 26 (24) Kindergartenlehrpersonen und 3 (2) Praktikantinnen geführt. Die Vorschulheilpädagoginnen arbeiteten mit einem Pensum von 155%.

Primarschule

Im 2. Semester 2020/2021 umfasste die Primarschule 672 (Vorjahr 655) Schülerinnen und Schüler in 37 (36) Klassen, nämlich 34 (33) Primar-, 2 (2) Einführungs- und 1 (1) Kleinklassen.

Im 1. Semester 2021/2022 umfasste die Primarschule 671 (Vorjahr 663) Schülerinnen und Schüler in 39 (38) Klassen, nämlich 36 (35) Primar-, (2) Einführungs- und 1 (1) Kleinklassen.

Es unterrichteten im 2. Semester 2020/2021 93 (100) Lehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen, im 1. Semester 2021/2022 103 (100) Lehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen, inkl. Deutsch als Zweitsprache, Integrative Schulungsform, Förderlehrpersonen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Werklehrerinnen.

Bericht Logopädischer Dienst

Im Berichtsjahr teilten sich fünf Logopädinnen und ein Logopäde 3,3 Vollzeitstellen. Für die Leitung des Logopädischen Dienstes standen zusätzlich 4,5 Lektionen zur Verfügung.

Es wurden 60 (Vorjahr: 52) logopädische Abklärungen durchgeführt (124 (108) Einheiten à 50 Minuten). 23 (24) Mädchen und 37 (28) Knaben wurden abgeklärt. Zudem fanden 49 (45) logopädische Kontrollen statt (57 (51) Einheiten à 50 Minuten). Mit insgesamt 153 (156) Kindern im Alter von 2,5 bis 18 Jahren wurden 2791 (2601) Therapiektionen durchgeführt.

Schüler und Schülerinnen aus den Kindergärten, den Regel- und Einführungsklassen, aus der Kleinklasse, sowie 2 Jugendliche der Sekundarstufe I und 1 Jugendlicher der Sekundarstufe II erhielten eine logopädische Therapie.

Auch 8 Kinder aus dem Integrationskindergarten (bzw. Einzelintegrationen) und 11 Kinder aus den Integrationsklassen (bzw. Einzelintegrationen) wurden regelmässig logopädisch betreut. Bei 12 (15) Kindern im Vorschulalter wurde eine logopädische Massnahme eingeleitet.

Sozialhilfebehörde (SHB)

Mitglieder

Lüthi Sylvia (Präsidentin), Bischofberger Anton, Gallandre Ursula, Hefti Namesnik Selina, Meyer Raffael (Vizepräsident), Rehmann Dieter (Gemeinderat), Renz-Flubacher Nicole

Es fanden insgesamt 12 reguläre Sitzungen statt; während der akuten Corona-Phase zu Beginn des Jahres mit einer limitierten Anzahl Anwesenden und Videozuschaltung, während der Sommerferien eine einzelne Sitzung im Sharefile-Verfahren (ausschliesslich digital) und nach den Sommerferien wieder eine «normale» Sitzung, mit Präsenz aller Mitglieder. Getagt wurde jeweils im Gemeinderatzzimmer, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Bei allen Sitzungen war jeweils die Leiterin der Sozialen Dienste oder ihr Stellvertreter beratend anwesend. Mit einem optimierten Ablauf konnten die Sitzungen effizienter gestaltet werden. Die Behördenmitglieder haben nun die Möglichkeit, die Sitzungsvorbereitung digital zu erledigen. Nebst den genannten Sitzungen fanden in komplexen Fällen ergänzende Abklärungen und Anhörungen durch das Präsidium statt.

Im August nahmen einige Behördenmitglieder an der vom Verband für Sozialhilfe organisierten «Sissachertagung» teil und auch das jährliche Birseck-Treffen konnte wieder durchgeführt werden, dieses Mal organisiert von der Sozialhilfebehörde Pfeffingen, die das Treffen mit einer Besichtigung der Waldschule verband.

Die Zusammenarbeit mit der Asylbetreuungsfirma Convalere verlief problemlos und es fand vierteljährlich ein Austausch zur aktuellen Situation statt. Im Herbst gab es einen Tag der offenen Türen im Asylheim, wo der mit Hilfe der Bewohnerinnen und Bewohner renovierte

Aufenthaltsraum sowie diverse in den Beschäftigungskursen hergestellte Waren besichtigt werden konnten.

Die Furcht vor einer massiven Zunahme von Corona-bedingten Anträgen bewahrheitete sich nicht. Offenbar konnte mit den Beihilfen von Bund und Kanton schon viel abgedeckt werden.

Neben der ordentlichen Behandlung von Anträgen für Sozialhilfeunterstützungen im Rahmen des Exekutivauftrages wurden u. a. folgende Themenbereiche behandelt:

- Anpassungen behördlicher Grundsatzentscheide
- Behandlung von Einsprachen gegen Entscheide der Behörde
- Nachforschungen in Verdachtsfällen von missbräuchlichem Sozialhilfebezug

Unter anderem dank der professionellen Arbeit der Sozialen Dienste konnte die Zahl der gegenüber dem Vorjahr abgeschlossenen Fälle erfreulicherweise wiederum erhöht werden.

Von grösster Wichtigkeit für die SHB ist immer auch die fachkundige Unterstützung und Vorbereitung der Anträge durch die Sozialen Dienste. Die Behörde schätzt und verdankt die auch im vergangenen Jahr ausgezeichnete und stets konstruktive Zusammenarbeit.

2.2. Kontrollorgane

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Mitglieder

Göppert Henjo (Präsident), Grüninger-Deiss Cécile (bis 30.6.), Koller Adil, Locher Miriam, Spichy Clive (ab 13.9.), Widmer Beat (Vizepräsident)

Die gesetzliche Grundlage der Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie deren Aufgaben sind definiert durch § 101 bis § 103 des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft (Gemeindegesetz, 180). Die GPK verfasst jährlich einen Tätigkeitsbericht, von dem in der Regel an der März-Gemeindeversammlung Kenntnis genommen wird.

Die GPK traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen, um die Prüfgeschäfte zu organisieren und um sich zu beraten. In Delegationen wurde die Ausgangslage der einzelnen Geschäfte überprüft und anschliessend der ganzen Kommission unterbreitet. Mit den entsprechenden Prüfberichten konnten die Geschäfte zum Abschluss gebracht werden.

Der Austritt von Cécile Grüninger-Deiss auf Ende Juni erforderte eine Neubesetzung in der GPK. Die Gemeindekommission wählte Clive Spichy im September als Ersatz.

Das Jahresgespräch wurde mit dem Leiter der Abteilung Finanzen & Steuern der Gemeindeverwaltung geführt. Anlässlich der Hauptübung der Feuerwehr konnte sich die GPK persönlich von deren professionellem Engagement überzeugen.

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Mitglieder

Grüninger Matthias (Präsident), Flück Christoph, Mathis Sven (Vizepräsident), Roller Brigitte, Stöckli Patrick (ab 13.9.), Thomann Urs (bis 30.6.)

Die Aufgaben und Befugnisse dieses Kontrollorgans sind im «Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft» geregelt. Die RPK, oder das von ihr beauftragte Revisionsunternehmen, prüft die Rechnungslegung der Einwohnergemeinde und von weiteren Institutionen mit Gemeindebeteiligung (KESB, Zweckverbände etc.) nach anerkannten Revisionsgrundsätzen (GmG, § 99), wobei die Verantwortung allein bei der RPK bleibt. Die RPK ist ein Organ der «Legislative» (Gemeindeversammlung) und übt in deren Auftrag die Oberaufsicht über die «Exekutive» (Gemeinderat) im Bereich des Rechnungswesens aus. Die RPK ist ein unabhängiges Kontrollorgan, das direkt dem Regierungsrat unterstellt ist.

Die zentralen Aufgaben der RPK sind die Prüfung der Jahresrechnung sowie die Begutachtung der Finanzplanung.

Die Jahresrechnung 2020 wurde wiederum von der durch die RPK eingesetzten Revisionsgesellschaft BDO geprüft, wobei die RPK jeweils die Schwerpunkte festlegt. Vertieft geprüft wurden unter anderem die Debitorenbewirtschaftung inklusive Verlustscheine und Verpflichtungskredite.

Das Budget 2021 und der zugehörige Aufgaben- und Finanzplan wurden wiederum ausschliesslich von der RPK begutachtet.

Die RPK traf sich sechs Mal zur Planung und Durchführung der Prüfung des Budgets und des Finanzplans. Zu diesem Zweck traf sich das Gremium auch mit dem Leiter Finanzen und Steuern sowie dem Departementsvorsteher Finanzen/Informatik/Wirtschaft. Neben den Annahmen zur Steuerentwicklung hat die RPK insbesondere die Massnahmen zur Stabilisierung des Finanzhaushalts vertieft begutachtet. Zur Mitte des Berichtsjahres trat Urs Thomann aus dem Gremium zurück. Ihm sei an dieser Stelle nochmals für seinen Einsatz gedankt. An seiner Stelle in die RPK wurde Patrick Stöckli gewählt.

2.3. Kommissionen mit behördlichen Befugnissen

Feuerwehrkommission

Mitglieder

Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin, Vorsteherin des Löschwesens), Amacher Arnold, Buser Jürg, Canetta Dominik (Vertreter Feuerwehr), Hammer Sandra (Vertreterin Feuerwehr), Hänggi Andreas (Leiter Allgemeine Dienste & Sicherheit), Nguyen van Hiep (stv. Kommandant Feuerwehr), Waldvogel Fabian (Kommandant Feuerwehr)

Die gemäss Gemeindeordnung bestimmte Feuerwehrkommission vereint Repräsentanten von Feuerwehr, des Gemeinderates sowie von den politischen Parteien. Diese haben die Möglichkeit, ihre Meinung einzubringen, Lösungen zu erarbeiten und dem Gemeinderat beratend zur Seite zu stehen. Im Berichtsjahr fand keine Sitzung des Gremiums statt.

Gemeindeführungsstab (GFS)

Mitglieder

Bühler Jürg (Stabschef), Good Stephan (Stabschef Stv.), Lüthi Stephan (Stabschef Stv. 2), Bättscher René (Feuerwehr), Dietwiler Rainer (Werke), Iven Dorothee (Gesundheit), Leutwyler Marcel (Bauverwaltung), Nusch René (Gemeinderat), Siegrist Guido (Sicherheit), von Arx Jasmin (Aktuariat).
Zusätzliche Mitglieder Teilstab Pandemie: Boutellier Marc (Stiftung Hofmatt), Näf Andreas (Primarschule), Tschamber Nicolas (Zivilschutz), Wagner Sonja (Spitex), Waldvogel Fabian (Feuerwehr)

Das Berichtsjahr begann, wie das letzte geendet hatte: mit Covid-19. Nachdem die Stabsleitung kurz vor Weihnachten 2020 vom Kanton den Auftrag erhalten hatte, im Verbund mit den Gemeinden Birsfelden, Muttentz und Pratteln das Impfzentrum «Mitte» in Muttentz zu planen, aufzubauen und den Erstbetrieb sicherzustellen, stand 2021 vom ersten Tag an im Zeichen des Impfbetriebs in Muttentz. Der Einsatz dauerte bis zum 31. März, dann wurden die Stäbe durch Firmen und Personen mit kantonalen Mandatsverträgen abgelöst.

Für den GFS Münchenstein bedeutete dies einerseits eine Entlastung, andererseits beschäftigte die Pandemie die kommunalen und regionalen Stäbe weiterhin intensiv. In wöchentlichen Rapporten mit dem Kantonalen Krisenstab BL wurden bis Anfang September die jeweils aktuellen Massnahmen abgestimmt, diese anschliessend den kommunalen Verantwortlichen kommuniziert und umgesetzt.

Nach einer kurzen Einsatzpause verlangte Anfang Dezember die sich wieder verschärfende Lage nach einer Reaktivierung der Stäbe. Dieser Einsatz ging über den Jahreswechsel hinaus.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 810 Arbeitsstunden geleistet, wovon 400 durch den Kanton abgerechnet wurden. Ein herzlicher Dank gebührt allen, die zur Erfüllung des Auftrags zum Schutz der Bevölkerung beigetragen haben.

Wahlbüro

Mitglieder

Gerber Urs (Präsident), Blatter-Spalingher Simone, Brunner Caroline, Buess Evelyne, Buob Samira, Bürgi Marc, Buser Vinzenz, Gallandre David, Gallandre Ursula, Göppert Henjo, Götz Gerhard, Gröbli Jürg, Grossglauser Andreas, Guex Sandra, Hänni Fritz, Hänni Yvonne, Haydn Stefan, Huggel Madleina, Keller Valentin, Knörzer David, Koller Adil, Kolter Viviane, Rammelmeyer Dieter, Renz Nicole, Söhnlin Eléonore, Stoppa Susanne, Suter Lukas (bis 2.3.), Suter Susanne (bis 2.3.), Viva Dario, Viva Isabelle, Viva Marco, Viva Sergio, von Arx Oliver, Weyermann Dragana

Basierend auf dem kantonalen Gesetz über die Politischen Rechte (SGS 120) ist das Wahlbüro gemäss Gemeindeordnung ein Hilfsorgan und besteht aus mindestens 15 Mitgliedern. Das Wahlbüro überwacht die Stimmenabgabe, kennzeichnet die Stimm- und Wahlzettel und ermittelt die Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen.

Im Berichtsjahr wurde an folgenden vier Terminen abgestimmt respektive gewählt:

7. März: Stimmbeteiligung 48,7 % (diverse eidg. und kant. Vorlagen)

13. Juni: 56,6 % (diverse eidg. und kant. Vorlagen)

26. September: 54,8 % (diverse eidg. Vorlagen sowie kommunales Referendum Quartierplan van Baerle)

28. November: 64,4 % (div. eidg. und kant. Vorlagen und Wahl Friedensrichter/in)

2.4. Durch Gemeinderatsbeschluss eingesetzte Kommissionen und Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Label Energiestadt

Mitglieder

Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin, Vorsitz), Altermatt Daniel (Gemeinderat), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt, bis 30.4.), Schmutz Daniela (Sachbearbeiterin Tiefbau, ab 1.5.), Thomann Sandra (Sachbearbeiterin Tiefbau, bis 30.4.), Tóth Christoph (Berater Energiestadt)

Zwei Sitzungen fanden im Berichtsjahr statt. Aufgrund der durch personelle Änderungen bedingten Einarbeitungsphase wurden Arbeiten im Rahmen des energiepolitischen Massnahmenprogramms zurückgestellt.

Im September wurde zum siebten Mal der «Clean-Up-Day» durchgeführt. Zehn Schulklassen nahmen an unterschiedlichen Posten zu den Themen Littering, Ressourcenschonung sowie Ver- und Entsorgung teil. Mit diesem Anlass wird den Kindern ein bewusster Umgang mit Abfall und Ressourcen beigebracht.

Weiter wurden Beiträge aus dem kommunalen Förderprogramm für Haushaltgeräte und Regenwassernutzungsanlagen geleistet. Für Haushaltgeräte wurden rund CHF 7'000.00 und für installierte Regenwassernutzungsanlagen rund CHF 4'000.00 Förderbeiträge ausbezahlt. Als Folge der Massnahmen zur Finanzstabilisierung wurden die Förderbeiträge für die kommenden Jahre gestrichen.

Die Zusammenarbeit mit der Energie-Region Birsstadt wurde weitergeführt. Die Gemeinden der Energie-Region beteiligten sich u. a. am Projekt «Velafrica». Im Rahmen dieser Aktion wurden alte Velos gesammelt, die in der Folge durch eine gemeinnützige Organisation gewartet und nach Afrika transportiert wurden.

Offene Arbeitsgruppe Freizeit

Mitglieder

Grüniger-Deiss Cécile (IG), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Lanthemann Claudia (IG), Lehmann Martin (Projektleiter Raum & Umwelt), Morgenthaler Daniel (Leiter Kinder- & Erwachsenenschutz), Strub Karl (IG)

Die Arbeitsgruppe ist eines von drei Gremien im Rahmen des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts Münchenstein. Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen statt. Die Arbeitsgruppe hat sich allerdings an den Kommunikationsmassnahmen im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom 22. März beteiligt, an der über das Sport- und Freizeitanlagenkonzept befunden wurde.

Arbeitsgruppe Fussballplätze

Mitglieder

Berger Andreas (Leiter Raum & Umwelt), Berset Thomas (IG), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Hofer Tobias (IG), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Stegmüller Rolf (Leiter Werkhof), Suna Salman (IG), Widmer Patrick (Sachbearbeiter Strassen & Verkehr)

Die Arbeitsgruppe ist eines von drei Gremien im Rahmen des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts Münchenstein. Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen statt. Die Arbeitsgruppe hat sich allerdings an den Kommunikationsmassnahmen im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom 22. März beteiligt, an der über das Sport- und Freizeitanlagenkonzept befunden wurde.

Arbeitsgruppe Spielplätze

Mitglieder

Friedli Stefan (Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung), Guex Sandra (IG), Huggel David (Spielplatzpetition), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Müller Kristian (Spielplatzpetition), Perret Stephan (Gruppenleiter Gärtnerei & Friedhof), Steger Eliane (Spielplatzpetition)

Die Arbeitsgruppe ist eines von drei Gremien im Rahmen des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts Münchenstein. Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen statt. Die Arbeitsgruppe hat sich allerdings an den Kommunikationsmassnahmen im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom 22. März beteiligt, an der über das Sport- und Freizeitanlagenkonzept befunden wurde.

Ausländerrat

Mitglieder

König Vivian (Präsidentin), Alfarano Anita (Aktuarin, bis 31.05.), Fiyori Asmerom (Eritrea), Fragueiro Bello Mónica (Spanien), Gebreyesus Mehret (Eritrea), Haliti Ajnore (Albanien), Hushmand Nadia (Afghanistan), Jovanovic-Levic Marina (Serbien), Khalil Sayid (Syrien), Kisacik Hüseyin (Türkei), Mohan-Petrini Siddarth (Indien/Sri Lanka), Urso Cataldo (Italien)

Der Ausländerrat (AR) ist seit 2017 die beratende Ebene für die Fachstelle Integration. Im Berichtsjahr hat im ersten Halbjahr pandemiebedingt keine Sitzung stattgefunden. Aufgrund von Umstrukturierungen der Verantwortungsbereiche und einer daraus folgenden möglichen Neuausrichtung des Ausländerrates wurde auch im zweiten Halbjahr keine Sitzung einberufen.

Bauausschuss und Bauausschuss Dreispitz

Mitglieder Bauausschuss und Bauausschuss Dreispitz

Nusch René (Gemeinderat, Vorsitz), Altermatt Daniel (Gemeinderat), Berger Andreas (Leiter Raum und Umwelt, mit beratender Stimme), Doggé Didier (Technischer Experte Baugesuche, mit beratender Stimme, ab 1.3.), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Keller Thomas (Dipl. Architekt ETH), Rey Charlotte (Dipl. Architektin ETH SIA)

Zusätzliche Mitglieder Bauausschuss Dreispitz

Blanckarts Thomas (Bau- und Verkehrsdepartement BS, Leiter Hochbauamt), Pfister Philippe (Amt für Raumplanung BL, Kreisplaner), Weis Martin (Christoph Merian Stiftung, Leiter Abteilung Immobilien)

Im Berichtsjahr fanden neun Sitzungen des Bauausschusses statt. Erstes Thema war eine Planung **Im Steinenmüller 4 und 6**, die den Neubau zweier Mehrfamilienhäuser und eine Neugestaltung des Aussenraums auf der entsprechenden Parzelle zum Inhalt hatte.

Zwei Sitzungen des Bauausschusses befassten sich mit der Entwicklung des **Areals Obere Loog**, auf dem sich zurzeit die Gemeindeverwaltung sowie die Schulanlage Loog befinden. Mit dem Abriss der provisorischen Pavillons soll ein Teil des frei gewordenen Platzes einer Wohnnutzung zugeführt werden. Dafür wurde im März eine Testplanung durchgeführt, deren Ergebnisse vom Bauausschuss beurteilt wurden. Für das Jahr 2022 ist die Umzonung jenes Parzellenteils geplant, welcher der Wohnnutzung zugeführt werden soll.

Des Weiteren beurteilte der Bauausschuss im Berichtsjahr die Farb- und Materialisierungskonzepte für die Quartierplanungen **Zollweiden** und **Dychrain Ost** sowie die grundlegenden Inhalte der **Gesamtrevision der Bau- und Strassenlinienpläne (Los 2)**. Ebenso bildeten die Quartierpläne **Loogstrasse 41** und **Bündten-Seyis** den Inhalt zweier Sitzungen. Diese Planungen befinden sich noch in einem sehr frühen Stadium.

Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen des Bauausschusses Dreispitz statt, der sich thematisch und lokal auf das Areal Dreispitz der Gemeinde Münchenstein betreffend Bau- und Planungsfragen konzentriert.

Dorfkernplanungskommission

Mitglieder

Nusch René (Gemeinderat, Vorsitz), Brodbeck Adolf (Ingenieur i. R.), Desvoignes Roger (Dipl. Architekt HTL i. R.), Doggé Didier (Technischer Experte Baugesuche, mit beratender Stimme, ab 1.3.), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Rösch-Rütsche Yvonne (Dipl. Architektin HTL)

Die Dorfkerneplanungskommission besteht seit 1968 und behandelt Bau- und Planungsfragen im Zusammenhang mit Neu- und Umbauten, Renovationen, Reklamen, Antennen sowie Einfriedungen innerhalb der Kernzonen sowie bei schutzwürdigen Bauten im übrigen Gemeindegebiet. Die Kommission steht dabei stets in Kontakt mit der kantonalen Denkmalpflege sowie der kantonalen Ortsbildpflege, was den Gesuchstellern und Projektverfassern die Arbeit bei der Erstellung der Baugesuchunterlagen wesentlich erleichtert.

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden der Dorfkernplanungskommission können Anfragen ohne grössere Auswirkungen respektive Sachlagen, die bereits früher durch die Kommission behandelt wurden, direkt durch die Bauverwaltung beantwortet werden. Dieses Vorgehen verkürzt in den meisten Fällen den Baugesuchablauf. Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen statt.

Fachgruppe Integration

Mitglieder

Rehmann Dieter (Gemeinderat, Präsident), Alfarano Anita (Fachstelle Integration, bis 30.4.), Egger Janine (Rotes Kreuz BL), Fasola Simone (Gemeindebibliothek), Fust Corina (Convalere), Heitz Volker (Eckstein Birseck), König Vivian (Fachstelle Integration bis 30.5., Fachstelle Frühe Förderung), Leopold Evelyne (Jugend- und Familienberatung), Liechty Annina (Reformierte Kirche & Familienzentrum), Portmann Ursula (Quartierverein Lange Heid), Sprysl Kristine (Leiterin Soziale Dienste), Wellauer Nicole (Mütter-/Väterberatung), Willa Josef-Anton (Römisch-katholische Kirche), Zumbrunn Salome (Schulleitung)

Die Fachgruppe Integration unterstützt die Arbeit der Fachstelle Integration. Die Sitzungen dienen zum Austausch und zur Vernetzung der verschiedenen Fachstellen sowie den Kirchen, Quartiervereinen und den verschiedenen Organisationen, die im Bereich Integration involviert sind.

Im Berichtsjahr traf sich die Fachgruppe Integration im Frühjahr zu einer Sitzung. Diskutiert wurden die Schwerpunktthemen, die in nächster Zeit bearbeitet werden sollten. Es sind dies: eine integrative und partizipative Quartierentwicklung, Ausbildung mit Fokus Arbeitsintegration sowie Massnahmen zur Verminderung der Diskriminierung. Zudem steht die Neuausrichtung der Fachgruppe Integration an, die auch eine Änderung bzw. Erweiterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beinhalten kann.

Fachliche Begleitgruppe Alter

Mitglieder

Rehmann Dieter (Gemeinderat, Präsident), Boutellier Marc (Geschäftsleiter Stiftung Hofmatt), Bühler Joachim (Koordinationsstelle für das Alter), Fasel Roger (Präsident Verein Senioren Münchenstein und Umgebung), Iven Dorothee (Ärztin), Lüthi Sylvia (Seniorenwohngenossenschaft Münchenstein), Perrenoud Markus (Pfarrer Reformierte Kirche), Schwaiger Martin (Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen), Sprysl Kristine (Leiterin Soziale Dienste), Toggenburger Willy (Präsident Seniorenrat), Wagner Sonja (Geschäftsleiterin Spitex Birseck)

Die Fachliche Begleitgruppe Alter unterstützt die Koordinationsstelle für das Alter in strategischer Hinsicht. Die Begleitgruppe Alter dient als Austauschplattform zwischen der Gemeinde und anderen Organisationen, die sich im Bereich «Alter» engagieren. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die meisten Veranstaltungen nicht durchgeführt oder mussten abgesagt werden. Die Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht getroffen. Die Beratungs-, Unterstützungs- und Informationsangebote für Seniorinnen und Senioren wurden jederzeit gewährleistet.

Freiraum- und Naturschutzkommission

Mitglieder

Altermatt Daniel (Gemeinderat, Vorsitz), Banga Christian (Präsident Bürgergemeinde), Gysin Hans (ehemals ANM), Haas Susanne (Natur- und Vogelschutzverein), Hofer Daniel (Stv. Gruppenleiter Gärtnerei & Friedhof), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt)

Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen statt. In drei Sitzungen widmete sich das Gremium dem **Naturraum- und Vernetzungskonzept**. Dieses bietet einen Überblick über mögliche Ansätze zur Aufwertung und Vernetzung der Grünflächen innerhalb des Siedlungsgebiets. Das Konzept beinhaltet einerseits Massnahmen, die von der Gemeinde bereits umgesetzt und weitergeführt werden sollen, andererseits werden auch Massnahmen aufgezeigt, die noch umgesetzt werden können. Ziel ist die Schaffung von biologisch vielfältigen Naturräumen innerhalb des Siedlungsgebiets sowie die Stärkung der Ost-West-Vernetzung der einzelnen Naturräume.

An einer Sitzung begutachtete die FNK den Entwurf zum **Aussenraumkonzept des Quartierplans «Zollweiden»**. Die Anmerkungen der Kommission fliessen in der weiteren Bearbeitung in das Aussenraumkonzept ein.

Wie in den Jahren zuvor befasste sich die FNK auch mit der Organisation des **Naturschutztages**. Dieser konnte trotz der andauernden Corona-Pandemie unter Einhaltung gewisser Schutzmassnahmen im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Erfreulicherweise beteiligten sich rund 60 freiwillige Helferinnen und Helfer an den Pflegeeinsätzen, die u. a. am Birsufer, in der Grube Blinden und beim Gipfli durchgeführt wurden.

Personalrat

Mitglieder

Binggeli Christian (Präsident, ab 19.7.), Keppler Martin (Präsident bis 19.7.), Berger Andreas (ab 19.7.), Bongni Franziska (ab 19.7.), Eglin Simon (Aktuar), Fornasiero Nicole (ab 14.4.), Kündig Daniel (bis 19.7.), Stegmüller Rolf, Suter Susanne (bis 31.8.)

Gemäss Verordnung über die Organisation, die Rechte, Pflichten und Aufgaben des Personalrats vertritt dieser das Personal in gesamtbetrieblichen Fragestellungen, welche die Mitarbeitenden betreffen. Der Personalrat ist die Vertretung sämtlicher Mitarbeitenden, die bei der Gemeinde Münchenstein angestellt sind.

In Zusammenhang mit der Stabilisierung der Gemeindefinanzen hat der Gemeinderat am 20. Mai einen Personalinformationsanlass durchgeführt. In der Folge organisierte der Personalrat eine Personalversammlung, bei der das Thema weiter vertieft wurde. Geschäftsleiter Stefan Friedli erläuterte die beabsichtigten Massnahmen und stand für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Im Berichtsjahr hat der Personalrat zwölf Sitzungen einberufen. Im Vordergrund stand die umfangreiche Revision des Personalreglements in Zusammenhang mit der Stabilisierung der Gemeindefinanzen. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe gebildet mit vier Delegierten von Seiten Personalrat sowie vier Delegierten aus der Geschäftsleitung. Die Arbeitsgruppe hat sich zwischen August und Dezember des Berichtsjahres während insgesamt 16 Sitzungen intensiv mit der Neugestaltung des Personalreglements auseinandergesetzt.

Der Fortschritt der Arbeitsgruppe wurde jeweils dem Gesamt-Personalrat präsentiert, darüber beraten und das weitere Vorgehen besprochen.

Zum Ende des Berichtsjahres konnte eine Version des neuen Personalreglements, das unter anderem ein neues Lohnentwicklungssystem beinhaltet, zu Händen Gemeinderat zur Beschlussfassung verabschiedet werden.

Schiessplatzkommission

Mitglieder

Müller Andreas (Präsident), Cravotta Maurizio, Heyne Richard, Hünenberger Frédéric, Kiefer Ulrich, Kohler Thomas, Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin), Spichty Clive

Die gemeinderätlich eingesetzte Arbeitsgruppe mit beratender Funktion ist ein Kontrollorgan für die durch die Gemeinde umzusetzenden gesetzlichen Bestimmungen.

Im Berichtsjahr hat sich die Schiessplatzkommission (SPK) an fünf Sitzungen mit den folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Budget 2022
- Erneuerung des Scheibenstandes
- Einhaltung der Vorgaben des Bundes
- Einhaltung des Schutzkonzeptes Covid-19

Am Freitag im Frühjahr leisteten die Schiessvereine wie üblich einen wertvollen Beitrag für den Unterhalt der Schiessanlage und deren Umgebung. Die Aktion konnte allerdings nicht wie gewohnt stattfinden, sondern wurde auf verschiedene Tage verteilt, an denen die Vereine die ihnen zugeteilten Arbeiten verrichteten. Insgesamt kamen rund 50 Fronstunden zusammen.

Das Berichtsjahr war generell geprägt von der Pandemie. Aus diesem Grund konnten diverse Anlässe nicht stattfinden und/oder mussten verschoben werden. Die ersten beiden Kommissionssitzungen wurden virtuell durchgeführt. Gegen Mitte Jahr wurden die Sitzungen wieder in der Schützenstube abgehalten.

Der Scheibenstand des 300m-Schiessstands ist in die Jahre gekommen und sollte saniert werden. Unter anderem sind die Scheibenzüge und die Schiebedächer wegen Verschleisses dringend zu ersetzen. Um eine solide Grundlage betreffend das Budget zu schaffen, hat die SPK die Einwohnergemeinde mit dem Einholen von Offerten bei den zugelassenen Herstellern unterstützt.

Das Budget 2022 konnte dem Gemeinderat für die Gemeindeversammlung rechtzeitig vorgelegt werden und wurde genehmigt.

Mitglieder

Toggenburger Willy (Präsident), Gallandre Ursula, Kessler Beatrix (Vizepräsidentin), Konzbul Josef, Müller Martin, Zweifel Meta

Der Seniorenrat traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Nach wie vor richten sich Seniorinnen und Senioren mit ihren Anliegen vorwiegend an die Koordinationsstelle für das Alter, obgleich der Seniorenrat mittlerweile einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Das Verhalten der Anfragenden zeigt, wie wichtig die Koordinationsstelle für das Alter für die Seniorinnen und Senioren ist.

Die Aktivitäten im Berichtsjahr:

- **Gesprächsgruppe Loogstübli:** Corona-bedingt musste die beliebte Veranstaltung im Berichtsjahr pausieren. Es ist angedacht, im Februar 2022 die Aktivität wieder aufzunehmen. Neu werden Beatrix Kessler und Meta Zweifel anstelle von Martin Müller die Gespräche leiten.
- **Kochkurs Männer Ü60:** Im Mai wurde die Finanzierung des Kochkurses durch die Gemeinde gestrichen. Dank der Zuwendung einer Stiftung konnte der Kurs aber gleichwohl weitergeführt werden. Bedingt durch die Pandemie fanden nur 3 Kurse statt.
- **Senioren Gazette Münchenstein:** Im Berichtsjahr wurden drei Ausgaben an alle Münchensteiner Haushalte verteilt. Die Gazette wird von Meta Zweifel, Ursula Gallandre und Josef Konzbul redigiert, mit Unterstützung von Joachim Bühler. Das Echo zu Inhalt und Layout ist durchwegs positiv. Die Gazette erfährt wertvolle Unterstützung durch die Kommunikation der Gemeindeverwaltung.
- **TechSupport (IT-Support) Gymnasium Münchenstein:** Diese Dienstleistung wurde eingestellt. Neu bietet eine private Gruppe von Schülerinnen und Schülern diesen Dienst an. Geleitet wird die Gruppe von Domenico Job.
- **Veranstaltungen:** Aufgrund der Pandemie wurden sämtliche Aktivitäten abgesagt.
- **Zusammenarbeit mit Behörden:** Mitte Mai fand ein Meeting mit Gemeinderat Dieter Rehmann, Gemeinderätin Ursula Lüscher und Rainer Dietwiler, Leiter Tiefbau, statt. Man verständigte sich darauf, dass Anfragen und Anliegen von Seniorinnen und Senioren möglichst zeitnah abgeklärt werden.

Verkehrsausschuss

Mitglieder

Lüscher Ursula (Gemeinderätin, Vorsitz), Altermatt Daniel (Gemeinderat), Dietwiler Rainer (Leiter Tiefbau, Aktuar), Gerber Thomas (Gemeindepolizei), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Karel Thomas (externe Fachperson)

In den Zuständigkeitsbereich des Verkehrsausschusses fallen Bau- und Planungsfragen, insbesondere zur Verkehrssicherheit, zur Sanierung und zum Ausbau grösserer Strassenabschnitte, zur Strassennetzplanung und zum öffentlichen Verkehr.

Im Rahmen der Sitzungen im Berichtsjahr haben sich die Mitglieder des Verkehrsausschusses unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

- VVR Velovorzugsrouten Birsstadt: Variantenvergleich Gesamtkonzept Ost-West
- Kraftwerk Birswuhr, Neuwelt: Baustellenerschliessung, Alternativen, Auflagen
- Buslinie 37: Routenwahl, Konflikte mit Linie 58, Alternativen
- Tempo 30 Hauptstrasse: Antrag an Kanton
- Tempo 30 flächendeckend: mögliche Umsetzung prüfen, Hierarchie definieren
- Tramlinie 11: Umbau Heiligholz und Gartenstadt, Aufhebung
- Buslinie 58: Umbau nach BehiG (Behindertengleichstellungs-gesetz) Florastrasse und «Im Zelg»
- Tramlinie 11: Umbau Fussgänger-Übergänge Binningerstrasse

Vorsorgekommission

Mitglieder

Arbeitgebervertretung: Friedli Stefan (Präsident, Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung), Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin), Knörzer Andreas (Gemeinderat), Rehmann Dieter (Gemeinderat)

Arbeitnehmervertretung: Berger Andreas (Bauverwaltung, ab 1.12.), Binggeli Christian (Aktuar, Finanzverwaltung), Rentsch Gabriele (Finanzverwaltung), Spring Karl (Soziale Dienste, bis 30.11.), Weidmann Peter (Bauverwaltung)

Das Vorsorgewerk der Gemeinde Münchenstein startete im Berichtsjahr mit einem Deckungsgrad von 110.8% und einer Wertschwankungsreserve von rund CHF 6.5 Mio.

Anfang Jahr brachen die Aktienmärkte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ein, erholten sich aber in der Folge wieder und legten stark zu.

Für das Vorsorgewerk der Gemeinde resultiert im Berichtsjahr ein weiterer Anstieg des Vermögens um rund CHF 3.5 Mio.

Per 31. Dezember 2021 sind die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und der Rentnerinnen und Rentner in der Höhe von rund CHF 61.6 Mio. vollständig gedeckt. Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks der Gemeinde Münchenstein liegt bei 114.3% und beinhaltet eine Wertschwankungsreserve von rund CHF 8.8 Mio. Die Vorsorgekom-

mission ist damit ihrem Ziel, eine Wertschwankungsreserve von 15% bzw. rund CHF 9 Mio. aufzubauen, einen weiteren Schritt nähergekommen.

Die Vorsorgekommission hat im Berichtsjahr an einer Sitzung die Vermögensentwicklung des Vorsorgewerks der Gemeinde Münchenstein beurteilt und den Vorsorgeplan angepasst. Weiter wurde beschlossen, den Kapitalbezug bis zu 100% ab 1.1.2022 reglementarisch zu ermöglichen.

Das Kapital der aktiven Versicherten wurde im Berichtsjahr mit 2.5% verzinst. Im Vordergrund steht für die Vorsorgekommission weiterhin die Bildung einer ausreichenden Wertschwankungsreserve.

Wasser-/Abwasserkommission

Mitglieder

Lüscher Ursula (Gemeinderätin, Vorsteherin), Dietwiler Rainer (Leiter Tiefbau), Knöpfli Markus (externe Fachperson), Meier David (Gemeinderat), Salvini Felix (Brunnenmeister, mit beratender Stimme), Stutz Walter (externe Fachperson)

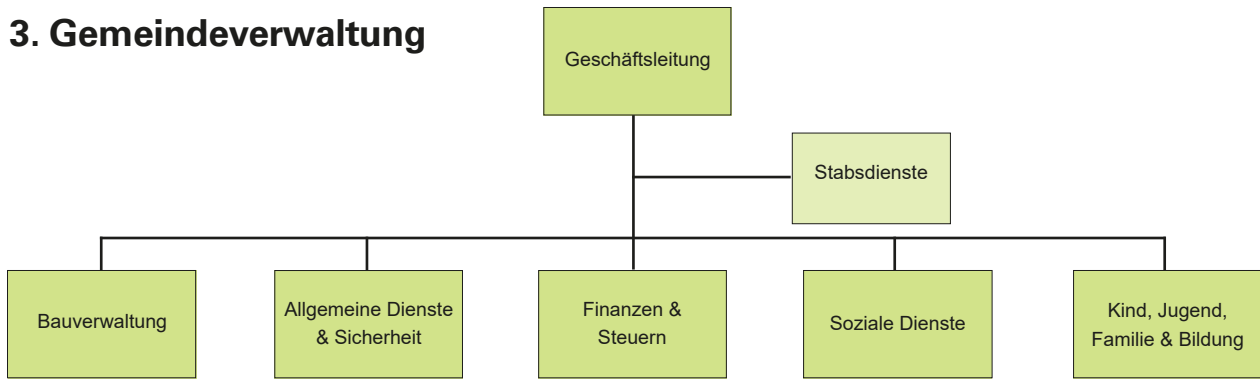
In den Zuständigkeitsbereich der Wasser-/Abwasserkommission (WABKO) fallen Planungsfragen die Wasserversorgung betreffend, insbesondere die Sicherstellung der Versorgung, die Wirtschaftlichkeit und Finanzierung sowie das generelle Wasserversorgungskonzept (GWP).

Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen der WABKO statt.

Neben den vorgängig genannten Gremien sind noch weitere gemeindeinterne Arbeitsgruppen existent, deren Mitglieder ausschliesslich aus dem Gemeinderat und der Verwaltung zusammengesetzt sind. Deren Wirken fliesst in die folgenden Texte im Kapitel «Gemeindeverwaltung» ein.

Gemeinde- verwaltung

3. Gemeindeverwaltung



Münchensteiner Meilensteine 2021

Januar

In den Wohnungen der von der Einwohnergemeinde Münchenstein übernommenen Mehrfamilienhäusern an der Kaspar Pfeiffer-Strasse und Jurastrasse werden **Mietzinssenkungen** vorgenommen. Mit diesem Schritt will die Gemeinde eine Vorbildfunktion als Vermieterin einnehmen.

Die **Pilzkontrolle** veröffentlicht ihre Zahlen für das Jahr 2020: Bei 101 Kontrollterminen von August bis Oktober wurden 140 Kilogramm Pilze im Kontrolllokal im Schulhaus Lange Heid geprüft, wovon 129 Kilo als essbar eingestuft werden konnten.

Die Website der Jugendarbeit **www.jugendarbeit.mstein.ch** geht online. Das Team der Jugendarbeit spricht ihre Zielgruppe mit einem neuen Kanal direkt an und bündelt hier alle Themen und Aktualitäten.

Februar

Die Informationen zur **Trinkwasserqualität** werden veröffentlicht: Sämtliche Proben erfüllen die strengen Anforderungen der Hygieneverordnung sowie der Lebensmittelgesetzgebung.

Um die **familienergänzende Betreuung** weiterzuentwickeln, wird von Mitte Februar bis Mitte März eine öffentliche Online-Umfrage durchgeführt.

März

Die Sanierung der Wasserhautleitung in der **Bottmingerstrasse** wird fertiggestellt. Für das Prozessleitsystem wird ein Upgrade ausgeführt zur Erhöhung der IT-Sicherheit.

Aufgrund der pandemischen Lage wird wie bereits im Vorjahr der beliebte **Werkhof-Flohmarkt** abgesagt.

April

Fristgerecht werden 752 Unterschriften bei der Gemeinde eingereicht, womit das **Referendum** «Quartierplanung vanBaerle» als zustandekommen gilt. Die Abstimmung findet am 26. September statt.

Im Rahmen des Projekts **Stabilisierung Gemeindefinanzen** werden dem Gemeinderat 104 Massnahmen mit einer geschätzten finanziellen Nettowirkung von total CHF 42,8 Mio. zur Beurteilung vorgelegt.

Mai

Der **Online-Schalter** der Gemeindeforum wird um verschiedene Dienstleistungen erweitert. Unter anderem können neu diverse Gebührenmarken bestellt und online bezahlt werden.

Nach längerem pandemiebedingten Unterbruch wird die **Sportnacht Nachtaktiv** der Jugendarbeit wieder lanciert – neu gleich zwei Mal pro Monat.

Auf gemeindeeigenen Dächern werden jährlich rund 140'000 Kilowattstunden (kWh) **Solarstrom** produziert. Auf dem Gemeindegebiet generieren 149 PV-Anlagen 4 Mio. kWh Strom.

Juni

Per Anfang Monat nimmt die neu geschaffene Abteilung **Kind, Jugend, Familie & Bildung** den Betrieb auf. Die Sozialen Dienste werden entlastet. Eine Schnittstelle zur Schule wird geschaffen.

Die Planungsakten zur **Gesamtrevision Bau- und Strassenlinienpläne**, Los 1, werden öffentlich aufgelegt.

Ein Komitee reicht das Begehren für einen Verpflichtungskredit zur Erstellung von **Schulraum am Standort Dillacker** ein. Das Anliegen wird an der Gemeindeversammlung vom 22. September behandelt.

Die **Jahresrechnung 2020** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'413'080.88 und Nettoinvestitionen von CHF 2'886'283.16.

Juli

Fünf Lernende der Gemeinde in den Berufsfeldern Kauffrau, Gärtner und Fachmann Betriebsunterhalt bestehen ihre **Abschlussprüfung**.

Bei der Aktion **Bike to Work** radeln 32 Mitarbeitende der Gemeinde insgesamt über 6'000 Kilometer.



August

Die Kinder des **Tagesheims** besuchen einen Imker-Betrieb. Ein Ausflug, der in Erinnerung bleibt – nicht zuletzt aufgrund des direkt von der Wabe genossenen Honigs.

Die **BLT-Haltestelle Zollweiden** wird erneuert und den gesetzlichen Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst.

Die **Arbeitsagogik** passt ihr Qualitätsmanagement auf das neu geltende Label IN-QUALIS an und wird entsprechend rezertifiziert.

September

Beim Anlass **Dreispietz 4142: Wohnen – Bildung – Kultur – Politik** erleben die Öffentlichkeit sowie geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft den faszinierenden Kosmos rund um den Freilager-Platz.

Acht Birsstadt-Gemeinden nehmen an der Fahrrad-Sammelaktion **Velafrica** teil und sammeln rund 450 Velos – 80 davon aus Münchenstein.

Die Bauarbeiten an der **Bottmingerstrasse** sind beendet. Die Strasse wird für die Anwohnenden und den Verkehr freigegeben.

Unter dem Motto «Füürwehr für GLAI und gross» veranstaltet die **Feuerwehr Münchenstein** die alljährliche öffentliche Hauptübung – wie immer ein Publikumsmagnet.

Mittels der Aktion **Prix Velo** ermitteln die Birsstadt-Gemeinden, wie es um die Velofreundlichkeit in der Region bestellt ist. Die Resultate fliessen in die zukünftige Planung ein.

Zehn Schulklassen nehmen am **Clean-Up-Day** teil. An verschiedenen Stationen werden die 3.- bis 6.-Klässler zu den Themen Littering, Abfallentsorgung und Ressourcenschonung informiert und sensibilisiert.

Oktober

Mit einem offiziellen Akt werden die Bauarbeiten für das neue **Grundwasserpumpwerk** Brüglinger Ebene aufgenommen.



Der Seniorenrat und die Koordinationsstelle für das Alter freuen sich, dass dank einer Spende der Hatt-Bucher-Stiftung der Fortbestand des **Kochkurses für Männer** gesichert wird.

Mit dem Anlass **10 Übungen im Alltag** bietet die Koordinationsstelle für das Alter nach langer Corona-Durststrecke wieder einen Anlass für Seniorinnen und Senioren an.

November

Gemeinsam mit der Basler Wohngenossenschaft stellt die Gemeinde die Wettbewerbsbeiträge sowie das Siegerprojekt für das **Ersatzgebäude des ehemaligen Kindergartens Lehengasse** vor.

Der Gemeinderat beantragt dem Regierungsrat die Genehmigung der Quartierplanung **Spenglerpark**.

Bei der **Ladies Night** der Gemeindebibliothek präsentiert die Food-Fotografin und -Stylistin Claudia Schilling ihr druckfrisches Kochbuch «Hofsaison». Der Lesennachwuchs erfreute sich hingegen an der **Erzähl-nacht**.

Beim **Naturschutztag** leisten 60 freiwillige Helferinnen und Helfer an verschiedenen Orten einen wertvollen Beitrag für den Erhalt der Naturlandschaft.

Die Jugendarbeit lädt alle 18-Jährigen zur **Jungbürger*innen-Party** zu einem gemeinsamen Abend, an dem das Erlangen der Volljährigkeit im Mittelpunkt steht.

Dezember

Einmal mehr ist die Arbeitsgruppe für Freizeit Münchenstein AGFF für die Durchführung des **begehbaren Adventskalenders** zuständig. Auf dem Robinsonspielplatz findet in der Vorweihnachtszeit ein **Kerzenziehen** statt.

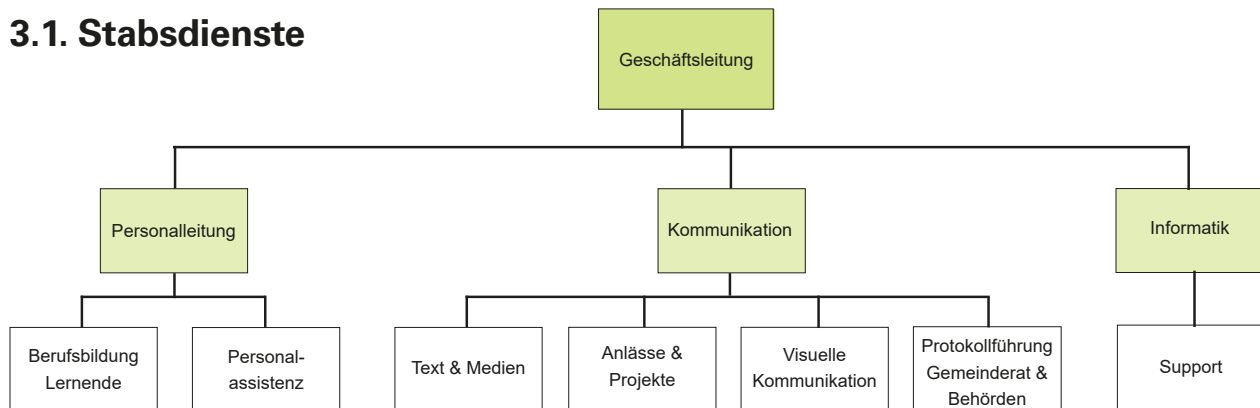
Im Zusammenhang mit der **Auslagerung der Steuerveranlagungen** an den Kanton Basel-Landschaft wird der Schalterdienst an der Loogstrasse 14 per Ende Jahr komplett eingestellt.

Der Gemeinderat beantragt dem Regierungsrat die Genehmigung der Gesamtrevision der **Bau- und Strassenlinienpläne**, Los 1.



Impression Naturschutztag vom 6. November 2021

3.1. Stabsdienste



Mitarbeitende per 31.12.

Geschäftsleitung Verwaltung	Friedli Stefan	Geschäftsleiter	100 %
Kommunikation	Eglin Simon	Text & Medien	50 %
	Isler Sarah	Anlässe & Projekte	60 %
	Perret Muriel	Visuelle Kommunikation	90 %
	Somalvico Eva	Protokollführung Gemeinderat und Behörden	60 %
Informatik	Liechty Daniel	Leiter Informatik	100 %
	Manger Jessica	Mitarbeiterin Informatik, Support	100 %
Personalleitung & Berufsbildung	Suter Susanne	Personalleiterin & Berufsbildung	100 %
Personaladministration	Gedik Sarah	Assistenz Personalleitung	70 %
	Beljeau Stephanie	Lernende Kauffrau	100 %
	Suter Sven	Lernender Kaufmann	100 %
	Fiechter Dominique	Lernende Kauffrau	100 %
	Parente Luana	Lernende Kauffrau	100 %
	Niedermann Lucas	Lernender Kaufmann	100 %
	Schär Annina	Lernende Kauffrau	100 %

3.1.1 Personalleitung & Berufsbildung

Folgende Mitarbeitende nach Personalreglement wurden im Berichtsjahr **pensioniert**:

- Wick Peter, Sachbearbeitung Tiefbau, per 30. April
- Schwyzer Evelynne, Sekretariat Primarschule, per 31. Juli
- Pursell Steven, Mitarbeiter Gärtnerei, per 30. November
- Sacharuk Nicole, Sekretariat Musikschule, per 31. Dezember

Im Berichtsjahr durften die folgenden Mitarbeitenden nach Personalreglement ein **Dienstjubiläum** feiern:

- Pursell Steven, Mitarbeiter Gärtnerei 30 Jahre
- Moser Thomas, Mitarbeiter Strassen 20 Jahre
- Eglin Simon, Mitarbeiter Kommunikation 10 Jahre
- Gerber Thomas, Teamleiter Polizei 10 Jahre
- Ruf Stéphanie, Sozialarbeiterin KES 10 Jahre
- von Arx Jasmin, Sekretariat Werkhof 10 Jahre

Folgende **OR-Angestellte** – also nicht dem Personalreglement unterstellte Personen - durften ein **Jubiläum** feiern:

- Ranjan Kirubarajah-Nikrandra Delcy,
Mitarbeiterin Reinigung 20 Jahre
- Bühler Edith, Mitarbeiterin Hauswartung 10 Jahre
- Gelencser-Samu Eva, Tagesmutter 10 Jahre
- Reber Danielle, Mitarbeiterin Reinigung 10 Jahre

3.1.2 Kommunikation

Die Information der Öffentlichkeit erfolgte über die Informationskanäle Medienmitteilungen, Amtliche Publikationen (im Wochenblatt Birsack sowie online und per Newsletter), News aus dem Gemeinderat (online und per Newsletter), die Website www.muenchenstein.ch sowie weitere themenbezogene Publikationen, welche die Kommunikation für die verschiedenen Abteilungen und Bereiche in textlicher wie grafischer Hinsicht erstellt oder begleitet. Der Online-Schalter auf der Gemeindewebsite wurde um einige Dienstleistungen erweitert, die oft persönlich am Schalter nachgefragt werden.

Die Kommunikation zeichnete für die Redaktion des Jahresberichts 2020 verantwortlich sowie für die Veröffentlichung der Broschüre «Entsorgen in Münchenstein 2022», die an alle Haushalte und Unternehmen verteilt wurde. Die Publikation wurde inhaltlich auf die wesentlichen Informationen zum Entsorgungswesen reduziert und ersetzt den «Offiziellen Münchener Kalender».

Ferner gewährleistete die Kommunikation das Layout und die Koordination von drei Ausgaben der Senioren Gazette sowie zwei Ausgaben der Quartierzeitung Lange Heid. Ebenso wurden drei Ausgaben des Mitarbeitendenmagazins «intern» produziert und verteilt.

Wie schon im Vorjahr war die Kommunikation eng in die Planung und Durchführung der vier Gemeindeversammlungen eingebunden – insbesondere für die Gewährleistung der Einhaltung der BAG-Vorschriften. Aktiv eingebunden war der Bereich auch in die Planung, Koordination und Durchführung des Anlasses «Dreispitz 4142», der am 18. September auf und rund um den Freilager-Platz stattfand und sich sowohl an geladene Gäste wie auch an die Öffentlichkeit richtete.

Ansonsten veranstaltete die Gemeinde aufgrund der Corona-Pandemie sowie in Zusammenhang mit der Stabilisierung der Gemeindefinanzen keine weiteren öffentlichen Anlässe.

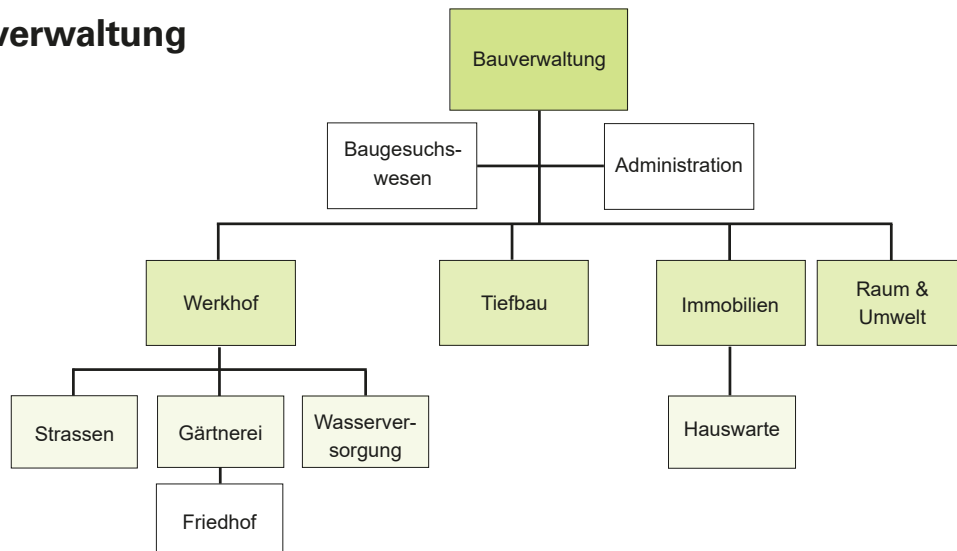
3.1.3 Informatik

Der Bereich Informatik ist zuständig für die Bereitstellung und Erneuerung der internen Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) der Gemeinde. Der Leistungsauftrag umfasst Planungs-, Beratungs- und Projektdienstleistungen sowie den Betrieb und Unterhalt von ICT-Services für alle Mitarbeitenden. Die Informatik ist bei verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde präsent und gewährleistet vor Ort die Funktionalität der Technik.

Neben dem üblichen Tagesgeschäft inklusive Programm-Updates setzte sich die Informatik im Berichtsjahr intensiv mit der Behebung von Sicherheitslücken auseinander. Um den Geschäftsbetrieb nicht zu beeinflussen, wurden die entsprechenden Sicherheitsupdates jeweils nachts durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde auch ein IT Security Awareness System des schweizerischen Herstellers LUCY Security installiert. Mittels dieses Systems wurden Phishing-E-Mails simuliert und flankierend Schulungen zur ICT-Sicherheit bei den Mitarbeitenden durchgeführt. Im Zusammenhang mit der Einführung des LUCY-Systems in der Gemeinde Münchenstein wurde ein Referenz-Beitrag verfasst.

Weiter unterstützte die Informatik die kommunale Wasserversorgung bei der Migration der Steuerungssoftware. Diese wurde ausführlich geprüft. Ausserdem wurden die Tools Zoom und MS Teams dergestalt für Citrix-Terminalserver optimiert, dass künftig mit den im Einsatz stehenden Thin Clients Videokonferenzen in passabler Qualität durchgeführt werden können.

3.2 Bauverwaltung



Mitarbeitende per 31.12.

Leitung Bauverwaltung	Heinzer Peter	Leiter Bauverwaltung	100 %
Administration	Fuchs Jacqueline	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	80 %
	Mory Sandra	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	80 %
Baugesuchswesen	Doggé Didier	Sachbearbeiter Baugesuchswesen	100 %
	van Eekhout Dominique	Sachbearbeiterin Baugesuchswesen	40 %
Immobilien	Leutwyler Marcel	Leiter Immobilien	100 %
Haus- und Betriebswartung	Bohni Markus	Hauswartung Schulhaus Neue Welt	100 %
	Gasser Manuel	Mitarbeiter Hauswartung Loog	100 %
	Götz Gerhard	Mitarbeiter KUSPO	Std.-Lohn
	Häfeli Yves	Hauswartung Loog und Verwaltung	100 %
	Joss Ernst	Coach Hauswartung Loog	Std.-Lohn
	Rogers-Känel Francoise	Hauswartung Werkof Welschenmatt	Std.-Lohn
	Russenberger René	Mitarbeiter KUSPO	Std.-Lohn
	Schmid Rolf	Betriebswartung KUSPO	100 %
	Vögeli Maya	Hauswartung Alti Gmeini	Std.-Lohn
	Weidmann Peter	Hauswartung Schulhaus Lange Heid/Dillacker	100 %
	Zoller Thomas	Betriebswartung KUSPO	100 %
	Eicher Robin	Lernender Hausdienst	100 %
	Giglotti Marco	Lernender Hausdienst	100 %
	Haug Joel	Lernender Hausdienst	100 %
Mitarbeitende Reinigung	Abla Büniyazhan	Peraic Marina	
	Baez Nunez Andrade Cuns Jenny	Phejluangsy-Nguyen Ngoc Hoa	
	Bühler Edith	Proietto Rita	
	Cinar Günnur	Ranjan Kirubarajah Delcy	
	Ericek Elif	Rouzi Alkemjan	
	Florio Floriana	Reber Danielle	
	Furio Marina	Richard Miriam	
	Giansante Paolone Graziella	Sahin Rukiye	
	Ingrao Teresa	Ünlüyol Hatice	
	Jacovic Dragana	Vicknarajah Vidyasry	
	Kale Zeliha	Wolf Andrea	
	Mala Gjyltidane	Wyss Susanne	
	Moser Karin	Yorozlu Vasifiye	
	Nguyen Sineenat		

Haus-, Platz- und Standwarte	Geiser Daniel	Betriebswartung Sportanlagen Au/Welschenmatt	
	Russenberger René	Schiessstandwartung Schiessanlage Au	
Tiefbau	Dietwiler Rainer	Leiter Tiefbau	100 %
	Thomann Sandra	Sachbearbeiterin Tiefbau Ver- & Entsorgung	80 %
	Widmer Patrick	Sachbearbeiter Strassen und Verkehr	100 %
Raum & Umwelt	Berger Andreas	Leiter Raum & Umwelt	90 %
	Kobler Benjamin	Projektleiter Raum & Umwelt	100 %
	Lehmann Martin	Projektleiter Raum & Umwelt	100 %
	Nusch Jennifer	Mitarbeiterin Raum & Umwelt	80 %
	Huber-Imsand Katharina	Aushilfe Raum & Umwelt	Std.-Lohn
	Schmutz Daniela	Sachbearbeiterin Katasterwesen, Entsorgung & Energiestadt	85 %
Werkhof	Stegmüller Rolf	Leiter Werkhof	100 %
	von Arx Jasmin	Sachbearbeiterin Sekretariat Werkhof	60 %
Strassen	Hügli Andreas	Gruppenleiter Strassen	100 %
	Aegerter Philippe	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Hügli Philipp	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Lutz David	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Moser Thomas	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Scherrer Remo	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Thommen Bruno	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Oberer Tim	Lernender Betriebsunterhalt Werkdienst	100 %
	Perret Stephan	Gruppenleiter Gärtnerei und Friedhof	100 %
Gärtnerei	Hofer Daniel	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
	Mathys Jan	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
	Raposo Filipe	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
	Schwendtner Stefan	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
	Steiger Lukas	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
	Jäggi Salome	Lernende Gärtnerei	100 %
	Laffer Jeremy	Lernender Gärtnerei	100 %
	Raschle Daniel	Leiter Friedhofsgärtnerei	100 %
Friedhof	Burkhalter Daniel	Mitarbeiter Friedhofsgärtnerei	100 %
Wasserversorgung	Salvini Felix	Gruppenleiter Wasserversorgung/Brunnenmeister	100 %
	Känel Hanspeter	Mitarbeiter Wasserversorgung	100 %
	Urwyler Simon	Mitarbeiter Wasserversorgung	100 %

3.2.1 Administration und Baugesuchswesen

Raumvermietungen

Alti Gmeini

Das Berichtsjahr war erneut geprägt von durch die Corona-Pandemie bedingten Unsicherheiten. Es gingen zahlreiche Fragen der Mieterschaft ein: Sind Feste möglich? Wie viele Personen sind erlaubt? Ist ein Zertifikat erforderlich? etc. Die «Alti Gmeini» war lediglich an 21 Tagen ausgelastet (2020: 33). Nicht berücksichtigt sind hierbei die sich wöchentlich wiederholenden Vermietungen. Im 1. Halbjahr fanden erneut die Deutschkurse der Sozialen Dienste im Mehrzweckraum statt. 10 geplante Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden.

	2021	2020
Vereinsanlässe von Ortsansässigen	12	10
Vereinsanlässe von Auswärtigen	2	1
Privatanlässe von Ortsansässigen	5	19
Privatanlässe von Auswärtigen	2	3
Total	21	33

Turnhallen und Sportplätze

Auf den Sportbetrieb hatte die Pandemie einen geringeren Einfluss als auf gesellige Anlässe. Die Sportplätze und Turnhallen wurden durch die Vereine im Berichtsjahr rege genutzt. Bei den Sportplätzen fällt der Hauptanteil auf die beiden örtlichen Fussballvereine (148 von insgesamt 175 Nutzungen).

Aufgrund des Brandes in der Turnhalle Lärchen vom 8. Mai mussten die betroffenen Vereine für ihre Trainings wiederum in andere Turnhallen umgebucht werden. Im Berichtsjahr wurden folgende Nutzungsbewilligungen (ohne Dauerbewilligungen) erteilt:

	2021	2020
Sportplätze Au und Welschmatt	175	108
Schulräumlichkeiten (Turnhallen, Schulzimmer)	21	10
Total	196	118

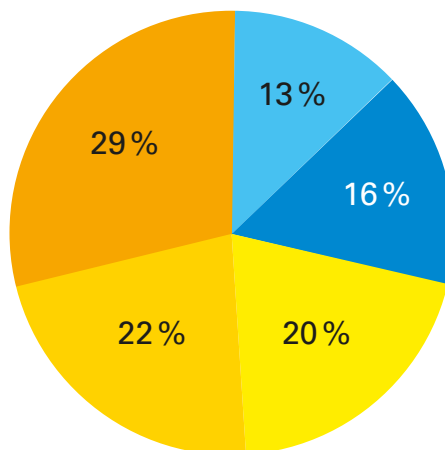
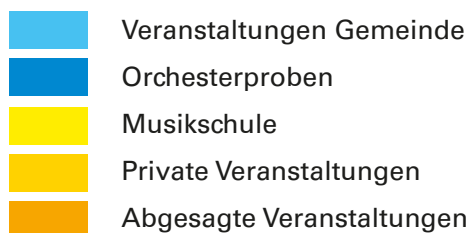
Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld (KUSPO)

Die übliche Vielzahl der kulturellen und geselligen Veranstaltungen im KUSPO wurde durch die Pandemie arg dezimiert. Gleichwohl war die Palette der Mieterschaft breit gefächert. Es fanden Jahresversammlungen diverser Firmen und Vereine, Geburtstags-, Hochzeits- und Verlobungsfeiern sowie Proben und Konzerte statt. Zu den Stammgästen zählten im Kulturteil weiterhin diverse Orchester für ihre Proben.

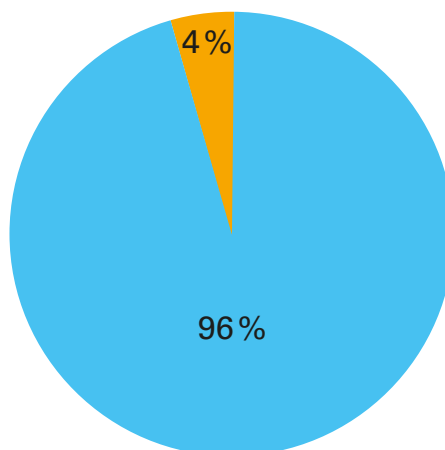
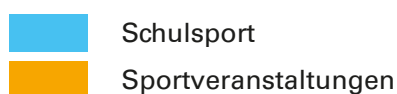
Das Sportzentrum ist bei den Vereinen nach wie vor für die Trainings beliebt. Aufgrund des Umbaus im Spenglerpark fehlten die Klassen der Gesundheitsschule im Sportbereich während des Tagesbetriebs. Hingegen fanden wöchentlich 77 Sportlektionen des Gymnasiums und der Sekundarschule Münchenstein/Arlesheim statt.

Im Berichtsjahr fanden insgesamt an 176 Tagen Veranstaltungen (ohne Schulsport) im Kuspo statt.

Belegung KUSPO Kultur



Belegung KUSPO Sport



Baubewilligungen

Die Gesetzgebung des Kantons Basel-Landschaft unterscheidet zwischen kantonalen und kommunalen Baugesuchen. Die Bewilligungsbehörde für kantonale Gesuche ist das Bauinspektorat Basel-Landschaft, kommunale Gesuche werden durch die Gemeinde bewilligt.

Direkt von der Gemeinde geprüft, koordiniert und bewilligt werden Kleinbauten bis 12m², Einfriedungen, Unterhaltsarbeiten und Renovationen an geschützten Liegenschaften (z. B. Kernzone oder Gartenstadt), Fahrnisbauten (maximal 6 Monate dauernde Provisorien), Antennenanlagen für Funk- und Fernsehempfang sowie nicht-forstliche Kleinbauten und Kleinanlagen im Waldareal.

Im Rahmen der kantonalen Baugesuche ist die Gemeinde für das Anschreiben der Eigentümerschaft der an das Baugrundstück anstossenden Parzellen, für die amtliche Publikation, für die Durchführung der Planaufgabe, für die Prüfung der Wasser- und Abwasseranschlüsse sowie für die zonenrechtliche Prüfung zuständig. Des Weiteren werden Grundstücksmutationen/Parzellierungen einer zonenrechtlichen Prüfung unterzogen.

Für sämtliche baulichen Vorhaben werden fachspezifische Beratungen angeboten, die sowohl von Planenden wie auch Beteiligten regelmässig genutzt werden.

	2021	2020
Kantonale Baugesuche	87	72
Kommunale Baugesuche	22	19
- Kleinbauten	13	10
- Einfriedungen	2	3
- Sanierungen	7	6
Grundstückmutationen	4	5
Total Bewilligungen	113	96

3.2.2 Raum & Umwelt

Sport- und Freizeitanlagenkonzept

Das Sport- und Freizeitanlagenkonzept verfolgt eine qualitativ hochwertige und abwechslungsreiche Entwicklung der Sport- und Freizeitanlagen. Nachdem das Projekt während des Jahrs 2020 von den drei themenspezifischen Arbeitsgruppen (Offene Arbeitsgruppe, Fussballplätze und Spielplätze) erarbeitet worden ist, konnte dieses nun im März des Berichtjahres der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Diese beschloss das Sport- und Freizeitanlagenkonzept sowie den entsprechenden Bruttokredit von CHF 6'730'000 für die Realisierung mit 172 Ja- zu 3 Nein-Stimmen. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Im Anschluss wurden die ersten Vorarbeiten für die Umsetzung einiger Projekte aufgenommen, wie die Planungen für die Erneuerung der Sportanlage Au, die Aufwertung des Spielplatzes Schlossfelsen und die Wiedereinführung des Vitaparcours aufgenommen.

Quartierplan Dychrain Ost

Auf dem Areal der ehemaligen Produktionsstätte der Lächerli Huus AG entsteht eine Wohnüberbauung. Im März 2019 wurde das Projekt von der Gemeindeversammlung beschlossen und im November desselben Jahres vom Regierungsrat bewilligt. Nachdem das Vorprojekt im Jahr 2020 erarbeitet und im Sinne der Quartierplanung und des Richtprojekts weiterentwickelt worden ist, konnte im Dezember 2020 das Baugesuch eingereicht werden. Im Berichtsjahr beschäftigte sich der Bauausschuss mit dem Farb- und Materialisierungskonzept der künftigen Bebauung und gab dieses frei. Am 23. November 2021 wurde die Baubewilligung erteilt, womit die raumplanerischen Voraussetzungen für die neue Überbauung geschaffen wurden.

Quartierplan Spenglerpark

Die Quartierplanung wurde im Dezember 2019 von der Gemeindeversammlung beschlossen und durch die Referendumsabstimmung vom 27. September 2020 bestätigt. Während der Planaufgabe im letzten Quartal des Jahres 2020 gingen zwei Einsprachen ein. In der Folge wurden zu Beginn des Berichtjahres die Verständigungsverhandlungen mit den Einspracheparteien geführt, die jedoch zu keiner Einigung führten. Im November 2021 nahm der Gemeinderat die Ergebnisse der Verständigungsverhandlungen zur Kenntnis und beantragte dem Regierungsrat die Genehmigung der Quartierplanung. Überdies muss der Regierungsrat über die unerledigten Einsprachen befinden.

Quartierplan vanBaerle

Die Quartierplanung, die im Gstad auf dem ehemaligen Areal der Firma vanBaerle entstehen sollte, wurde im März des Berichtsjahres der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit 176 Ja- zu 42 Nein-Stimmen befürworteten die Münchensteiner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Planung, im Zuge derer rund 415 Wohneinheiten sowie quartierdienliche Nutzungen wie Verkauf, Gewerbe, Gastronomie und Kleingewerbe etc. angedacht waren. Gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung wurde mit 752 gültigen Unterschriften das Referendum ergriffen. Dies hatte die Urnenabstimmung vom 26. September zur Folge, die mit lediglich zehn Stimmen Unterschied zur Ablehnung des Quartierplans führte. Somit wurde die Quartierplanung gegenstandslos und das Areal verbleibt in einer Zone mit Quartierplanpflicht.

Schutz- und Schonzonenplanung

Die Schutz- und Schonzonenplanung, mit der unter anderem die wesentliche Charakteristik Münchensteins als Zeuge des kulturellen Erbes bewahrt werden soll, wurde im Jahr 2020 von der Gemeindeversammlung beschlossen. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Im Rahmen der Planaufgabe Ende 2020 gingen sechs Einsprachen zur Planung ein. Der Gemeinderat führte daraufhin im Februar und März des Berichtsjahres die vorgeschriebenen Verständigungsverhandlungen mit den Einspracheparteien durch. Drei Einsprachen wurden nach der Durchführung der Verständigungsverhandlungen zurückgezogen und gelten somit als erledigt. Die weiteren drei Einsprachen wurden aufrechterhalten. Im Mai nahm der Gemeinderat die Ergebnisse der Verständigungsverhandlungen zur Kenntnis und beantragte dem Regierungsrat die Genehmigung der Schutz- und Schonzonenplanung sowie eine geringfügige Änderung der Planung.

Gesamtrevision Bau- und Strassenlinien

An der Gemeindeversammlung im März wurde Los 1 der Gesamtrevision der Bau- und Strassenlinien mit lediglich einer Gegenstimme beschlossen. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Während der Planaufgabe erfolgte eine Einsprache, weshalb eine Verhandlung mit der betroffenen Eigentümerschaft erfolgte. Die Einsprache wurde aufrechterhalten. Im Dezember beantragte der Gemeinderat dem Regierungsrat, die Planung vorbehaltlos zu genehmigen.

In der Zwischenzeit wurde Los 2 der Gesamtrevision der Bau- und Strassenlinien inhaltlich soweit bearbeitet, dass der Bauausschuss sowie danach der Gemeinderat die Planung für die kantonale Vorprüfung freigaben. Im Juni wurden die Unterlagen beim Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht.

Los 3 der Gesamtrevision der Bau- und Strassenlinien wurde aufgrund interner Priorisierungsmassnahmen im Rahmen der Finanzstabilisierung inhaltlich noch nicht bearbeitet.

3.2.3 Immobilien

Kauf und Pacht von Land / Liegenschaften

Die Bürgergemeinde verpachtet der Einwohnergemeinde die Parzelle Nr. 742 für den Betrieb eines Turn- und Sportplatzes in der Au. Die Dauer beträgt fünfzig Jahre und endet am 31. Dezember 2025. In Zusammenhang mit dem Sport- und Freizeitanlagenkonzept wird die Sportanlage Au totalsaniert, weshalb die Verhandlungen betreffend Verlängerung der Pacht vor deren Ablauf in Angriff genommen wurden. Man einigte sich auf eine Verlängerung der Vertragsverhältnisse. In der Folge hat ein Notariat einen Pacht- und Baurechtsvertrag für ein unselbstständiges und befristetes Baurecht erstellt. Dieser wurde von der Bürgergemeindeversammlung am 2. Dezember genehmigt. Der Gemeinderat hat den Pacht- und Baurechtsvertrag anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember ebenfalls genehmigt.

Im Rahmen der Auflösung einer Erbgemeinschaft wurde der Gemeinde die Wegparzelle Nr. 3668, Oberi Loog, zur kostenlosen Übernahme angeboten. Die Gemeinde hat dieses Angebot angenommen. Die Parzelle verbindet die Schulackerstrasse mit der Ringstrasse und wird seit jeher als öffentliche Fusswegverbindung vorwiegend als Kindergarten- sowie Schulweg rege benutzt.

Abgabe Baurecht, Verpachtung und Verkauf von Land / Liegenschaften

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2004 war der Verkauf von 35 Baurechten im Quartier Dillacker (Schauli) genehmigt worden. In der Folge konnten 31 Baurechtsparzellen gemeinsam und drei weitere zu einem späteren Zeitpunkt verkauft werden. Im November des Berichtsjahres wurde die letzte Baurechtsparzelle verkauft.

Mit Beschluss vom 29. Juni hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, eine Anpassung des bestehenden Baurechtsvertrags mit dem Familiengartenverein Fohrlisrain in die Wege zu leiten. Dabei soll die Wegparzelle zwischen den Pachtparzellen Nr. 4101 und 4102 in den neuen Vertrag integriert werden.

Die Familiengärten Fohrlisrain liegen an einer vorzüglichen Lage, der Preis für den Pachtzins der Einzelparzellen liegt in Vergleich mit anderen Familiengärten im unteren Bereich. Es erfolgte eine Pachtzinserhöhung von CHF 19.00 auf CHF 38.00 pro Are und Jahr.

Für das Areal «Bruckfeld» wurden in zwei Workshops die künftigen Nutzungsszenarien und die Nutzungskonkretisierung diskutiert. Ziel ist es, die Grundlagen für einen Investorenwettbewerb im Bieterverfahren zur Erlangung von Angeboten für ein oder mehrere Baurecht/e, zur Umsetzung des städtebaulichen Konzeptes zu erarbeiten. Die potenziellen Investoren sollen partizipativ miteinander einen Quartierplan ausarbeiten. Nebst dem Quartierplan wird auch aufgrund der zu erwartenden Baurechtserträge die Investorenwahl in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liegen.

Im Vorfeld zum Rückbau des Pavillons Loog teilte das Hochbauamt des Kantons Basel-Landschaft mit, dass die Turnhalle aufgrund von Platzknappheit erhalten werden soll. In Folge vereinbarte die Gemeinde mit dem Kanton eine unselbstständige und befristete Baurechtsdienst-

barkeit, die den Erhalt der Turnhalle bis ins Jahr 2025 sichert. In der Zwischenzeit baut der Kanton auf dem Areal Lärchen eine neue Turnhalle, damit jene auf dem Areal Loog zurückgebaut werden kann. Für die nun unbebaute Fläche wird bis zur neuen Nutzung eine Zwischenutzung erfolgen.

Primarschulen generell

Die Wert- und Unterhaltsarbeiten mussten aufgrund fehlender Personalressourcen auf das Wesentliche reduziert werden. Beim Hausdienst vielen zwei Mitarbeitende (Hauswarte) über einen längeren Zeitraum aus.

Covid-19 war erneut eine Herausforderung für das Reinigungspersonal. Die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) vorgeschriebenen Massnahmen führten zu massiv höheren Personaleinsätzen. Der Hausdienst musste sich nach den Vorgaben der Schule richten. Das Personal wurde wöchentlich getestet.

Schulhaus Löffelmatt (Gruthweg 8)

Elektroinstallationen müssen in regelmässigen Abständen (alle 5 Jahre) auf ihre Sicherheit hin überprüft werden. Das von der Gemeinde beauftragte und unabhängige Inspektionsunternehmen nahm die erforderlichen Überprüfungen vor. Bei Mängelfreiheit oder nach Behebung allfälliger Mängel durch den Elektriker wird von diesem ein Sicherheitsnachweis (SiNa) ausgestellt.

Schulhaus Lange Heid (Äussere Lange Heid 15)

Erstmals wurde ein Kind mit Sehbehinderung eingeschult. Für die baulichen Massnahmen wurde eine Fachperson beigezogen, die in der Rehabilitation für Menschen mit einer Sehbehinderung arbeitet. Es wurden sogenannte Aufmerksamkeitsfelder sowie an einzelnen Türen Klemm- und Fingerschütze angebracht. Das Kind bewegt sich durch die Schulanlage mittels Gehör- und Tastsinn. Kleinste akustische Veränderungen zeigen ihm einen Raumwechsel an. Unterschiedliche Bodenbeschaffenheit (Wechsel von Teppich auf glatten Boden) helfen ihm zu merken, dass beispielsweise eine Treppe folgt.

In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum (FAZ) wurde beim ehemaligen Kindergarten die Umgebung zur Strasse Äussere Lange Heid umgestaltet und ist seither als «Zwärggarten» bekannt. Am 11. September fand die Eröffnung statt. Es war ein bunter und fröhlicher Anlass mit vielen strahlenden Gesichtern. In der Matschküche wird mit allem was sich finden lässt «gekocht». Auf dem grosszügigen Baggerspielplatz werden Fahrzeuge beladen und auf dem Kletterparcours wird die Geschicklichkeit getestet.

Schulhaus Neuwelt (Hardstrasse 35)

Es fand eine periodische Sicherheitsprüfung der Elektroinstallation statt. Die elektrischen Anlagen befinden sich in einem ordentlichen Zustand. Eine geringe Anzahl Mängel wurde innert Frist behoben.

Mit dem Bau des Container-Provisoriums mussten diverse Spielgeräte entfernt werden. Auf Grund des Alters der Spielgeräte wurde die Bauverwaltung damit beauftragt, einen Ersatz zu stellen. In Absprache mit dem Kinderparlament wurden die Spielgeräte in den Sommerfe-

rien mit einem grosszügigen Kletterturm mit Rutschbahn ersetzt – zur grossen Freude der Kinder.

In unmittelbarer Nähe der Schulanlage befindet sich auf der Parzelle des Gymnasiums ein Biotop mit Teichanlage. Aufgrund der möglichen Unfallgefahren wurde die Anlage eingezäunt.

Schulhaus Loog (Loogstrasse 17)

Nach einem Wassereinbruch bei Starkregen wurde der Siphonschacht ersetzt. Aufgrund von Verstopfungen ist das Dachwasser via Lichtschacht ins Kellerfenster eingedrungen und hat den Keller des Feuerwehrmagazins überflutet.

Aufgrund des Rückbaus Pavillon Loog organisierte der Hausdienst die Entsorgungseinrichtung neu. Hierfür wurde der Fahrradunterstand an der Schulackerstrasse eingezäunt. Darin befinden sich die Containerpresse, die Entsorgungscontainer sowie die Utensilien für die Aussenreinigung der Anlage.

Erweiterung Schulanlage Loog:

Für eine allfällige Erweiterung wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretungen der Schule, Verwaltung und Politik, gebildet. Die Machbarkeitsstudie dient als Grundlage für die Entscheidung, ob und wie ein Projekt durchgeführt werden kann. Die Studie bewertet mögliche Lösungsansätze für ein Projekt hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit.

Kindergärten

Die beiden in den Jahren 1963 und 1965 erstellten Pavillons am Standort «Dillacker» wurden in den Jahren 2000 und 2003 energetisch und baulich saniert. Die energetischen Eingriffe beschränkten sich auf die Doppelung der bestehenden Wärmedämmung an der Gebäudehülle. Im Innenbereich wurden neue Böden verlegt und die Wände und Decken akustisch optimiert. Die Sanierung entsprach den damaligen Bedürfnissen.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22. September wurde für die erneute Sanierung des Schulraums ein Verpflichtungskredit über CHF 1'331'000.00 gesprochen. Im Rahmen der Sanierung soll die Fassadeverkleidung zurückgebaut, die Wärmedämmung den heutigen Normen angepasst und die Fassade neu eingekleidet werden. Fenster, Storen und Aussentüren werden ersetzt. Das Flachdach wird mit einer Wärmedämmung neu aufgebaut. Die Wärmeerzeugung wird durch eine Wärmepumpe mit Erdsonde (Sole/Wasser) ersetzt. Der Innenbereich wird durch Maler-, Schreiner- sowie Sanitärarbeiten neu aufgewertet.

Jugendhaus (Tramstrasse 29)

Die Liegenschaft wurde einer periodischen Sicherheitsüberprüfung der Elektroinstallation unterzogen. Die elektrischen Anlagen befinden sich in einem ordentlichen Zustand. Die wenigen Mängel wurden innert Frist behoben.

Im Laufe des Berichtjahres hat die Leitung der Jugendarbeit gewechselt. In diesem Zusammenhang sind diverse Kleinmängel an der Liegenschaft festgestellt worden. Sämtliche Fenster wurden auf Dichtigkeit geprüft, nicht mehr verwendete Sanitärinstallationen wurden

zurückgebaut und im Vorraum zur Toilette wurde der Boden neu verlegt. Ein Teil der ordentlichen Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten wurden durch die Jugendlichen selbst ausgeführt. Zur fachlichen Beratung werden jeweils lokale Unternehmen beigezogen, die den Jugendlichen das Handwerk erklären und die nötigen Utensilien zur Verfügung stellen.

Mehrfamilienhaus (Münchstrasse 5)

Infolge eines Wechsels der Mieterschaft wurde die Wohnung komplett neu gestrichen und sämtliche Böden wurden neu verlegt, um die ordentliche Übergabe zu gewährleisten.

Mehrfamilienhaus (Tramstrasse 38)

In Folge der Fassadensanierung wurden im Frühjahr Garantearbeiten nachgeholt. An der Fassade hatten sich Farbveränderungen ergeben, was auf mangelhafte Materialverwendung zurückzuführen ist. Der Farblieferant hat sämtliche Kosten übernommen.

Mehrfamilienhaus (Gartenstadt 2)

Das im Berichtsjahr veröffentlichte Jahresheft 2020 der kantonalen Denkmalpflege griff «Die «Gartenstadt» in Münchenstein» als Thema auf. Im Beitrag wird die Baugeschichte beleuchtet. Auch die Sanierung der Liegenschaft Gartenstadt 2 fand Einzug in die Dokumentation. Das Vorgehen der Gemeinde wird als beispielhaft gewürdigt.

Asylunterkunft (Pumpwerkstrasse 27)

Die Sanierung der Nasszellen wurde erfolgreich abgeschlossen. Sämtliche Wände wurden mit Keramikwandplatten vollflächig beplankt, die Böden neu abgedichtet und das Holzwerk wie Türen und Rahmen vom Maler und Schreiner instandgesetzt. Die neuen Bäder werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt. Durch das Arbeitsprogramm der Asylsuchenden wurden während der Sanierungsarbeiten sämtliche Wohnungen neu gestrichen.

Gemäss Vorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen ist eine Brandmeldeanlage nach 15 Jahren Betriebsdauer auf Konzeption, Wirksamkeit und Verfügbarkeit durch Einbezug der Brandschutzbehörde neu zu beurteilen. Diese Inspektion wurde in der Asylunterkunft durchgeführt, wobei einige Mängel zum Vorschein kamen. Des Weiteren sind etliche Bauteile am Ende ihres Lebenszyklus angelangt, wodurch die Wartung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Im Spätsommer fand die Modernisierung der Brandmeldeanlage statt.

Garderobengebäude Sportplatz Au

Auf dem Dach des Garderobengebäudes haben Unbekannte an einem Wochenende die Lichtkuppen eingeschlagen und weitere Einrichtungen zerstört. In der Folge lief Regenwasser in den Innenbereich und verursachte einen entsprechenden Schaden.

Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld KUSPO (Loogstrasse 2)

Aufgrund der Pandemie fielen zahlreiche Veranstaltungen aus. In betrieblicher Hinsicht ergab sich daraus die Chance, einen Grossteil der Instandsetzungsarbeiten zu erledigen. Im Mittelpunkt stand die

Lüftungsanlage, über welche die Wärme verteilt wird. Diese wurde dahingehend optimiert, dass die Anlage künftig präziser geregelt werden kann. Des Weiteren kann die Anlage auf mehrere Stufen programmiert, reguliert und somit auch wirtschaftlicher betrieben werden.

Alti Gmeini (Hauptstrasse 50)

Für die Sanierung der Fassade und der Fenster wurde von der Gemeindeversammlung ein Kredit von CHF 300'000.00 genehmigt. In der Folge wurde ein Architekturbüro damit beauftragt, das Vorhaben mit der Denkmalpflege abzuklären, einen Kostenvoranschlag zu erstellen sowie die Ausschreibung der Arbeiten vorzubereiten. Die Ausschreibung ist zwischenzeitlich erfolgt und die Aufträge konnten erteilt werden, so dass im Folgejahr die Sanierungsarbeiten vorgenommen werden können.

3.2.4 Tiefbau

Vermessung

Mit der Nachführung der amtlichen Vermessung der Gemeinde ist das patentierte Planungsbüro Jermann Ingenieure + Geometer AG beauftragt. Während des Berichtsjahres wurden laufend Grenzmutationen, Gebäude- und Situationsnachführungen sowie Rekonstruktionen von Fix- und Grenzpunkten vorgenommen.

Geographisches Informationssystem Münchenstein (Geoportal)

Im Berichtsjahr wurden weitere Themenkarten (Strassenreinigung, Bevölkerungsstruktur Quartiere) in die WebGIS-Lösung «Geoportal» aufgenommen.

Strassen und Strassenunterhalt

Im September des Berichtsjahres wurde die **Bottmingerstrasse** fertig gestellt und für den Verkehr wieder frei gegeben.

Der aufgrund grosser Wuzelschäden defekte Strassenbelag der **Waidsteinstrasse**, kurz vor der Einmündung in die Heiligholzstrasse, wurde saniert. Die Verkehrssicherheit ist somit wieder gewährleistet.

Auf dem Abschnitt der **Klusstrasse** zwischen Heiligholzstrasse und Dillackerstrasse wurde der defekte Deckbelag und die Tragschicht erneuert.

Das Münchensteiner Dorf und Arlesheim werden heute durch eine Kantonsstrasse (**Hauptstrasse**) erschlossen, die durch das historische Dorfzentrum Münchenstein führt und das Siedlungsgebiet in Arlesheim tangiert. Beide Gemeinden wünschen sich seit vielen Jahren eine Verlegung von der heutigen Achse in den Talboden, um das Siedlungsgebiet vom Verkehr zu entlasten. Im Talboden sollen gemäss kantonalem Richtplan die Entwicklungsgebiete bzw. Arbeitsplatzgebiete von kantonaler Bedeutung optimal erschlossen werden. Ein Variantenvergleich mit Gesamtverkehrskonzept für eine neue Kantonsstrasse «im Tal» wurde im Auftrag des Kanton Basel-Landschaft erarbeitet. Grundsätzlich haben beide Gemeinden die Machbarkeitsstudie mit Variantenstudie wohlwollend zur Kenntnis genommen. Seit Beginn des Berichtsjahres ist das Tiefbauamt BL mit der Ausarbeitung

eines Auflageprojektes beschäftigt. Im Zuge dieser Projektausarbeitung sollen die konkreten Querschnitte und die Lage der neuen Strasse festgelegt werden. Das Projekt soll per Ende 2022 zum Abschluss gebracht werden. Nach der Zustimmung des Regierungsrates mit der zugehörigen Kreditfreigabe würden anschliessend die weiteren Planungsschritte bis zu einer möglichen Umsetzung ab ca. 2026 ausgelöst.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober 2019 wurde ein Verpflichtungskredit zur Finanzierung des Neubaus **Passerelle Brüglinger Ebene** von CHF 4.2 Mio. beschlossen.

Die BLT hat den Neubau der **Haltestelle «Merian Gärten»** der Tramlinie 10 ebenfalls in ihr Investitionsprogramm 2024-2025 aufgenommen. Für dieses Projekt wird mit einem Investitionsbetrag von CHF 4 Mio. gerechnet. Mit der Realisierung einer neuen Tramhaltestelle kann die Fussgängerquerung der Gleise zur Passerelle ohne zusätzliche Bahn-sicherungsanlagen erfolgen, da für die Tramführenden eine «Fahrt auf Sicht» möglich wird. Diese Haltestelle der Tramlinie 10 entlastet die stark ausgelastete Haltestelle «Freilager» der Tramlinie 11. Unter der Federführung des Kantons Basel-Landschaft ist seit dem Berichtsjahr die Projektierung der Haltestelle «Merian Gärten» und der angrenzenden Fussgängerbrücke (Passerelle) in Arbeit. Das Auflageprojekt soll per Ende 2022 dem Bundesamt für Verkehr zur Vorprüfung eingereicht werden. Nach vorliegender Bewilligung durch den Bund kann für das gesamte Projekt das Baugesuch eingereicht werden. Die Ausführung ist ab 2024 geplant.

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

An der Gemeindeversammlung vom 21. März 2017 wurde der definitive Betrieb der **Buslinie 58** beschlossen. Der bestehende Transportvertrag der Gemeinde mit der BLT Baselland wurde aufgrund der aktualisierten Offerte der BLT für die nächsten vier Jahre, also bis 2025, im Kostenrahmen der vergangenen Jahre verlängert. Der angebotene Halbstundentakt hat sich bewährt und wird beibehalten. Der **Ausbau der behindertengerechten Haltestellen** wird weiter vorangetrieben.

Öffentliche Beleuchtung

Die LED-Technik hat sich definitiv als Standard etabliert, da die Strassenleuchten durch ihre hohe Energieeffizienz, den guten Wirkungsgrad und ihre Langlebigkeit überzeugen. Diese Eigenschaften ermöglichen einen energiesparenden und wirtschaftlichen Betrieb. Die Gemeinde Münchenstein ersetzt seit 2015 etappenweise veraltete Beleuchtungsanlagen sämtlicher Sammel-, Quartier- und Anwohnerstrassen.

Im Zuge der Weiterführung des laufenden Modernisierungskonzepts wurden im vergangenen Herbst Sammelstrassen wie zum Beispiel die Gutenbergstrasse und die Dillackerstrasse im Abschnitt Reinacherstrasse bis Waldgrenze, die Lärchenstrasse im Abschnitt Gutenbergstrasse bis Schulackerstrasse sowie der Tunnelweg mit neuen Beleuchtungsanlagen (jeweils Leuchtköpfe und Masten) ausgerüstet.

In den folgenden Quartierstrassen, die mit alten «Huber»-Leuchten bestückt waren, erfolgte die Auswechslung der alten pilzförmigen Aufsätze durch moderne LED-Leuchtköpfe:
Höhenweg, Kirchgasse, Mittelweg, Münchstrasse, Pfarrgasse, Reb-
gasse, Zelgweg

Wasserversorgung

Grundwasserpumpwerk Brüglinger Ebene

Am 26. Oktober wurden die Bauarbeiten in der Brüglinger Ebene für das neue Grundwasserpumpwerk aufgenommen. Der Grundwasserentnahmebrunnen wurde als Vertikalfilterbrunnen mittels Trockenbohrung (Bohrdurchmesser 2 m) ausgeführt. Der Brunnen weist eine Tiefe von rund 10 m auf. Bis Ende des Berichtsjahres erfolgte die Abteufung der Bohrung sowie der Filtereinbau, die Ringraumverfüllung und die Entwicklung des Brunnens. Die Inbetriebnahme des Brunnens ist für Herbst 2022 geplant.

Dammstrasse

Vier defekte über das Prozessleitsystem gesteuerte Elektro-Klappen wurden im bestehenden Klappenschacht der Dammstrasse ersetzt. Ebenso wurden die erforderlichen Leitungsanpassungen, Elektro- und Maurerarbeiten ausgeführt.

Trinkwasserleitungen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 452 Meter Trinkwasserleitungen neu verlegt:

- Im Rahmen der Sanierung der Bottmingerstrasse wurde die rund 70 Jahre alte, defektanfällige Graugussleitung durch eine Kunststoffleitung ersetzt.
- Im Bereich des Trottoirs in der Grabenackerstrasse wurde die bestehende Gussleitung aus dem Jahr 1969 durch eine Kunststoffleitung ersetzt.

Strasse	Baujahr	Leitungslänge	Sanierungsart
Bottmingerstrasse Ø 125	1952	180	Ersatz
Gabenackerstrasse Ø 150	1969	272	Ersatz

Abwasserbeseitigung

In den Jahren 2018–2020 erfolgte die Neuaufnahme inklusive Zustandsbeurteilung aller öffentlichen Kanalisationsleitungen. Die visuelle Auswertung der Video-Aufnahmen diente als Grundlage für die Massnahmenplanung des Kanalisationsprogrammes und zur Bestimmung der anzuwendenden Sanierungsverfahren.

Die Aufnahmen haben gezeigt, dass sich in diversen Sauberwasserleitungen massive Kalkablagerungen gebildet haben. Dabei handelt es sich vor allem um Rückstände und Ausschwemmungen aus dem Regenwasser sowie aus unterirdischen Sickerleitungen, die Oberflächen- und Hangwasser abführen. Gesamthaft wurden Ablagerungen in 1266 m Sauberabwasserleitungen entfernt. Zusätzlich fanden in Abwasserleitungen von 584 m Länge Rissanierungen statt.

Die Sanierungs- und Spül-Etappe im Berichtsjahr umfasste Kanalisations-Abschnitte mit insgesamt 1'850 m Länge.

Statistik Bewilligungen Tiefbau

	2021	2020
Aufgrabungen		
Primeo Energie	10	5
IWB	23	18
Swisscom	11	9
Diverse	6	9
Aufgrabungen	50	41
Rückschnittaufforderungen	28	23
Allmendnutzungen	62	59
Reklamebewilligungen	10	14
Wasseranschluss-Bewilligungen	29	23
Liegenschaftsentwässerungs-Bewilligungen	32	38

Abfallbeseitigung

Der getrennt gesammelte, nicht verwertbare Siedlungsabfall (151 kg pro Kopf zu 155 kg im Jahr 2020) nahm im Berichtsjahr um rund 3 % ab. Um insgesamt 2.7 % nahmen die getrennt gesammelten Wertstoffe ab. Die separat gesammelten Wertstoffmengen unterliegen jährlichen Schwankungen. Seit einigen Jahren rückläufig sind die Mengen an Altpapier und Karton.

	2021 (in Tonnen)	2020 (in Tonnen)	Zu- / Abnahme	Verwertung / Entsorgung
Siedlungsabfall – getrennt gesammelter, nicht verwertbar				
Kehricht- und Sperrgut Total	1'823	1'882	- 3.5 %	KVA

Wertstoffe – getrennt gesammelt, verwertbar				
Altpapier/Karton	618	651	-5.1 %	Herstellung Recyclingpapier/ -Karton
Altglas	351	353	-0.5 %	Glaserstellung
Alu/Weissblech	29	29	0 %	Metallrecycling
Altmetall	19	12	+36.8 %	Metallrecycling
Wertstoffe Total	1'017	1'045	-2.7 %	

	2021 (in Tonnen)	2020 (in Tonnen)	Zu- / Abnahme	Verwertung / Entsorgung
Grün- und Bioabfall / Organische Abfälle				
Kompostieranlagen Privat / Gemeinschaftlich: Organische Abfälle	17	16	+ 6.2 %	Kompostierung
Grüngut- und Bioabfallabfuhr von Haushalten	772	707	+9.2 %	Vergärung und Kompostierung
Grünmengen Gemeindewerkhof	160	179	-10.6 %	Vergärung und Kompostierung
Grün- und Bioabfall Total	949	902	+5.2 %	

Im Berichtsjahr bestanden wie im Vorjahr 2 Kompostplätze mit bis zu 50 und 1 Kompostplatz mit mehr als 50 angeschlossenen Haushalten. Die Betriebsgruppen (32 freiwillig tätige Personen mit insgesamt ca. 450 Arbeitsstunden) haben rund 50 m³ organische Reststoffe aus Küche und Garten von insgesamt 130 Haushalten (2020: 110) zu qualitativ hochwertigem Kompost verarbeitet.

Der Platz «Lange Heid» wird nach wie vor von wenigen Personen auf privater Basis genutzt und betrieben. Im Quartier gibt es immer wieder Anfragen, aber es fehlt an freiwilligen Helferinnen und Helfern. Es fanden Treffen mit Interessierten statt, welche allenfalls die Verantwortung übernehmen.

Aufgrund der Pandemie wurde kein Anlass geplant bzw. durchgeführt, um sich im Namen der Gemeinde bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz zu bedanken.

3.2.5 Werkhof

Strassenunterhalt, Gärtnerei, Friedhof

Fahrzeug- und Maschinenbeschaffung

Im Juni wurde aus wirtschaftlichen Gründen der Lieferwagen Piaggio Porter Jg. 2008 der Gruppe Gärtnerei ersetzt. Das neue Fahrzeug kann mit Benzin und Erdgas betrieben werden.

Der Lieferwagen Renault Master Jg. 2006 mit Kran der Gruppe Wasserversorgung wurde im Oktober durch einen VW-Crafter mit Kran ersetzt. Für einen sicheren und zweckmässigen Einsatz ist ein Lieferwagen mit Kran mit einem Gesamtgewicht von 5'500kg und einer Nutzlast von 1'800kg unabdingbar. Das neue Fahrzeug ist mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h zugelassen, so dass es von allen Mitarbeitenden mit dem PW-Führerausweis der Kategorie B gefahren werden kann.

Bepflanzung beim Werkhof

Im Zuge des Neubaus der Trafostation an der Pumpwerkstrasse 7 haben die Mitarbeitenden des Werkhofes die Rabatte umgestaltet. Diese wurde mit einer Staudenmisch-Bepflanzung versehen, welche im Verlauf der kommenden Jahre mit weniger Wasser auskommen wird, als die bisherige Bepflanzung. Die Rabatte wird überdies zur Ausbildung der Lernenden der Gärtnerei genutzt.

Instandstellung Bannweg

Der 160m lange Bannweg wurde durch die Mitarbeitenden des Werkhofs zu Beginn des Berichtsjahres komplett instand gestellt. In einem ersten Schritt wurde seitlich die Grasnarbe maschinell abgetragen. Anschliessend wurden rund 60 m³ Juramergel eingebaut, die Feinplanie erstellt und der Mergel verdichtet.

Friedhof / Bestattungen

Im Frühling wurden die Betonwände der Urnennischen auf dem Grabfeld L gereinigt. Anschliessend wurde der erste Bodenbelag der vier Innenhöfe komplett mit Sickerverbundsteinen renoviert. Die restlichen Bodenbeläge werden voraussichtlich in den kommenden zwei Jahren erneuert.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in Münchenstein 117 Todesfälle (2020: 151). 75 Bestattungen fanden in Münchenstein statt (2020: 79). Dreimal wurde die Asche eines Verstorbenen auf dem Friedhofareal verstreut. Per 31. Dezember 2021 bestanden insgesamt 522 Grabpflegeverträge (2020: 506).

Erd- und Urnenbestattung	2021	2020
Erdbestattung	6	10
Urnengrab	4	8
Urnennische	7	11
Gemeinschaftsgrab	32	27
Familiengrab Sarg	0	0
Familiengrab Urnen	1	0
Urne in bestehendes Grab	21	20
Sarg in bestehendes Grab	1	2
Kindersarg- / Urnengrab bis 6 Monate	0	0
Asche verstreuen auf dem Friedhof	3	1
Bestattungen auf dem Friedhof Total	75	79

Wasserversorgung

Allgemein

- Zur Selbstkontrolle gemäss Lebensmittelgesetz wurden insgesamt 116 Wasserproben von Roh- und behandeltem Wasser erhoben, die alle den gesetzlichen Anforderungen entsprachen.
- Ein Drittel des Leitungsnetzes inkl. den Hausanschlüssen wurde mit dem Druckeinspeiseverfahren auf Leckagen überprüft. Sechs Leckstellen wurden repariert.
- Für den Neubau des Pumpwerks Brüglinger Ebene wurde ein Teilstück einer Quellleitung umgelegt.
- In der Wartenbergstrasse wurde die Wasserleitung durch die Erschliessung der Wasserhäuser mit Fernwärme beschädigt. Die Leitung wurde repariert und umgelegt.
- In der Grabenackerstrasse wurde auf der ganzen Länge von 290m die Hauptleitung ersetzt.
- Die Sanierung der Bottmingerstrasse wurde abgeschlossen.
- Alle 432 Hydranten und ein Drittel der 1931 Schieber wurden auf ihre Funktionstüchtigkeit kontrolliert. Dabei festgestellte Mängel wurden behoben.
- Beim Prozessleitsystem, das rund um die Uhr den Betrieb der Trinkwasserversorgung steuert, wurde zur Erhöhung der Sicherheit ein Upgrade ausgeführt. Damit ist das Leitsystem bestmöglich gegen Hackerangriffe geschützt.

Unterhalt Pumpwerke

In allen Pumpwerken wurden die allgemeinen Kontroll- und Unterhaltsarbeiten sowie die jährlichen Bedarfsarbeiten gemäss den bestehenden Serviceverträgen ausgeführt. Im Pumpwerk Untere Wanne fand eine Inspektion durch das Starkstrominspektorat statt. Da die Anlage in die Jahre gekommen ist, wird die zukünftige Stromeinspeisung des Pumpwerkes überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Unterhalt Reservoirs

In den Reservoirs wurden die periodischen und jährlichen Kontrollen durchgeführt. Alle Kammern wurden visuell kontrolliert und dabei keine gravierenden Mängel festgestellt, die sofortige Massnahmen erfordern würden. Danach wurden die Vorräume gründlich gereinigt und desinfiziert. Alle Kammern der Reservoirs wurden mit Hochdruck gereinigt.

Brunnen

Die 17 öffentlichen Brunnen und deren Umgebung wurden durch die Wasserversorgung gereinigt und unterhalten. An 6 Brunnen wurden diverse Auffrischungsarbeiten vorgenommen, um Folgeschäden zu verhindern.

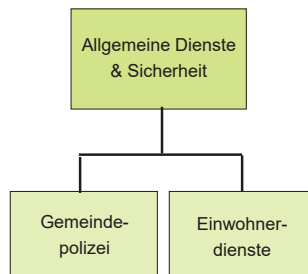
Löschwasserversorgung

Für die Löschwasserversorgung stehen 432 Hydranten zur Verfügung, die jährlich kontrolliert und gewartet werden. Im Berichtsjahr wurden 2 Hydranten komplett erneuert, 3 Oberteile ersetzt und 32 Hydranten revidiert. Diese Massnahmen wurden finanziell teilweise durch die Gebäudeversicherung subventioniert. Für allfällige Löscheinsätze der Feuerwehr stehen in den Reservoirs stets 1'120 m³ Wasser zur Verfügung.

Wasserzähler

Es wurden ein Fünftel aller Haus-Wasserzähler (ca. 512 Stk.) und alle Schacht- und Brunnenzähler vor Ort abgelesen. Die Liegenschaftseigentümerschaft wurde von den Mitarbeitenden der Wasserversorgung auf Mängel in der Hausinstallation hingewiesen, die behoben werden müssen. In einigen Liegenschaften wurden nicht mehr gangbare und defekte Hauptventile gefunden, die durch die Wasserversorgung im Auftrag der Eigentümerschaft ersetzt worden sind.

3.3. Allgemeine Dienste und Sicherheit



Mitarbeitende per 31.12.

Leitung Allgemeine Dienste & Sicherheit	Hänggi Andreas	Leiter Allgemeine Dienste & Sicherheit	100 %
Gemeindepolizei	Gerber Thomas	Leiter Gemeindepolizei	100 %
	Bongni Franziska	Gemeindepolizistin	100 %
	Kündig Daniel	Gemeindepolizist	100 %
	Etter Colin	Gemeindepolizist	100 %
Einwohnerdienste	Borer Nadine	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	40 %
	Dietrich Daniela	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	60 %
	Knup Sandra	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	80 %
	Kropf Sonja	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	50 %
	Somalvico Eva	Sachbearbeiterin Empfang	20 %
	Studer Gabriela	Sachbearbeiterin Empfang	60 %
Schülerlotsen (im Std.-Lohn)	Buschauer Sibylle		
	Ferrini Karin		
	Frey-Zollo Aba'a Ngono Balbine		
	Naldi Patrick		
	Otzenberger Germaine		
	Temizkar Erol		
	Vögtlin Franziska		

3.3.1 Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik

Per 31. Dezember 2021 lebten **12'083 niedergelassene Einwohnerinnen und Einwohner** (Vorjahr: 12'074) in der Gemeinde Münchenstein (Anteil Bevölkerung ohne Schweizer Pass: 26,6 %, Vorjahr: 26,3 %), die sich folgendermassen auf die Alterskategorien aufteilen:

Alter	männlich CH	weiblich CH	männlich nicht CH	weiblich nicht CH
0-10	414	418	181	199
11-20	410	368	190	145
21-30	517	469	174	184
31-40	466	476	303	315
41-50	508	494	305	320
51-60	673	732	276	208
61-70	554	615	116	99
71-80	451	523	71	53
81-90	213	380	35	31
91-100	61	125	3	5
101-110	2	1	0	0
TOTAL	4'269	4'601	1'654	1'559

Hundehaltung

Im Berichtsjahr waren 600 Hunde in Münchenstein angemeldet (Vorjahr 556). 67 Hunde wurden neu angeschafft oder sind zugezogen. Zeitgleich sind 5 Hunde weggezogen.

3.3.2 Gemeindepolizei

Bewilligungen / Gesuche	2021	2020
- Gelegenheitswirtschaftspatente	57	53
- Freinacht	16	26
- Lautsprecherbewilligungen	51	14
- Stellungnahmen Pass- und Patentbüro	5	2
- Zufahrtsbewilligungen (Tag)	178	344
- Zufahrtsbewilligungen (Jahr)	96	121

Eingaben und Beanstandungen aus der Bevölkerung		
- Abfall	19	8
- Nachbarn, Lärm, Umwelt	44	72
- Tierhaltung (ohne Hunde)	25	14

Ruhe und Ordnung, Sicherheit		
- Anhaltungen von polizeilich gesuchten Personen	4	1

Ordnungsbussen		
- Abfall/Lärm	35	2
- Hunde	6	34
- Strassenverkehr	2'975	2'468

Strassenverkehr		
- Meldungen	45	53
- Verkehrskontrollen	85	70
- Schulwegkontrollen	55	35
- Rotlichtkontrollen	1	2
- Kontrollen mit Polizei BL	1	1

Geschwindigkeitskontrollen	2021	2020
- stationäre Kontrollen	97	79
- Laserkamera	232	122
- mit gemeindeeigener Anlage erfasste Motorfahrzeuge (stationär)	912'608	586'602
- davon mit Ordnungsbussen belegt (mobil und stationär)	7'015	5'698
- Busseneinnahmen Gemeindekasse (fahrender und ruhender Verkehr)	554'270	436'640
- Verzeigungen an die Staatsanwaltschaft (fahrender und ruhender Verkehr)	201	218
- Schriftliche Befragungen und Sachverhaltsanerkennungen im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsanzeigen	26	15

Jahresbericht Zivilschutz

Die Covid-19-Pandemie hat den Zivilschutz auch im Berichtsjahr wieder stark beeinflusst.

Zu Beginn des Jahres wurde das Impfzentrum in MuttENZ in Rotation mit den Zivilschutzorganisationen Birsfelden, MuttENZ und Birs betrieben. Per Ende März wurde dieser Einsatz eingestellt.

Im Herbst konnte so nach einem Jahr des pandemiebedingten Unterbruchs wieder ein Wiederholungskurs (WK) durchgeführt werden. Aufgrund der Lage wurde entschieden, einen dezimierten WK zu planen und die Schwerpunkte auf die Ausbildung der neuen Polycom-Funkgeräte und des neuen Lagedarstellungssystems LAFIS zu legen. Für den einwöchigen WK wurden lediglich das Kader und die Führungsunterstützung aufgeboden. Gemeinsam mit dem Gemeindeführungstab GFS wurde im Rahmen des WK eine eintägige Übung durchgeführt, bei der ebenfalls der Fokus des Zivilschutzes auf dem Lagedarstellungssystem LAFIS lag.

Jahresbericht Feuerwehr

Der Bestand zählte zu Beginn des laufenden Jahres 57 Feuerwehrleute (53 Männer, 4 Frauen). Per Hauptübung traten im Berichtsjahr 6 Angehörige altershalber, aus beruflichen Gründen oder aufgrund eines Wegzugs aus dem Dienst der Feuerwehr Münchenstein aus.

Erneut war das Berichtsjahr durch die Corona-Pandemie beeinflusst, sowohl im persönlichen Rahmen wie auch bei den Einsätzen. Der übliche Übungs- und Schulungsbetrieb wurde stark erschwert. Wie im Vorjahr mussten deshalb einige Übungen und vor allem Anlässe zur Teambildung abgesagt werden. Hingegen konnte erfreulicherweise wieder eine Hauptübung durchgeführt werden. Das Interesse und der Andrang waren sehr gross – die BAG-Sicherheitsregeln wurden gleichwohl strikt eingehalten.

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr stand auch im Berichtsjahr an oberster Stelle. Nur durch das grosse Engagement und eine konsequente Disziplin des gesamten Teams konnte diese jederzeit gewährleistet werden.

Aus den im September und Oktober durchgeführten Rekrutierungen resultierten 10 Neueintritte auf den 1. Januar 2022. Somit startet die Feuerwehr Münchenstein mit einem Mannschaftsbestand von 57 aktiven Feuerwehrmännern und 4 Frauen in das Jahr 2022.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr 140 Mal ernstfallmässig aus. Die Einsätze lassen sich in folgende Gruppen aufteilen:

- 7 Brände
- 76 Fehllarme
- 25 Elementarereignisse
- 11 Oel- / Chemiewehr
- 2 Strassenrettungen
- 13 Technische Hilfeleistungen
- 6 Diverse

Mit 140 Einsätzen wurde nahezu die gleiche Anzahl Ereignisse wie im Vorjahr (144) erreicht – wobei vor allem die Zunahme der Fehllarme von 59 im Jahr 2020 auf 76 im Berichtsjahr beschäftigte. Total leistete die Feuerwehr Münchenstein 1'960 Personenstunden für die Sicherheit der Gemeinde Münchenstein.

Die Ausbildung von Kader und Mannschaft erfolgte an:

- 11 Offiziersrapporten
- 6 Kaderübungen
- 5 Atemschutzübungen
- 10 Pikettübungen
- 8 Fahrtrainingsstunden für die Fahrer C1
- 1 Maschinistenübung für die Fahrer C1
- 1 Ausbildungstag «PSAgA» für die Absturzsicherungsgruppe

Es wurde an allen Wochenenden und Feiertagen von den Offizieren und höheren Unteroffizieren ein Pikettdienst geleistet.

Im Berichtsjahr haben folgende Mutationen stattgefunden:

Beförderung zum Soldat:

Lara Bossart, Anna Imbrogiano, Carlo Dell'Orco, Keith Imsand, Jan Jeiziner, Seraphin Molnar, Benjamin Thoma, Thomas Wisniewski

Beförderung zum Gefreiten:

Luca Dasen, Cyrill Jakob

Beförderung zum Korporal:

Mirco Cucci

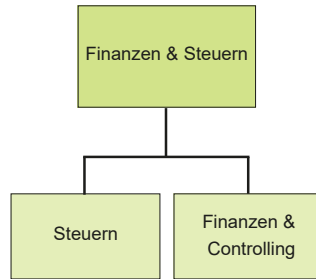
Beförderung zum Wachtmeister:

Sebastian Berchtold

Das Feuerwehrkader per 31. Dezember 2021 besteht aus:

1 Kommandant
1 Kommandant-Stellvertreter
7 Offiziere
1 Feldweibel
1 Fourier
4 Wachtmeister
9 Korporale

3.4. Finanzen & Steuern



Mitarbeitende per 31.12.

Leitung Finanzen & Steuern	Maier Alain	Leiter Finanzen & Steuern	100 %
Finanzen	Binggeli Christian	Mitarbeiter Finanzen	100 %
	Fornasiero Nicole	Mitarbeiterin Finanzen	100 %
	Häring Rudolf	Mitarbeiter Finanzen	100 %
Steuern	Keppler Johannes Martin	Leiter Steueradministration	80 %
	Binggeli Doris	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	60 %
	Egger Belinda	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	40 %
	Fritsch Elvira	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	70 %
	Gross Walter	Aushilfe Sachbearbeitung Steuern	Std.-Lohn
	Guggisberg Brigitte	Sachbearbeiterin Steueradministration	60 %
	Karrer Colin	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	100 %

3.4.1 Buchhaltung

Ausgestellte Rechnungen	2021	2020
Rechnungen	10'410	9'590
Erhaltene Rechnungen		
Einwohnergemeinde	8'083	7'962
Zahlungen und Zahlungsausgänge		
Sozialhilfe	13'664	13'999

3.4.2 Steuern

Statistikjahr	2021	2020	2019
Steuererklärungsversand total	8'387	8'448	8'443
Steuererklärungsversand natürliche Personen	7'595	7'668	7'701
Steuererklärungsversand juristische Personen	792	780	742
Veranlagungen durch Gemeinde	4'788	7'049	7'089

		2021	2020	2019
Rechnungen pro Jahr	Stk.	16'743	17'785	16'569
Mahnungen	Stk.	1'287	1'557	1'349
Betreibungen	Stk.	246	197	305
Betreibungskosten	CHF	32'622	32'456	39'500
Abschreibungen	CHF	202'418	54'927	135'492
Rückkauf Verlustscheine	CHF	32'599	43'064	14'418
Zahlungseingänge	CHF	38'670'536	40'834'876	37'685'226
Veranlagungsstand		2021	2020	2019
Stand per 31.12.		53,43 %	60,08 %	62,16 %
Steuerjahr		2020	2019	2018

3.4.3 Finanzen

Fokus: Stabilisierung Gemeindefinanzen

Auf der Erfolgsrechnung der Gemeinde lastet ein strukturelles Defizit von rund CHF 4 Mio., d. h. die Gemeinde vermag im Normalzustand, ohne Sondereffekte oder konjunkturelle Schwankungen, ihre Ausgaben mit ihren Einnahmen nicht zu decken. Um das Defizit zu beseitigen, hat der Gemeinderat das Projekt «Stabilisierung Gemeindefinanzen» lanciert mit dem Ziel, bis zum Ende der Legislaturperiode 2020–2024 eine ausgeglichene Finanzlage zu erreichen. So soll sichergestellt werden, dass der finanzielle Handlungsspielraum für die dynamische Entwicklung der Gemeinde für zukünftige Aufgaben und nachfolgende Generationen gewährleistet bleibt.

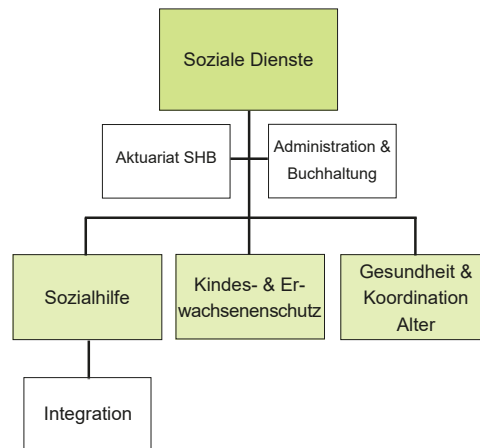
Aus der ersten Phase des Projekts resultieren 104 Massnahmen mit einer geschätzten finanziellen Nettowirkung von total CHF 42.8 Mio. Davon betreffen 97 Massnahmen die Erfolgsrechnung mit einer finanziellen Nettowirkung von total CHF 25.5 Mio., 5 Massnahmen die Investitionsrechnung (Nettowirkung CHF 14.0 Mio.) und 2 Massnahmen die Bilanz (Nettowirkung 3.3 Mio.).

Im Aufgaben- und Finanzplan 2022–2026 wurden die erwarteten finanziellen Konsequenzen aus 38 vom Gemeinderat zur Umsetzung bereits freigegeben Massnahmen abgebildet, die allesamt die Erfolgsrechnung betreffen. Der Nettoergebniseffekt (Ergebnisverbesserung gegenüber dem AFP 2021–2025) für diese Massnahmen beläuft sich für die Jahre 2022–2026 auf total CHF 8.1 Mio.

2 der 38 Massnahmen betreffen die externe Vergabe von bisher selbst-erbrachten Leistungen und Aufgaben (Auslagerung Steueramt, Mahlzeitenproduktion (Küche) für schulergänzende Betreuungsangebote und Tagesheim). 26 Massnahmen betreffen in erster Linie die Ausgabenseite durch Effizienzsteigerungen, einen Teil- oder kompletten Verzicht von Leistungen und Angeboten. Mit 10 Massnahmen werden Mehreinnahmen mehrheitlich mittels Gebührenanpassungen generiert. Die übrigen Massnahmen befinden sich teilweise bereits in Umsetzung oder werden mittel- bis langfristig unter Berücksichtigung der involvierten Parteien und der gesetzlichen Vorgaben angegangen.

Für weiterführende Informationen in Bezug auf die Finanzen sei auf die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Münchenstein verwiesen, die am Schalter der Gemeindeverwaltung erhältlich sowie auf der Gemeinde-Website www.muenchenstein.ch verfügbar ist (Suchbegriff «Rechnung»).

3.5. Soziale Dienste



Mitarbeitende per 31.12.

Leitung Soziale Dienste	Sprysl Kristine	Leiterin Soziale Dienste	100 %
Aktuariat SHB/Sekretariat	Frnic Dzevahira	Teamleiterin Sekretariat Soziale Dienste	70 %
	Keranovic Amra	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	60 %
	Schwank Carla	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	50 %
	Ramstein Mirina	Kaufm. Sachbearbeiterin/Administration SHB	90 %
Sozialhilfe	Duvergel Romy	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	80 %
	Frei Gabriela	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	80 %
	Gysin Silas	Sozialarbeiter Sozialhilfe	100 %
	Lang Marc	Sozialarbeiter Sozialhilfe	80 %
	Lichtenthaler Samantha	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	80 %
	Moser Dominik	Arbeitsagoge	80 %
	Rentsch Gabriele	Sachbearbeiterin Buchhaltung Soziale Dienste	100 %
	Spring Karl	Sozialversicherungen & Intake Sozialhilfe	Std.-Lohn
	Schnell Eva	Sachbearbeiterin Buchhaltung Soziale Dienste	Std.-Lohn
	Born-Ruprecht Sandra	Aushilfe Intake Sozialhilfe	Std.-Lohn
Kindes- und Erwachsenenenschutz	Morgenthaler Daniel	Leiter KES	80 %
	Abt Cornelia	Schulsozialarbeiterin Primarschule	55 %
	Eicher Sidney	Sozialarbeiter KES	90 %
	Leopold Evelyne	Sozialarbeiterin Jugend- und Familienberatung	60 %
	Oppliger Cedric	Sozialarbeiter KES	90 %
	Refer Serena	Sozialarbeiterin KES	40 %
	Ruf Stéphanie	Sozialarbeiterin KES	50 %
	Schmidli Esther	Sachbearbeiterin Buchhaltung Soziale Dienste	70 %
	Streibert Susanne	Schulsozialarbeiterin Primarschule	45 %

3.5.1 Soziale Dienste

Das Team von vier Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern hatte im Berichtsjahr rund 80 Fälle in der Sozialhilfe weniger zu bewältigen als vor einem Jahr. Die Eintritte in die Sozialhilfe erhöhten sich leicht um 5 Fälle, die Abschlüsse waren ungefähr gleich wie die Aufnahmen. Für diesen Trend, der sich in der ganzen Schweiz abzeichnet, sind Nicht-

anmeldungen von Ausländerinnen und Ausländern aufgrund der geänderten Gesetzeslage, generell verminderte Zuzüge und Wegzüge und gute vorgelagerte Corona-Abfederungsmassnahmen verantwortlich.

Weniger Fälle bedeutet mehr Zeit für die Klientel und damit einhergehend eine gute, nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe. Seit Jahren konstant ist die Zahl der unterstützten Alleinerziehenden von rund 50 Fällen. Bei diesen Fällen kann nur eine Ablösung stattfinden, wenn eine Arbeitsaufnahme möglich wird. Hier wird die Revision des kantonalen Mietzinsbeitragsgesetzes neue Wege aufzeigen.

Verursacht durch die Corona-Pandemie und angesichts der Stabilisierung der Gemeindefinanzen fand keine wesentliche Entwicklung der Sozialen Dienste statt. Seit Juni des Berichtsjahres setzt sich die Abteilung aus den gesetzlich vorgeschriebenen Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe und Altersberatung zusammen. Die Fachstelle Integration blieb personell verwaist und war dementsprechend inaktiv. Im Bereich Gesundheit wurden Vorabklärungen für die neu zu erarbeitende Leistungsvereinbarung mit der Spitex Birseck getroffen.

Erfreulich war, dass die ohnehin bereits zertifizierte Arbeitsagogik auf das neueste Label rezertifiziert wurde.

Der Sozialdienst in Zahlen

	2021	2020	2019
Kumulierte Zahlfälle Sozialhilfe ¹⁾	286	358	377
Kumulierte Zahlfälle VA 7+ ²⁾	11	11	9
Sozialhilfe Eintritte	81	77	96
Eintritte VA 7+	4	2	3
Sozialhilfe abgeschlossen	77	110	72
VA 7+ abgeschlossen	2	2	0
Kumulierte Fälle ohne Unterstützung ³⁾	7	4	19
Kumulierte Personen ⁴⁾	523	451	641
Personen pro Zahlfall	1.82	1.25	1.70
Einwohner Münchenstein Total	12'083	12'121	12'167
Anzahl unterstützte Personen pro 100 Einwohner	4.33	3.72	5.26

¹⁾ Alle Zahlfälle im Monat Januar des Erhebungsjahres zuzüglich aller Zugänge in den Folgemonaten bis einschliesslich Dezember des Erhebungsjahres. Abschluss und Wiederaufnahme sind zwei Zahlfälle.

²⁾ VA 7+ sind vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer, die sich mehr als sieben Jahre in der Schweiz aufhalten, für die aber noch kein Entscheid über die Aufnahme vorliegt. Die Wohnungsmiete wird analog Sozialhilfe bemessen. Der Grundbedarf richtet sich nach einer separaten Gesetzgebung.

³⁾ Alle Fälle ohne Unterstützung im Monat Januar des Erhebungsjahres zuzüglich aller Zugänge in den Folgemonaten bis einschliesslich Dezember des Erhebungsjahres. Als Fälle ohne Unterstützung gelten diejenigen mit physischem Kontakt und Dossieröffnung. Nicht gezählt werden Fälle betreffend Mietzinsbeiträge, KVG Abklärungen etc.

⁴⁾ Summe aller Personen, die eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben (gleiche Zählweise wie für kumulierte Zahlfälle).

Im Jahr 2019 wurde die hohe Qualität der Dienstleistungen der **Arbeitsintegration** mittels der SVOAM-Zertifizierung ausgezeichnet. Im August 2020 wurde mit dem Aufrechterhaltungs-Audit erfolgreich an die Zertifizierung angeknüpft. Im Berichtsjahr beschäftigte nun die Anpassung des Qualitätsmanagements (QM) von SVOAM 2010 auf das neue Format IN-QUALIS 2018. Da das Augenmerk auf die Qualität mittlerweile bei der Arbeitsintegration Einzug in den Alltag gefunden hat, wurde auch diese erneute Aktualisierung der Zertifizierung mit externer Begleitung problemlos erreicht.

Auch die vom Gemeinderat beabsichtigte Stabilisierung der Gemeindefinanzen beschäftigte die Arbeitsintegration, wobei die Optimierung der Zusammenarbeit mit dem Werkhof im Vordergrund stand. Das Ziel der Arbeitsintegration ist, dass eine konstante Anzahl IP-Programm-Teilnehmende auf dem Werkhof beschäftigt wird. Dementsprechend wurde ein Konzept für zwei Stellen des IP-Programms auf dem Werkhof erarbeitet.

Eine Herausforderung in diesem Zusammenhang ist, gezielt die einsetzbare Klientel zu identifizieren – sowohl für interne wie externe Partnerbetriebe. Neu nimmt der Arbeitsagoge regelmässig an den Teamsitzungen der Sozialhilfe teil, wo gemeinsam geeignete Kandidaten für die verfügbaren Tätigkeiten definiert werden. Die gemeinsamen Treffen dienen unter anderem dem Wissenstransfer.

Weiter ist eine Schulung für die Werkhofmitarbeitenden angedacht, um die neue Situation darstellen zu können und Sinn und Zweck des Integrationsprogrammes nochmals darzulegen. Die Unterstützung aller Mitarbeiter des Werkhofs ist relevant.

Die **Koordinationsstelle für das Alter** wurde auch im Berichtsjahr wieder von zahlreichen älteren Mitmenschen mit den unterschiedlichsten Anliegen und Problemen kontaktiert. Grundlegende Themen sind finanzielle Beratungen, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, Informationen über Hilfsmittel oder Unterstützung auf der Suche nach einer geeigneten Wohnform. Häufig wird die Koordinationsstelle auch von Angehörigen, Nachbarn und Bekannten der betroffenen Seniorinnen und Senioren aufgesucht und um Unterstützung gebeten. Ebenso wird die Stelle auch direkt von der Spitex Birseck, der Stiftung Hofmatt sowie von verschiedenen Arztpraxen kontaktiert.

Aufgrund der Pandemie konnte lediglich eine öffentliche «Dienstagsveranstaltung» im Oktober stattfinden. Anfang November fand zudem mit dem «Letzte Hilfe»-Kurs eine Gemeinschaftsveranstaltung der katholischen und reformierten Kirche gemeinsam mit der Koordinationsstelle statt. Mitte November fand zudem ein Spurgruppenanlass statt, bei dem auch die Koordinationsstelle vertreten war.

Im vergangenen Jahr erschienen erneut drei Ausgaben der «Senioren Gazette». Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang gebührt den Seniorenrätinnen Meta Zweifel und Ursula Gallandre sowie den Seniorenräten Josef Konzbul und Willy Toggenburger sowie Beatrix Kessler und Martin Müller, die sich alle für die Gazette engagieren.

Weitere Aktivitäten der Koordinationsstelle für das Alter im Berichtsjahr:

- 5 Personen wurden engmaschig bei ihren finanziellen Angelegenheiten unterstützt.
- 7 Spendenanträge brachten insgesamt CHF 14'021.90 ein. Erwähnenswert ist die Zuwendung von CHF 3'000.00 für den Männerkochkurs, der die Durchführung in den kommenden zwei Jahren sichert.
- Das Projekt «SOS-Rettungsdose» nimmt kantonal und regional eine Vorreiterrolle ein und findet auch lokal immer mehr Anklang. Im Sommer wurde die Dose von den Seniorenvereinen Muttenz, Therwil und Waldenburgertal lanciert und an die Mitglieder verschenkt; ebenso vom Kranken- und Hauspflegeverein Dornach.
- Regelmässig machte die Koordinationsstelle im Wochenblatt, in den Online-News sowie im Veranstaltungskalender der Gemeinde-Website auf eigene und Partnerveranstaltungen aufmerksam.
- Zu betonen ist einmal mehr die stets gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat, der Fachgruppe Alter, der Spurgruppe mit der Stiftung Hofmatt, den Kirchen, der Spitex Birseck und dem Verein Senioren Münchenstein und Umgebung.

3.5.2 Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Das Berichtsjahr war insofern sehr herausfordernd, als dass die Auswirkungen der Pandemie vermehrt spürbar wurden. Es hat sich erwiesen, wie wertvoll die dem Kindes- und Erwachsenenschutz vorgelagerten Angebote sind. Die Familien- und Jugendberatung, die Schulsozialarbeit sowie die Koordinationsstelle für das Alter sind enorm wichtig, um Problemen und Schwierigkeiten frühzeitig zu begegnen und entsprechende Lösungsschritte in die Wege zu leiten. Diese Angebote verhindern nicht zwingend behördliche Abklärungen oder Errichtungen von Massnahmen, unterstützen jedoch den Grundsatz, möglichst umfassende Hilfe auf freiwilliger Basis anzubieten, um so Gefährdungen abzuwenden, sodass diesen erst im Zwangskontext begegnet werden muss, wenn eine kooperative Zusammenarbeit mit den Betroffenen nicht möglich ist, oder wenn die Fallkomplexität eine grössere, behördliche Einflussnahme notwendig macht.

Der Kindes- und Erwachsenenschutz verzeichnete im Berichtsjahr eine Zunahme solcher komplexer Situationen, die Menschen verschiedenen Alters betrafen. Einerseits wurden Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde vorgenommen, andererseits wurden Beistandsschaften errichtet oder übernommen, die nicht von privaten Mandatsträgerinnen oder -trägern übernommen werden konnten. Dies führte zu einer zunehmenden Belastung der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, weil die Zunahme neuer Mandate die Beendigung oder Übergabe bestehender Mandate übertraf.

Auch die **Familien- und Jugendberatung** blickt auf ein durch die Pandemie gezeichnetes Jahr zurück. Ein Jahr, das die Menschen sehr unterschiedlich geprägt hat: Bedeuteten die Schutzmassnahmen für die einen eine Entlastung, sorgten sie bei anderen zunehmend für Ängste, Unsicherheiten und existenzielle Sorgen. Auffällig war im Berichtsjahr die massive Zunahme der Hilfesuchenden bei den Jüngsten. Die psychischen Schwierigkeiten, das Gefühl nicht genügen zu können, Einsamkeit, Überforderung, Perspektivenlosigkeit sowie der emotionale aber auch der Leistungsdruck prägten den zu bewältigenden Alltag von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern.

Durch den erhöhten Unterstützungsbedarf der Familien- und Jugendberatung anvertrauten Familien, Kinder und Jugendlichen und den sich verändernden Themen, intensivierte sich die Zusammenarbeit mit externen spezialisierten Diensten, allem voran der Kinder- und Erwachsenenpsychiatrie. Therapeutische und psychiatrische Dienste erwiesen sich als exorbitant wichtig und unumgänglich für die Arbeit der Beratung. Auch präventive und niederschwellige Angebote wie die des Jugendhauses, der Schulsozialarbeit, des Familienzentrums und der frühkindlichen Prävention sind notwendig, um in einer von Unsicherheit geprägten Zeit den Menschen mit Konstanz, Sicherheit und Wertschätzung begegnen zu können. Dazu bietet die Familien- und Jugendberatung individuelle und bei Bedarf auch unkonventionelle Unterstützung an.

Dass die **Schulsozialarbeit** zu einem festen Bestandteil des Schulalltags in Münchenstein geworden ist, war im von der Pandemie und den Schutzmassnahmen geprägten Jahr von besonderer Wichtigkeit. Vermehrt wurde die psychische Gesundheit bei Kindern, Erziehungsberechtigten und schulinternen Personen zum Thema. Für die Schulsozialarbeit stellte es eine besondere Herausforderung dar, die begleiteten Personen an andere spezialisierte externe Fachstellen weitervermitteln zu können, da diese Fachstellen generell schon starken Andrang hatten. Dies bedeutete mitunter lange Wartezeiten für Personen, denen von Seiten Schulsozialarbeit eine Anschlussmöglichkeit vermittelt wurde. Bis eine solche Möglichkeit gefunden werden konnte, wurde die Beratungstätigkeit der Schulsozialarbeit fortgesetzt. Die spezielle Lage sorgte bei einigen Kindern für Kreativität im Umgang mit den Einschränkungen der Pandemie, andere litten unter der Unsicherheit und nutzten rege das Angebot der Schulsozialarbeit. Prägende Themen waren Fragen nach dem Umgang mit der Gesundheit, die Besorgnis über mögliche Krankheitsfälle in der Familie, die Auseinandersetzung mit dem Leben generell, Wut und Ärger aufgrund einer erhöhten Anspannung in der eigenen Lebenswelt etc.

Auch von den Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern wurde das Angebot der Schulsozialarbeit genutzt. Die Schulsozialarbeit hat ihrerseits auch eine intensive Zusammenarbeit mit der Schulleitung gepflegt, was gerade in Sachen Gefährdung ein schnelleres Handeln durch Rollenklarheit ermöglichte.

Das von der Schulsozialarbeit 2014 initiierte und von der Schule getragene Projekt «Peacemaker» wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Die Ausbildungen der Peacemaker fanden mit entsprechenden Anpassungen an die Corona-Massnahmen statt. Ca. 50 neu ausgebildete Frie-

denkstifter und Friedensstifterinnen waren respektive sind im Schuljahr 2021/22 auf den Pausenplätzen unterwegs, um einen konstruktiven Umgang mit Konflikten anzuregen sowie aktiv und mediativ zu begleiten.

3.5.3 Asylwesen

Allgemeine Lage

Die Covid-Pandemie führte zu Beginn des Berichtsjahres weiterhin zu einer tiefen Anzahl Asylgesuche. Wie das Staatssekretariat für Migration SEM mitteilt, wurden zu Beginn des Jahres noch deutlich weniger Asylgesuche gestellt (-33% zum Vorjahr), während die Zahl der Asylgesuche im Juli dann wieder im Bereich der Werte vor der Pandemie lag. Gegen Ende des Jahres und besonders im Dezember war ein deutlicher Anstieg der Asylgesuche zu verzeichnen.

Die wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden im Berichtsjahr waren Afghanistan (346 Primärgesuche per November), die Türkei (145 Primärgesuche), Algerien (124 Primärgesuche) sowie Syrien (54 Primärgesuche).

Asylunterkunft Münchenstein

Im Berichtsjahr waren in der Asylunterkunft durchschnittlich 32 Personen untergebracht, davon 5 durch die Sozialen Dienste. Per Dezember waren folgende Personengruppen anwesend: 5 Personen mit einer vorläufigen Aufnahme, 8 Personen im laufenden Asylverfahren sowie 13 Personen mit Sozialhilfestopp (Nichteintretensentscheid oder Wegweisungsentscheid). 2 Personen reisten freiwillig in ihr Heimatland zurück.

Die Belegung war somit rund 22% tiefer als in den vergangenen Jahren (2020: 45% und 2019: 38%). Die in der Asylunterkunft wohnhaften Personen stammen aus folgenden Herkunftsländern: Afghanistan, Ägypten, Algerien, Irak, Libyen, Nigeria, Schweiz, Sri Lanka, Syrien und Türkei.

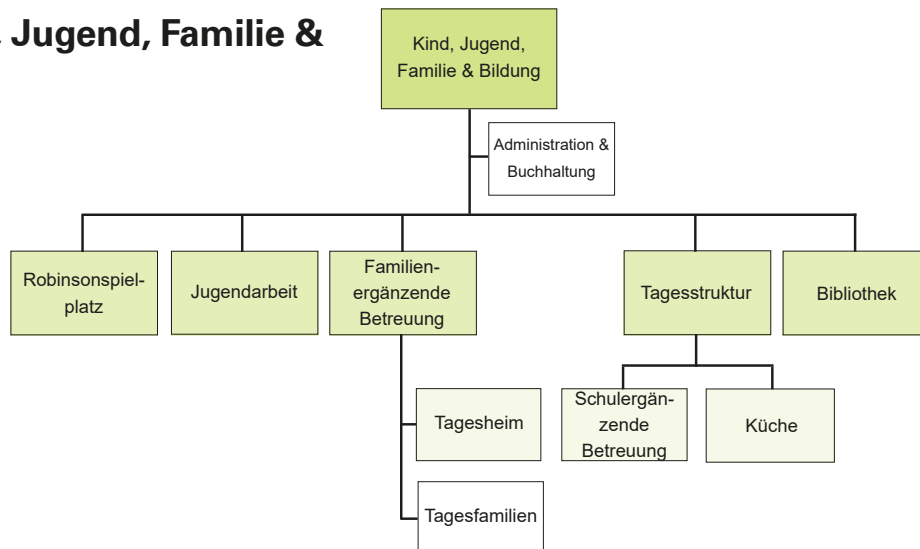
Im Berichtsjahr wurde eine neue Brandmeldeanlage installiert und in Betrieb genommen. Ausserdem konnten diverse Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden, wobei die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv beteiligt waren.

Individualbereich

Per Dezember des Berichtsjahres wurden in Individualunterkünften 39 Personen mit einer vorläufigen Aufnahme durch das Unternehmen Convalere betreut; davon 18 Kinder, welche die Spielgruppen, den Kindergarten oder die Primar- und Sekundarschule besuchen. Per Dezember besuchten 8 Personen einen Deutschkurs, 7 waren in einer Ausbildung (Vorlehre, EFZ, EBA, FMS oder Gymnasium) und 2 arbeiteten und wurden lediglich noch teilunterstützt.

Im Verlauf des Jahres hat die Zuständigkeit von 7 Personen zu den Sozialen Diensten gewechselt. 4 Personen sowie 2 Familien sind zugezogen, während 8 Personen weggezogen sind. 2 Personen erhielten eine Festanstellung und konnten von der Sozialhilfe abgelöst werden.

3.6. Kind, Jugend, Familie & Bildung



Mitarbeitende per 31.12.

Leitung Kind, Jugend, Familie & Bildung	Regez Catherine	Leiterin Kind, Jugend, Familie & Bildung	80 %
Robinsonspielplatz	Brönnimann David	Co-Leitung Robinsonspielplatz	40 %
	Schindler Sarah	Co-Leitung Robinsonspielplatz	60 %
	Vögtlin Jan	Mitarbeiter Robinsonspielplatz	50 %
Jugendarbeit	Becker Maximilian	Ressortleitung Jugendarbeit	50 %
	Koechlin Altair	Ressortleitung Jugendarbeit	50 %
	Vock Stephanie	Ressortleitung Jugendarbeit	50 %
	Müller Babli	Sozialpädagogin HF in Ausbildung	60 %
Frühe Förderung	König Vivian	Leiterin Fachstelle Frühe Förderung	40 %
	Müller Ursula	Mithilfe Interkulturelles Frauenfrühstück	Std.-Lohn
	Spichty Mareva	Kinderbetreuung Projekt Ping Pong	Std.-Lohn
	Tritella-Widmer Jeannette	Moderatorin/Koordinatorin Projekt Ping Pong	Std.-Lohn
Koordinationsstelle für das Alter	Bühler Joachim	Leiter Koordinationsstelle für das Alter	70 %
Tagesstruktur	Niksic Lejla	Administrative Leitung Tagesstrukturen	50 %
	Lienert Manuela	Sachbearbeiterin Admin.Tagesstrukturen	30 %
	Lupi Rossana	Sachbearbeiterin Administration	40 %
	von Arx Jasmin	Sachbearbeiterin Administration	30 %
Tagesheim	Kaufmann Lisa	Leiterin Tagesheim	80 %
	D'Elia Vanessa	Gruppenleiterin Tagesheim	100 %
	Vonlanthen Andrea	Gruppenleiterin Tagesheim	100 %
	Geiger Rosa-Maria	Mitarbeiterin Tagesheim	60 %
	Holenstein Anina	Mitarbeiterin Tagesheim	100 %
	Özkan-Tanrihulu Ümmü	Mitarbeiterin Tagesheim	40 %
	Zumbrunnen Rita	Mitarbeiterin Tagesheim	60 %
	Jakob Anja	Lernende Fachfrau Betreuung	100 %
	Pfetzer Fabienne	Lernende Fachfrau Betreuung	100 %
	Renold Karin	Lernende Fachfrau Betreuung	60 %

Tagesfamilien	Alt Dominic	Tagesvater	Std.-Lohn
	Alt Marianne	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Bissegger Hanna	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Gelencsèr Eva	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Marti Mirjam	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Rosas Veronica	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Schäfer Denise	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Wunderlin Eveline	Tagesmutter	Std.-Lohn
Schulergänzende Betreuung	Thommen Regina	Standortleiterin SEB Loog/Mitarbeiterin SEB alle Standorte	80 %
	Habegger Selina	Standortleiterin SEB Löffelmatt	70 %
	Koechlin Altair	Standortleiter SEB Neuwelt	30 %
	Niksic Lejla	Standortleiterin SEB Löffelmatt	20 %
	Schweizer Bianca	Standortleiterin SEB Lange Heid	70 %
	Catale Rosita	Mitarbeiterin SEB	40 %
	D'Intino Barbara	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Hushmand Nadia	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Lupi Rossanna	Mitarbeiterin SEB/Stv. Fahrdienst	10 %
	Widmer Patrick	Fahrer Mittagstisch	Std.-Lohn
Schulsekretariate & Sozialpädagogik	Lombardi Sabrina	Mitarbeiterin Schulsekretariat Primarschule und Kindergärten	60 %
	Neuenschwander Béatrice	Mitarbeiterin Schulsekretariat Primarschule und Kindergärten	75 %
	Sacharuk Nicole	Mitarbeiterin Sekretariat Musikschule	35 %

Am 1. Juni wurde die neue Abteilung Kind, Jugend, Familie & Bildung aktiv. Neben der familienergänzenden Betreuung umfasst diese die Tagesstrukturen mit den vier Standorten der Schulergänzenden Betreuung (SEB), den Robinsonspielplatz, die Jugendarbeit sowie den Bereich Bildung.

Durch die Schaffung der neuen Abteilung soll unter anderem eine bessere Fokussierung ermöglicht werden. Einerseits ist es das Ziel, die Angebote stetig zu verbessern, andererseits diese auch besser untereinander sowie mit externen Playern zu vernetzen.

Dass die Bildung mit dem Schulsekretariat, der Bibliothek und der Frühen Förderung ebenso bei der neuen Abteilung angesiedelt ist, sorgt für eine bessere Kommunikation zwischen Verwaltung und Schule. Eine Schnittstelle, welche die Ebenen Gemeinderat, Schulrat und Schulleitung koordiniert, fehlte bislang.

3.6.1 Robinsonspielplatz

Zu Beginn des Berichtsjahres gingen die Kinder primär dem freien Spiel ohne vorgegebenem Programm nach. Die Anzahl der Besuchenden bewegten sich zwischen 200 bis 500 Kindern pro Monat und darf somit als moderat bezeichnet werden. Insgesamt verzeichnete der Robinsonspielplatz im Berichtsjahr 8'655 Besuche.

Während Praktikant Jannis Magos, Student der FHNW, im Januar sein Praktikum beendete, kehrte Co-Leiterin Sarah Schindler im März aus

dem Mutterschaftsurlaub zurück. Zeitgleich begann Bryan Hanselmann, ebenfalls Student der FHNW, sein 6-monatiges Praktikum und Jessica Brenzikofer beendete ihre Vertretung für Sarah Schindler per Ende April. Co-Leiter David Brönnimann reduzierte auf eigenen Wunsch sein Pensum per August und mit Jan Vögtlin stiess ein ehemaliger Zivildienstleistender per Anfang September neu zum Team. Yannic Heinlin leistete einen dreimonatigen Zivildiensteinsatz von August bis Oktober.

Mit regelmässigen Besucherinnen und Besuchern wurden zwei Übernachtungen auf dem Robinsonspielplatz durchgeführt. Am 10. September fand bei schönem Wetter das Robifest statt. Das Fest war ein voller Erfolg: Es wurde viel gelacht, getanzt und gespielt. Mitte November fand in einem neu angeschafften Zelt das beliebte Kerzenziehen statt. Lokale Primarschulklassen machten rege von der Möglichkeit Gebrauch, das Angebot am Vormittag zu nutzen. Schlussendlich wurden rund 100 Kilo Wachs zu Kerzen verarbeitet.

Als Fazit lässt sich zum Berichtsjahr sagen, dass sich der Robinsonspielplatz gerade in der Pandemiezeit als wichtiger Begegnungsort für Kinder aber auch Erwachsene erwiesen hat.

3.6.2 Jugendarbeit

Für das Team der Jugendarbeit war der Begriff «zusammen» im Berichtsjahr sehr prägend, denn das Zusammensein sowie das Zusammenarbeiten war in dieser herausfordernden Zeit unglaublich wichtig.

Insgesamt empfing der Jugendtreff mit 1'571 verzeichneten Besuchen wieder mehr Jugendliche als in den Vorjahren – aber längst nicht so viele wie vor der Pandemie. Wie im Vorjahr musste aufgrund der Pandemie auf einige Jahreshighlights verzichtet werden. Eine «Sportnacht Nachtaktiv» mit 22 Teilnehmenden konnte durchgeführt werden. Um dem Besucherschwund entgegen zu wirken, stand im Fokus, die Jugendlichen und weitere Interessierte direkt zu erreichen. Seit Beginn des Berichtsjahres pflegt die Jugendarbeit ihren eigenen Webauftritt www.jugendarbeit.mstein.ch aktiv, um auch virtuell attraktiv zu bleiben. Die Website bietet breite Informationen über die Angebote, laufende und abgeschlossene Projekte und die aktuellen Trefföffnungszeiten. Jugendliche können auf direktem Weg eigene Projektideen und Wünsche mitteilen, einen Termin im Jugendbüro vereinbaren und das Team der Jugendarbeit direkt erreichen.

Aber nicht nur online, sondern auch in den eigenen vier Wänden der Jugendarbeit war gleichwohl viel los. Mit der Rückkehr der Sekundarschule in das renovierte Schulhaus Lärchen im August kamen auch die Jugendlichen zurück zum Treffbetrieb. Zum Ende des Berichtsjahres waren alle vier autonomen Zimmer im zweiten Stock mit Gruppen oder Einzelpersonen belegt. Diese dienen der freien Entfaltung jener Jugendlichen, die das Bedürfnis für einen Gestaltungsraum äussern und bereit sind, diesen aktiv zu unterhalten – nicht aber zum Wohnen oder Übernachten. Die Jugendlichen bezahlen keine Miete für die Räumlichkeit, sondern unterstützen die Jugendarbeit im Gegenzug bei diversen Projekten wie dem Open Air Kino oder am Weihnachts-

markt mit freiwilligen Einsätzen. Die Räumlichkeiten stehen den jüngeren Jugendlichen während der Trefföffnungszeiten und den älteren zusätzlich ausserhalb der Treffzeiten für den vereinbarten Zweck zur Verfügung – nach einer Testphase auch mit persönlichem Schlüssel. Dies führt zu einem Vertrauensverhältnis und guter Zusammenarbeit. Ebenfalls eine gute Zusammenarbeit pflegt die Jugendarbeit mit den Schulen, die das Workshop-Angebot der Jugendarbeit rege nutzten. Es fanden vier Workshops zu den Themen Gruppendynamik, Achtsamkeit und Sexualität statt.

Ausserdem arbeitete die Jugendarbeit erneut mit dem Team des Robinsonspielplatz eng zusammen. Ziel dieser Kooperation ist es, Kindern und Jugendlichen ein möglichst breites und lückenloses Freizeitangebot anzubieten, wie etwa mit dem gemeinsamen Betreuungsprojekt Kidz Only.

Cyril Rindlisbacher trat nach 13 Jahren als Co-Leiter der Jugendarbeit aus, ebenso Co-Leiterin Tanja Kettner nach 7 Jahren, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Beide haben in den vergangenen Jahren zu unzähligen Jugendlichen ein Vertrauensverhältnis aufgebaut und zahlreiche Betriebs- und Projektgruppen auf die Beine gestellt, die nun dem neuen Team der Jugendarbeit als Grundlage dienen.

3.6.3 Familienergänzende Betreuung

Im Berichtsjahr wurden im **Tagesheim** über das Jahr verteilt insgesamt 33 Kinder betreut. 8 Kinder traten aus, 7 Kinder traten ins Tagesheim ein. Drei der in diesem Jahr betreuten Kinder wurden aus verschiedenen Gründen kurzfristig aus dem Tagesheim abgemeldet. Alle drei Fälle zeigen auf, dass sich die Situation einer Familie aus verschiedenen Gründen von einem Tag auf den anderen verändern kann, und sich dies auf die unterschiedlichsten Lebensbereiche auswirkt. Für die betroffenen Kinder bedeutet es meistens, dass für sie ein Stück vertrautes Umfeld mit ihren Bezugspersonen wegbricht. Insbesondere in solchen Situationen ist für die Kinder die Erfahrung elementar wichtig, dass auch eine plötzliche Veränderung nicht zu einem abrupten Abbruch der Beziehungen führen muss. Aus diesem Grund gestalten wir den Abschied zusammen mit den Kindern immer sehr bewusst mit Hilfe eines Rituals.

Im Berichtsjahr galt es nach wie vor, entsprechend der aktuellen pandemischen Lage eine grosse Informationsflut zu bewältigen. Die sehr umfangreichen Informationen mussten zeitnah gelesen, verarbeitet und an die nötigen Stellen bzw. Personen weitergegeben werden (Mitarbeiterinnen, Eltern, Vorgesetzte, Verantwortliche der Stiftung Hofmatt). Gleichzeitig wurde das Schutzkonzept laufend an die erforderlichen Massnahmen angepasst. Bis im November gelang es, die Kinder und Betreuungspersonen vor einer Ansteckung zu schützen. Im Dezember waren dann drei Mitarbeiterinnen und mehrere Kinder vom Coronavirus betroffen und mussten sich entsprechend in Isolation begeben. Weitere Familien mussten sich in Quarantäne begeben, oder das Kind schon bei einfachen Erkältungssymptomen testen lassen, bevor sie es in die Betreuung geben durften. Es war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung – erschwert durch die Tatsache,

dass sich das Tagesheim in den Räumlichkeiten eines Alters- und Pflegeheims mit einer Hochrisikogruppe zugerechneten Menschen befindet. Personell gab es wenige Wechsel zu verzeichnen. Eine Mitarbeiterin ging im Oktober in die verlängerte Mutterschaftszeit und wurde durch eine erfahrene und ausgebildete Fachfrau ersetzt. Zudem wurde auf den Sommer hin eine Praktikumsstelle geschaffen, die mit einem jungen Mann besetzt werden konnte. In der Folge erwies sich, wie sehr es die Kinder und auch deren Eltern schätzen, wenn in diesem Bereich auch Männer arbeiten.

Auch im zweiten Jahr wurde der «Pedibus»-Dienst (Wegbegleitung der Kinder an verschiedene Kindergartenstandorte) fortgeführt, der im Berichtsjahr von 5 Personen und zusätzlichen Mitarbeitenden des Tagesheims realisiert wurde. Es gibt immer wieder Koordinationsbedarf, da es im Alltag der Familien oder Kindergärten immer wieder zu kurzfristigen Wechseln kommt.

Die angedachten Elternanlässe wurden aufgrund der pandemischen Lage kurzfristig abgesagt. Im November konnte hingegen der von vielen Eltern besuchte Laternenumzug im Garten der Stiftung Hofmatt durchgeführt werden. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung konnten den Umzug und ihrer Familien im Innenhof sicher von ihren «Logenplätzen» aus mitverfolgen.

Bedingt durch die Pandemie wurden zum Leidwesen aller Beteiligten die generationenübergreifenden Aktivitäten eingestellt. Hingegen wurden neue Aktivitäten rund um die tiergestützten Angebote geschaffen. Die Kinder halfen unter Anleitung der Betreuungspersonen dabei, Stall und Gehege der Hausschweine sauber zu halten.

Das Tagesheim bezog im Berichtsjahr während rund 38 Wochen das Mittagessen von der abteilungseigenen Küche und während der Schulferien von der Küche der Stiftung Hofmatt.

Insgesamt boten im Berichtsjahr 7 **Tagesfamilien** ihre Dienstleistungen an, davon 5 mit laufenden Betreuungsverhältnissen, 2 als «Springerinnen». Es wurden 23 Kinder betreut.

Um den richtigen Platz für ein Kind zu finden, müssen viele Faktoren erfüllt sein, so etwa die Distanz zum Wohnort der abgebenden Familie, die Nähe zu Schule und Kindergarten, das Verhältnis unter den Kindern und zwischen den abgebenden Eltern und der Tagesfamilie. Ebenso muss das Alter der Kinder mit dem Anspruch der Tagesfamilie kompatibel sein. Es sind zahlreiche Kriterien, die das Platzieren der Tageskinder zu einer Herausforderung machen – das gilt auch für das Berichtsjahr. Insbesondere Eltern, die im Schichtbetrieb arbeiten, verlangen aufgrund der unregelmässigen Arbeitszeiten viel Flexibilität von den Tagesfamilien.

Per Ende Jahr übernahm Bianca Schweizer die pädagogische Leitung der Tagesfamilien. Einmal jährlich findet in der Regel ein Treffen statt, bei dem Erfahrungen unter den Tagesfamilien ausgetauscht werden. Auf dieses Treffen wurde im Pandemiejahr pandemiebedingt verzichtet.

3.6.4 Tagesstrukturen

Bei der **Schulergänzenden Betreuung (SEB)** herrschte im Berichtsjahr an allen vier Standorten viel Betrieb. Bis zu 150 Kinder wurden standortübergreifend betreut. Grosser Beliebtheit erfreuen sich vor allem die Mittagsmodule – vorwiegend an jenen Tagen, an denen am Nachmittag Unterricht stattfindet. Aufgrund der vielen Anfragen wurde erstmalig eine Warteliste eingeführt.

Die pädagogische Arbeit baut auf den Interessen, Stärken und Bedürfnissen der Kinder auf, denn jedes Kind besitzt besondere Talente und Fähigkeiten. Diese spezifischen Kompetenzbereiche werden erkannt und gefördert. Im August wurde intern ein Workshop zum Thema «pädagogische Arbeit» durchgeführt, der dem fachspezifischen Austausch diente.

Die Pandemie und die ständig ändernden Schutzmassnahmen machten es für das Team erforderlich, situativ sowie flexibel zu handeln und zu reagieren. Das Schutzkonzept für den Betreuungsalltag wurde kontinuierlich angepasst und umgesetzt.

Die Situation war für Eltern, Kinder und SEB-Mitarbeitende neu und deshalb für alle Beteiligten eine Herausforderung. Durch einen transparenten Austausch und die Weitergabe aller notwendigen und aktuellen Informationen haben sich Eltern, Kinder und SEB-Mitarbeitende gegenseitig unterstützt.

Insbesondere die Maskenpflicht sowie das Singverbot waren für die entwicklungsorientierte, pädagogische Arbeit mit den Kindern herausfordernd. Das Team setzte jederzeit die Hygienemassnahmen um und baute neue Rituale in den Alltag ein. Trotz der unerfreulichen Lage konnten so neue, interessante Erfahrungen gesammelt werden. Es hat sich erwiesen, dass die SEB auf solide Strukturen, Beziehungen und Ressourcen zählen kann. Die SEB musste zu keinem Zeitpunkt im Berichtsjahr schliessen, so dass die Betreuung lückenlos gewährleistet werden konnte.

3.6.5 Bildung

Die **Gemeindebibliothek** wurde stark von der Pandemie in Mitleidenenschaft gezogen: zu Beginn des Berichtsjahres durch die Einschränkungen für Besucherinnen und Besucher sowie für Veranstaltungen und ab Herbst mit der Zertifikatspflicht.

Aus diesem Grund profitierten die Abonnentinnen und Abonnenten weiterhin von der Möglichkeit der doppelten Ausleihmenge und konnten sich im Bedarfsfall durch Vertrauenspersonen mit Medien eindecken. Im Vergleich mit der Zeit vor der Pandemie hat die Anzahl Besuche um rund ein Drittel abgenommen – die Medienausleihe hat allerdings im Vergleich mit dem letzten Jahr um 10 % zugelegt.

Im Frühling führte die Bibliothek als eine der ersten Organisationen der Gemeindeverwaltung erfolgreich die Rechnungsstellung mit QR-Code ein.

Für die Buchstartaktion arbeitete die Bibliothek eng mit der Mütter- und Väterberatung zusammen. Mit Erfolg: Die Buchstart-Abonnemente für Familien mit Neugeborenen nahmen um rund 50 % zu.

Im Unterschied zum vorhergehenden Jahr konnte die Bibliothek wieder enger mit den Schulen zusammenarbeiten und rund 40 Klassenführungen sowie 20 Lesezeiten mit Ausleih- und Schmöckerzeit durchführen. Im Berichtsjahr waren rund 640 Kinderkonten aktiv, 189 Jahresabos für Kinder wurden neu eröffnet, was einer Zunahme von 233% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Die Pandemie hat gezeigt, dass die Bibliothek nicht nur als «Informationstankstelle» für Gross und Klein geschätzt wird, sondern auch als Begegnungsort, um Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Die **Fachstelle Frühe Förderung** hat im Berichtsjahr ihr Netzwerk im Frühbereich weiter ausgebaut, um neue Impulse zum Wohl der Familien mit Kindern im Altersbereich von 0 bis 4 Jahren zu geben.

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft wurde mit der Programmleitung Intergeneration ein weiterführendes Projekt lanciert, um die «Intergeneration», also die generationenübergreifende Zusammenarbeit, auch unter den pandemischen Bedingungen weiterzuentwickeln. Gestartet wurde das Projekt bei einem gemeinsamen Workshop bereits im Dezember 2020. Der Fokus lag insbesondere auf Kindern bis zum Eintritt in die Primarstufe sowie die Generation der Seniorinnen und Senioren. Von insgesamt vier ausgearbeiteten Themen wurde durch das Familienzentrum FAZ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Hofmatt eines erfolgreich umgesetzt. Im September hat sich die Mitarbeit der Fachstelle als Kernmitglied in der Entscheidungsgruppe im Verein Pro Familia Basel Regio bewährt: Der 1. Interkantonale Austausch der beiden Basel, Solothurn und Aargau hat erfolgreich stattgefunden und wird weitergeführt.

Seit dem Frühjahr ist die Gemeinde Münchenstein Mitglied des «Support-Netz Familienzentren» des Vereins «Netzwerk Bildung und Familie» und profitiert vom fachlichen Austausch im Frühbereich.

Für die nachhaltige Implementierung des im Vorjahr erfolgreich durchgeführten Pilotprojektes ping:pong wurde im Berichtsjahr eine Moderatorin engagiert, die im Oktober das Vorschulprogramm zur Erleichterung des Kindergarteneintrittes gestartet hat.

Einen aussichtsreichen Abschluss, u. a. für den Frühbereich, bildete der Start der UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» mit einer Standortbestimmung der Gemeinde Münchenstein. Die Erhebung des Fragebogens zur Evaluierung erfolgt fachübergreifend für folgende Bereiche: Einwohnergemeinde generell, Abteilung Kind, Jugend, Familie & Bildung, Abteilung Soziale Dienste, Primar- und Sekundarschule, Bauverwaltung.

Lehrkräfte & Mutationen Personal

Lehrkräfte

Primarschule (inkl. Kleinklassen)

Schulleitung	Brunetti Corinna Näf Andreas	Walser Dominic Zumbrunn Salome
Lehrerinnen & Lehrer	Alessio Sonja (Eintritt 1.8.) Berchtold Caroline Berchtold Sebastian Blattmann Patrick Blumer Caspar (Eintritt 1.8.) Bojang Janaiba Bosch Sarah Brauer Christina Braun Erik Brönnimann Susanne Burkart Patrizia Cairolì-Konrad Simone Calmucco Fabrizio (Eintritt 1.8.) Chairuddin Halim D'Agostini Daniela Diepolder Miriam Di Nicola Ilaria Dürr Michèle Eberle Gregor Enk Martina Ernst Tobias Fahrni Edele Corinne Felber Marie Louise (Eintritt 1.8.) Ferrari-Torello Anna Finus Simon Flury Patrick (Austritt 31.7.) Friedli Bianca Frossard Nina Funk Gudrun Ganter Christina Gehr Angela (Austritt 31.7.) Geisenhoff Dominik (Eintritt 1.8.) Gilg Simone Goldiger Anna Gonzalez Elise (Eintritt 1.8.) Grieshaber Mathias Grüninger-Blumer Claudia Hadziselimovic Irene Handschin Michelle (Eintritt 1.8.) Hauswirth Thomas (Austritt 31.7.) Hewel Christiane Heydrich Sibylle (Austritt 31.7.) Hirt Barbara Jakobitz Peter Jansfeld Lara (Eintritt 1.8.) Jeker Nathalie (Austritt 31.7.) Jochim Nicole Jost Nina Jufer Berit	Kallwitz Caudia Kathriner ohanna Keller Chantal Kessler Tomas Kilcher-Berger Monika Klaus Felix Kleist Anja Kocher Nadja Kost Witmer Madeleine Kunz Myriam (Austritt 31.7.) Künzli Rena Kuratle Ursula Lehmann Anna Lerch Alexandra (Eintritt 1.8.) Lopaczuk Lucie Matzker Roland Mauerhofer Daniel Meyer Lucie Mohler Corinna Moll Lea Montfort Amélie Negroni Simona (Austritt 31.7.) Obrist Manon (Austritt 31.7.) Oroszlan Marton (Eintritt 1.8.) Röhlig Frank Salathé Sonja Schick-Frey Denise Schick Melina (Eintritt 1.8.) Schild Julia Schönbächler Salome Schulthess Hassan Sylvia Schweizer Natalie Spahr Katrin Stirnimann Anouk (Eintritt 1.8.) Stöcklin Monika Stolz Fabienne Strub-Soltermann Sibylle Studt Giuliana (Austritt 31.7.) Stüssi Kim Thaller Sarah Uehlinger Dominique Vögtli Rebecca Von Falkenstein Martina Waldburger Niklaus Wicky-Battistelli Marianne Widmer Andreas Wüsten-Schnider Franziska Ziltener Noemi Zwick Alexander

Handarbeit und Werken	Baumgartner Tanner Patricia Despotovic Aleksandra Fuchs Patricia (Eintritt 1.8.)	Petereit Karina Pfirter-Küttel Sandra
Kindergärten	Berardi Pascale (Eintritt 1.8.) Deucher Mirjam Dollinger Noemi (Eintritt 1.8.) Färber Claudia Faustich Flavia (Eintritt 1.8.) Frey Sara Gautschi Alexandra Georgiadis Malaika (Austritt 31.7.) Girod-Tschamber Jeannine Gluth Birgit Kale Melike Kleiber Blanca Kurz Annika (Eintritt 1.8.) Lehner Barbara	Lemrich Valérie Maetzke Müller Johanna Mohamed Jasmin Oehler Katharina Portmann Ursula Rüegsegger Jeker Corinne Schmidt-Störi Monika Seoane Petra Sarah Tschopp Rosine Vogel-Balmer Zoe Walliser-Bilgischer Corinne Wenger Anna Zilian Regula
Praktikant*innen Kindergarten	Betz Jaden (Eintritt 18.10.) Dürst Julius (Austritt 31.7.)	Haas Sarah Neveselovski Nicole (Eintritt 1.8.)
Zivildienstleistende	Lotz Alexander (Eintritt 1.8.) Mangold Nico (Eintritt 1.8.)	Schnider Henrik (Eintritt 1.8.) Schürch Samuel (Eintritt 1.8.)
Logopädie	Chapatte-Lehmann Kathrin Crone-Rother Martin Eijgel Kirsten	Kuster Schacher Elin Rotzler-Brühl Franziska Stebler Binkert Rosmarie
Vorschulheilpädagogik	Dorn Michelle (Eintritt 1.8.) Maurer-Hungerbühler Regula	Tiefenthal Nadine Welke Nicole
Schulleitung	Schild Thomas	
Musikschule		
Lehrerinnen & Lehrer	Andrey Lionel Bänziger Christine Beck Martin Bereuter Katharina Bischof Andrea Bischof Stefanie Brodbeck Matthias Bühlmann Matthias De Piante Maria Deusch Yvonne Döling Florian Fischer Roland Ganter Christina Jegher Fabio Jenny Kilian Kirschner Anja Klaus Felix Kleist Anja	Koerper Olivier (Eintritt 18.1.) Lehmann Anna Luginbühl Niklaus Maizet Aglaia Meier Matthias Meier Stefan (Austritt 16.1.) Ott Ambrosius Rüedi Karen Steimel Olivia Straub René Sugawara Yvonne Tondi-Felder Regina Vianna Aliéksey Waibel Agnes Weber Jasmine Wenziker Judith Wey-Tanner Pia

Mutationen Personal

Eintritt Personalreglement

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Doggé Didier	Sachbearbeiter Baugesuchswesen	01.02.2021	100%
Etter Colin	Gemeindepolizist	01.07.2021	100%
Gedik Sarah	Personalassistentin	01.10.2021	70%
Gysin Silas	Sozialarbeiter Sozialhilfe	01.11.2021	100%
Habegger Selina	Standortleiterin SEB Löffelmatt	15.11.2021	70%
Ingold Lukas	Controller	12.07.2021	100%
Koechlin Altair	Mitarbeiter Jugendarbeit und Mitarbeiter Schulergänzende Betreuung	01.03.2021	80%
Leopold Evelyne	Sozialarbeiterin Jugend- und Familienbetreuung	01.11.2021	60%
Neuenschwander Béatrice	Mitarbeiterin Schulsekretariat Primarschule und Kindergärten	01.08.2021	75%
Schmutz Daniela	Sachbearbeiterin Katasterwesen, Entsorgung und Energiesstadt	01.05.2021	85%
Schwank Carla	Kaufmännische Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	01.03.2021	50%
Walker Manuela	Bereichsleiterin Einwohnerdienste	01.01.2021	80%

Austritt Personalreglement

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Bott Tamara	Standortleiterin Schulergänzende Betreuung Loog	31.08.2021	50%
Brügger Hedwige	Mitarbeiterin Friedhofgärtnerei und Stellvertreterin Leiter Friedhof	30.09.2021	100%
Flückiger Angela	Leiterin Steueramt	31.10.2021	100%
Fritsch-Seiler Elvira	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	31.12.2021	70%
Guggisberg Brigitte	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	31.12.2021	60%
Hamsch Augsburg Elisabeth	Sachbearbeiterin Steuern	31.10.2021	80%
Heinmann Muriel	Sozialarbeiterin Kindes- und Erwachsenenschutz	30.06.2021	80%
Heinzer Barbara	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	30.06.2021	25%
Imhof Christoph	Hauswart Schulhaus Löffelmatt	30.09.2021	100%
Kettner Tanja	Co-Leiterin Jugendarbeit	31.07.2021	50%
Kromer Mattia	Sachbearbeiter Steuerveranlagungen	31.07.2021	100%
Kündig Daniel	Gemeindepolizist	31.12.2021	100%
Merovci Kosovare	Miterzieherin	30.04.2021	100%
Parente Helder	Mitarbeiter Werkhof	30.11.2021	100%
Pursell Steven	Mitarbeiter Gärtnerei	30.11.2021	50%
Rindlisbacher Cyril	Co-Leiter Jugendarbeit	31.08.2021	70%
Sacharuk-Romanowsky Nicole	Sekretärin Jugendmusikschule	31.12.2021	35%
Schiener Michael	Leiter Finanzen/Steuern	31.05.2021	100%
Schwyzer-Wehrli Evelyne	Sekretärin Primarschule	31.07.2021	70%
Spring Karl	Kaufmännischer Sachbearbeiter	30.11.2021	60%
Thüring Annouk	Personalassistentin	28.02.2021	100%
Vellone Roberto	Teamleiter Sozialhilfe	30.04.2021	80%
Walker Manuela	Bereichsleiterin Einwohnerdienste	30.09.2021	80%
Wick Peter	Sachbearbeiter Entsorgung	30.04.2021	80%
Zoller Thomas	Betriebswart Kultur- und Sportzentrum KUSPO	31.12.2021	100%

Eintritt OR

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Becker Maximilian	Ressortleiter Jugendarbeit	01.08.2021	70%
Betz Jaden	Praktikant Kindergarten	18.10.2021	50%
Born-Ruprecht Sandra	Aushilfe Intake Sozialhilfe	04.11.2021	Std. Lohn
Cebeci Koray	Mitarbeiter Hauswartung	01.08.2021	100%
Florio Floriana	Springerin Schulergänzende Betreuung	01.03.2021	Std. Lohn
Florio Floriana	Mitarbeiterin Reinigung	16.09.2021	Std. Lohn
Furio Marina	Mitarbeiterin Reinigung	01.03.2021	Std. Lohn
Gedik Sarah	Personalassistentin	01.04.2021	Std. Lohn
Gedik Sarah	Personalassistentin	01.07.2021	100%
Giansante Paolone Graziella	Mitarbeiterin Reinigung	01.10.2021	Std. Lohn
Giovanotti Maria	Administrative Mitarbeiterin KUSPO	01.05.2021	Std. Lohn
Giovanotti Maria	Co-Organisatorin Ferienpass	19.04.2021	Std. Lohn
Giovanotti Maria	Administrative Mitarbeiterin Stabsdienste	01.05.2021	Std. Lohn
Gross Walter	Aushilfe Sachbearbeiter Steuern	09.09.2021	Std. Lohn
Gysin Silas	Sozialarbeiter Sozialhilfe	01.05.2021	100%
Haas Sarah	Praktikantin Kindergarten	16.08.2021	50%
Hanselmann Bryan	Praktikant Robinsonspielplatz	03.03.2021	80%
Huber-Imsand Katharina	Aushilfe Raum & Umwelt	26.10.2021	Std.-Lohn
Hügli Philip	Mitarbeiter Strassen	01.08.2021	100%
Jud Ian	Praktikant Werkhof	01.04.2021	100%
Kanagu Sharmilan	Praktikant Tagesheim	09.08.2021	100%
Lienert Manuela	Sachbearbeiterin Administration Tagesstrukturen	01.10.2021	30%
Mathys Jan	Mitarbeiter Gärtnerei	01.08.2021	100%
McMenamin Colin	Praktikant Kindergarten	15.03.2021	50%
Neveselovski-Nikolic Daniela	Praktikantin Kindergarten	16.08.2021	50%
Özkan-Tanrikulu Ümmü	Mitarbeiterin Tagesheim	11.10.2021	40%
Spichty-Tschopp Mareva	Kinderbetreuung Projekt Ping Pong	19.10.2021	Std. Lohn
Spring Karl	Aushilfe Intake Sozialhilfe	01.12.2021	Std. Lohn
Temizkan Erol	Schülerlotse	25.11.2021	Std. Lohn
Tritella-Widmer Jeannette	Moderatorin/Koordinatorin Projekt Ping Pong	19.10.2021	Std. Lohn
Vegh Marina	Mitarbeiterin Raumplanung	16.04.2021	80%
Vock Stephanie	Ressortleiterin Jugendarbeit	01.09.2021	50%
Vögtlin Jan	Mitarbeiter Robinsonspielplatz	01.08.2021	50%

Austritt OR

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Alfarano Anita	Assistentin Fachstelle Integration	30.04.2021	20%
Bonatti-Papa Carmelina	Springerin Schulergänzende Betreuung	30.09.2021	Std. Lohn
Born-Ruprecht Sandra	Aushilfe Intake Sozialhilfe	31.12.2021	Std. Lohn
Brenzikofer Jessica	Mutterschaftsvertretung Robinsonspielplatz	30.04.2021	60%
Brenzikofer Jessica	Springerin Robinsonspielplatz	30.04.2021	Std. Lohn
Cebeci Koray	Mitarbeiter Hauswartung	23.12.2021	100%
Dümrül-Cirganis Arzu	Mitarbeiterin Reinigung	28.02.2021	Std. Lohn
Dürst Julius	Praktikant Kindergarten	02.07.2021	50%
Ferrini Karin	Schülerlotsin	31.05.2021	Std. Lohn
Gedik Sarah	Personalassistentin	30.09.2021	100%
Graber Flavia	Leiterin Kinderclub Quartiergarten Lange Heid	31.01.2021	Std. Lohn
Giovanotti Maria	Administrative Mitarbeiterin KUSPO	30.04.2021	Std. Lohn

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Giovanotti Maria	Co-Organisatorin Ferienpass	30.06.2021	Std. Lohn
Giovanotti Maria	Administrative Mitarbeiterin Stabsdienste	30.06.2021	Std. Lohn
Gysin Silas	Sozialarbeiter Sozialhilfe	31.10.2021	100%
Haas Sarah	Praktikantin Kindergarten	02.07.2021	50%
Hanselmann Bryan	Praktikant Robinsonspielplatz	17.09.2021	80%
Hügli Philip	Mitarbeiter Strassen	31.12.2021	100%
Jud Ian	Praktikant Werkhof	31.07.2021	100%
Karrer Colin	Mitarbeiter Steuerveranlagungen	31.12.2021	100%
Kneubühler Lea	Sachbearbeiterin Steuerveranlagungen	30.09.2021	100%
Koechlin Altair	Mitarbeiter Jugendarbeit und Mitarbeiter Schulgäng- zende Betreuung	28.02.2021	80%
Leopold Evelyne	Sozialarbeiterin Jugend- und Familienbetreuung	31.10.2021	60%
Magos Jannis	Praktikant Robinsonspielplatz	31.01.2021	80%
Manso Ariana	Springerin Schulgängzende Betreuung	30.06.2021	Std. Lohn
Mathys Jan	Mitarbeiter Gärtnerei	31.12.2021	100%
McMenamin Colin	Praktikant Kindergarten	01.06.2021	50%
Rüegg Sandra	Stellvertretende Standortleiterin Schulgängzende Betreuung	30.11.2021	20%
Schmutz Daniela	Mitarbeiterin Katasterwesen	30.04.2021	Std. Lohn
Schwank Carla	Mitarbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	28.02.2021	50%
Spichthy-Tschopp Mareva	Kinderbetreuung Projekt Ping Pong	02.07.2021	Std. Lohn
Spring Karl	Aushilfe Intake Sozialhilfe	31.12.2021	Std. Lohn
Thalmann Edith	Leiterin Kommunikation	31.03.2021	60%
Thalmann Edith	Co-Organisatorin Ferienpass	31.03.2021	Std. Lohn
Uzunsakal Yildiz	Verantwortliche Quartiergarten Lange Heid	31.05.2021	Std. Lohn
Vegh Marina	Mitarbeiterin Raumplanung	30.09.2021	80%
Wenk Barbara	Administrative Springerin Soziale Dienste	30.09.2021	30%
Wermuth Jasmin	Standortleiterin Schulgängzende Betreuung	30.06.2021	60%

Eintritt Lernende

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Gigliotti Marco	Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst EFZ	01.08.2021	100%
Jud Ian	Gärtnerei Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau EFZ	01.08.2021	100%
Niedermann Lucas	Kaufmann EFZ	01.08.2021	100%
Schär Annina	Kauffrau EFZ	01.08.2021	100%

Austritt Lernende

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Cebeci Koray	Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst EFZ	31.07.2021	100%
Frey Jessica	Kauffrau EFZ	31.07.2021	100%
Hügli Philipp	Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst EFZ	31.07.2021	100%
Isenegger Svenja	Kauffrau EFZ	31.07.2021	100%
Mathys Jan	Gärtnerei Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau EFZ	31.07.2021	100%

Impressum

Gemeindeverwaltung
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein
Tel. 061 416 11 00
gemeindeverwaltung@muenchenstein.ch

Druckauflage
150 Exemplare

Redaktion
Text: Simon Eglin
Layout: Muriel Perret

Druck
bc medien ag, Münchenstein
Mai 2022

